



## Schwaben kinder



**30 Jahre  
Steinachbühne  
Algund**



Am Mittwoch, 27. Mai lud das alm-Team (v. l. Irene Zanandrea, Jochen Pircher, Klaudia Resch, Martin Geier, Maria Kiem, Massimo Cianetti, Kurt Geier) die Algunder Vereinsvertreter und die Sponsoren des Dorfblattes zu einem Informationsabend in die Thalgueterstube ein und nahm dabei die Gelegenheit wahr, auch sein 10-jähriges Bestehen zu feiern.

Unser Blatt steht zur Veröffentlichung von Inseraten und Werbungen zur Verfügung. Vor allem den Algunder Handwerkern, Gewerbetreibenden und Betrieben soll die Möglichkeit geboten werden, ihre Dienste und Produkte einer breiteren Dorfbewohnerbevölkerung bekannt zu machen. Im Folgenden die Preise für die Werbeschaltungen pro Ausgabe:

1 Seite:	€ 400,00 + MwSt.
1/2 Seite:	€ 250,00 + MwSt.
1/3 Seite:	€ 150,00 + MwSt.

Kontaktieren Sie uns bitte über unsere E-Mail-Adresse: [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net)

Titelbild: junge Schauspieler der Jubiläumsproduktion „Schwabenkinder“ der Steinachbühne Algund.  
Foto von Martin Geier

## alm - Algunder Magazin

Eigentümer und Herausgeber:  
Kulturkreis Algund  
Hans-Gamper-Platz 1  
39022 Algund

E-Mail: [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net)

Eingetragen: Trib. BZ - Nr. 01/2011 - 22.02.2011

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:  
Massimo Cianetti

Redaktionsteam:  
Maria Kiem, Irene Zanandrea,  
Klaudia Resch,  
Martin Geier, Kurt Geier

Layout: Jochen Pircher

Druck: Union-Druckerei  
Postgranz-Str. 8/C  
39012 Meran

erscheint: 2-monatlich

Abgabetermin für Berichte und Anzeigen der nächsten Ausgabe ist der **15. August 2015**

Die Beiträge können per E-Mail [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net) übermittelt oder im Gemeindegemeinschaftsamt hinterlegt werden (mit Kennwort alm versehen), bzw. jedem Redaktionsmitglied gegeben werden. Die Redaktion weist darauf hin, dass Texte und Bilder, die nach Redaktionsschluss abgegeben werden, nur im Ausnahmefall und ausschließlich nach vorheriger Absprache mit der Redaktion veröffentlicht werden. Das Redaktionsteam behält sich Änderungen in Text und Bild vor.



## Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt

Comunità Comprensoriale Burgraviato

### Umwelt- und Verkehrsdienste Jahresabschlussrechnung 2014

Schon seit Jahren organisieren die Umwelt- und Verkehrsdienste der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt die Sammel- und Entsorgungsdienste im Abfallbereich sowie die Umwelt- und Energieberatung in den Schulen für die Mitgliedergemeinden im Bezirk. Dabei fallen beträchtliche Kosten an, welche jedoch durch den Zusammenschluss der Gemeinden in der Bezirksgemeinschaft geringer gehalten werden können, als wenn jede Gemeinde die Dienste selbst organisieren würde.

#### Dienstleistungen für die Gemeinden:

Den Gemeinden werden folgende wesentliche Dienste angeboten:

- Sammlung und Entsorgung Restmüll
- Sammlung und Entsorgung Biomüll
- Wertstoffsammlung aus Recycling- u. Minirecyclinghöfen
- Kartonsammeldienst bei Betrieben
- Sperrmüllsammlung aus Recyclinghöfen
- Öffentliche Sperrmüllsammlung und Entsorgung
- Schadstoffsammlung und Entsorgung aus Recyclinghöfen
- Mobile Schadstoffsammlung und Entsorgung
- Altöl- u. Bratfett - Sammlung und Entsorgung
- Häckseldienst und Entsorgung Grünschnitt aus Recyclinghöfen
- Führung „Wertstoffzwischenlager Tisner Auen“
- Betreuung „Alte Deponie Falschauer“
- Betreuung neue Photovoltaikanlage Falschauer
- Betreuung Elektronisches Müllmengenerfassungssystem
- Umwelt- und Energieberatung, Mobilitätsprojekte in Gemeinden und Schulen

Nach Ablauf eines jeden Jahres werden die angefallenen Kosten den Gemeinden anteilmäßig verrechnet, sofern es sich um übergemeindliche Dienstleistungen handelt. Projekte, die außerhalb dieses Rahmens durchgeführt werden, sind entweder Teil eines bereits finanzierten Programms (EU, Land u.a.) oder werden allein jenen Gemeinden verrechnet, die diese in Anspruch nehmen.

Die angefallenen Kosten bilden einen Teil der sog. „Müllrechnung“ der Bürger. Doch auch in der Gemeinde selbst fallen Kosten an, wie z.B. die Führung des Recycling- bzw. Minirecyclinghofes oder Personalspesen, welche ebenfalls über die Abfallrechnung an den Bürger verrechnet werden. Grundsätzlich kann man aber sagen, dass wir im Bezirk Burggrafenamt sehr günstige Tarife im Abfallbereich haben. Dazu trägt in besonderer Weise die Trennung des Restmülls bzw. die saubere Sammlung der Wertstoffe bei.

#### Angefallene Kosten:

Die Gesamtkosten der Jahresendabrechnung 2014 sind im Vergleich zu jenen des Jahres 2013 (reine Dienstleistung, ohne Investitionen) auf Bezirksebene um 0,27 Prozent gesunken.

Dieses Ergebnis ist vor allem darauf zurück zu führen, dass die Gemeinden den angefallenen Abfall fleißig und sauber getrennt haben. Dadurch konnten höhere Einnahmen als im Jahr 2013 erzielt werden. Es versteht sich von selbst, dass diese Einnahmen den Gemeinden hundertprozentig gutgeschrieben werden und dadurch die Endtarife (Müllrechnung) positiv beeinflussen.

### Servizi ambientali e viabilità Rendiconto consuntivo anno 2014

Già da anni i Servizi ambientali e viabilità della Comunità comprensoriale Burgraviato organizzano per i propri comuni membri i servizi di raccolta e smaltimento dei rifiuti nonché la consulenza ambientale ed energetica nelle scuole per 25 comuni membri del comprensorio. Da ciò derivano quindi considerevoli costi, che i comuni, rispetto ai costi che sosterrebbero organizzando in proprio i servizi, possono ridurre associandosi nell'organizzazione della Comunità comprensoriale.

#### Servizi per i comuni:

Ai comuni vengono offerti i seguenti servizi essenziali:

- raccolta e smaltimento rifiuti solidi urbani
- raccolta e smaltimento rifiuti organici
- raccolta rifiuti riciclabili presso i centri e mini-centri di riciclaggio
- raccolta cartone presso le aziende
- raccolta e smaltimento rifiuti ingombranti presso i centri di riciclaggio
- raccolta e smaltimento rifiuti ingombranti tramite la raccolta pubblica
- raccolta e smaltimento rifiuti tossici presso i centri di riciclaggio
- raccolta e smaltimento rifiuti tossici tramite la raccolta pubblica
- raccolta e smaltimento oli e grassi vegetali
- servizio di triturazione nonché smaltimento rifiuti verdi
- gestione piattaforma comprensoriale per i rifiuti riciclabili „Tisner Auen“
- gestione vecchia discarica risanata „Valsura“
- gestione nuovo impianto fotovoltaico „Valsura“
- gestione del sistema di rilevamento dati di svuotamento bidoni
- consulenza ambientale ed energetica, progetti di viabilità in comuni e scuole

Alla fine di ogni anno le spese sostenute vengono proporzionalmente rendicontate ai comuni, se si tratta di servizi sovracomunali. Progetti realizzati al di fuori di questo contesto, o fanno parte di un programma già finanziato (UE, provincia, ...), o vengono rendicontati solo ai comuni aderenti ai progetti.

Queste spese formano una parte della cosiddetta „fattura rifiuti“ dei cittadini. Anche nei comuni stessi vengono sostenuti dei costi, come per esempio per la gestione del centro o minicentro di riciclaggio o la gestione del personale addetto, che parimenti vanno ad incidere sulla bolletta dei rifiuti. Sostanzialmente, però, si può dire che nel comprensorio del Burgraviato nell'ambito della gestione rifiuti abbiamo tariffe molto convenienti. In gran parte questo è frutto della divisione dei rifiuti solidi urbani ovvero di un'accurata raccolta e separazione dei rifiuti riciclabili.

#### Costi sostenuti:

I costi totali del rendiconto annuale 2014 a livello com-rensoriale (pure prestazioni di servizio, investimenti esclusi) sono diminuiti del 0.27% rispetto ai costi totali dell'anno 2013.

Questo risultato è dovuto soprattutto all'accurata e diligente separazione dei rifiuti prodotti da parte dei comuni, che ha portato a maggiori ricavi rispetto all'anno 2013.

Ovviamente queste entrate vengono integralmente accreditate ai comuni e questo influisce positivamente sulla tariffa finale (bolletta rifiuti).

Im vergangenen Jahr 2014 konnten Einnahmen in Höhe von Euro 959.400 erzielt werden, womit ca. 22,8 % der Gesamtkosten in Höhe von Euro 4.199.900 gedeckt werden. Nach Abzug der Einnahmen ergeben sich somit effektive Kosten in Höhe von Euro 3.240.500 – siehe Grafik „Gesamtkosten und Einnahmen“.

Dies bedeutet, dass durch die Sammlung der Wertstoffe über die Gemeinden und die gemeinsame Vermarktung über die Bezirks-gemeinschaft ein großer Teil der Kosten gedeckt werden kann und nicht über die Müllrechnung verrechnet werden muss. Wertstoffe trennen ist daher nicht nur für die Umwelt sinnvoll, sondern reduziert ganz klar auch die Kosten.

**Gesammelte Mengen:**

Insgesamt wurden im Jahr 2014 von den Gemeinden des Burg-grafenamtes (ohne Meran) 22.416 Tonnen Abfall gesammelt. Im Vergleich zum Jahr 2013 ist dies eine Steigerung von 1.441 Tonnen. Verhältnis zwischen den gesammelten Mengen von wiederverwert-baren Abfällen (Wertstoffe + Biomüll) und des Restmülls: Zählt man die Wertstoffe und andere getrennt gesammelte Materia-lien sowie den Biomüll zusammen, bilden diese mit etwa 60 % den Löwenanteil des gesamten gesammelten Abfalls. Nur etwa 40 % der Abfälle werden zum Verbrennungs-Ofen nach Bozen gebracht.

**Saubere Materialien und illegale Müllentsorgung:**

Je sauberer wir die Wertstoffe an die Abnehmer weiterverkaufen, desto mehr bekommen wir dafür. Es ist daher wichtig, dass das Material sortenrein und sauber abgegeben wird. Störstoffe schla-gen sich sofort auf den Preis nieder, womit wir den Gemeinden und damit dem Bürger geringere Einnahmen zuerkennen können. Und noch ein Wort zur illegalen Müllentsorgung: alle Gemeinden im Burggrafenamt verrechnen den Bürgern die sogenannte Grundge-bühr, welche einer bestimmten Anzahl an Entleerungen entspricht. Von den Kosten her bringt die illegale Müllentsorgung nichts, da die Grundgebühr überwiegt und die sog. Entleerungsgebühren (Kosten für jede einzelne Entleerung) sehr gering sind. Es erhöhen sich jedoch die Kosten der Gemeinden und der Straßenverwaltung für die Sammlung des illegal entsorgten Abfalls und die Reinigung von Plätzen oder Landschaften.

Lo scorso anno 2014 si sono potuti realizzare ricavi pari ad Euro 959.400, che coprono ca. il 22,8% dei costi totali pari ad Euro 4.199.900. Dedotte le entrate i costi effettivi ammontano ad Euro 3.128.100 - vedi grafico „Costi complessivi e ricavi“.

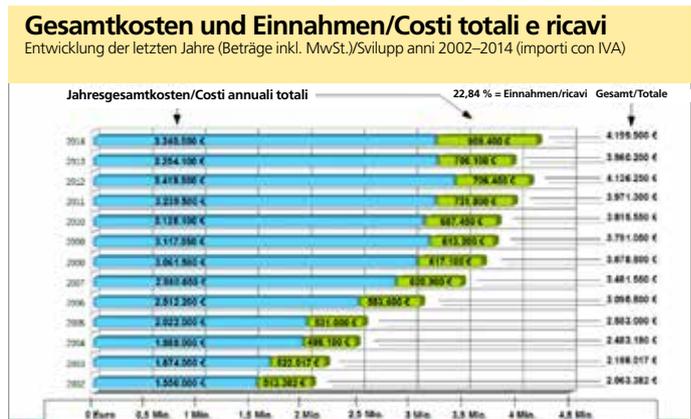
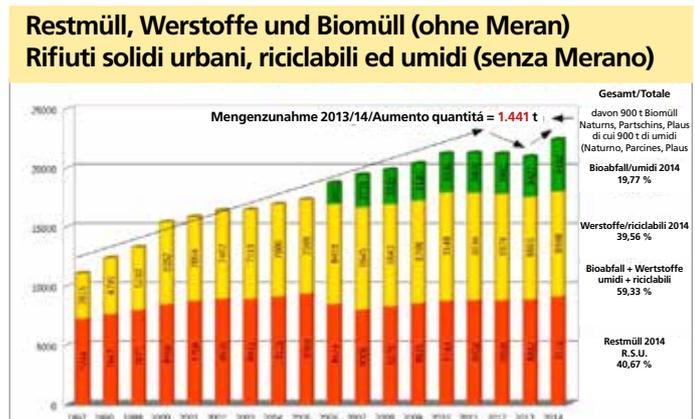
Questo significa che con la raccolta dei rifiuti riciclabili tramite i comuni e la commercializzazione unitaria tramite la Comunità com-prensoriale Burgraviato gran parte dei costi possono essere coperti senza che questi vengano addebitati nella bolletta rifiuti. Separare i rifiuti riciclabili non è, pertanto, solo utile per l’ambiente ma riduce chiaramente anche i costi.

**Quantità raccolte:**

Nell’anno 2014 sono state complessivamente raccolte dai comuni del Burgraviato (ad esclusione di Merano) 22.416 tonnellate di rifiuti. Rispetto all’anno 2013 c’è stato un aumento di 1.441 tonnellate. Dal grafico „Quantità rifiuti solidi urbani, riciclabili ed umidi“, tuttavia, è evidente che tale aumento riguarda soprattutto i rifiuti organici (ca. 1000 tonnellate). I rifiuti riciclabili insieme agli altri materiali raccolti in modo differen-ziato ed ai rifiuti organici, costituiscono con il 60% la parte da leone del totale dei rifiuti raccolti. Soltanto ca. il 40% dei rifiuti vengono portati all’inceneritore di Bolzano.

**Materiali puliti e smaltimento illegale di rifiuti:**

Tanto più puliti vengono venduti i rifiuti riciclabili agli acquirenti, tanto più questi ci vengono pagati. Pertanto, è importante che il materi-ale venga consegnato pulito ed accuratamente separato. Frazioni estranee fanno precipitare subito il prezzo, per cui noi possiamo riconoscere minori entrate ai comuni e quindi ai cittadini. Ed ancora una parola sullo smaltimento illegale dei rifiuti: tutti i comuni del Burgraviato addebitano ai cittadini la cosiddetta „tariffa base“, che corrisponde ad un determinato numero di svuotamenti. Lo smaltimento illegale dei rifiuti non ha alcun vantaggio, perchè la tariffa base è prevalente, mentre la cosiddetta „tariffa di smaltimento“ (costi per i singoli svuotamenti) sono molto bassi. Diventano invece molto più elevati i costi per i comuni ed il servizio strade per la raccolta dei rifiuti smaltiti illegalmente e per la pulizia di piazze o paesaggi.



## Stärkung der Marke „Gartendorf Algund“

### Jahresversammlung der HGV-Ortsgruppe Algund

Im Hotel „Gstör“ in Algund fand kürzlich die Jahresversammlung der Ortsgruppe Algund des Hoteliers- und Gastwirteverbandes (HGV) statt. Dabei stand die Vermarktung von Algund als Gartendorf im Mittelpunkt.

Ortsobmann Georg Reinthaler ging zu Beginn auf die derzeitigen Buchungszahlen im Frühling ein, und unterstrich, dass diese relativ positiv zu bewerten seien. Darüber hinaus betonte er, dass es für die Betriebe vor Ort wichtig sei, bei Tourismusbörsen anwesend zu sein. „Man muss zum Gast hin, damit der Gast zu uns kommt“, hob Reinthaler hervor.

HGV-Bezirksobmann Hansi Pichler ging in seinen Ausführungen unter anderem auf die Regelung der Gemeindeimmobiliensteuer ein, bei der es dem HGV gelungen ist, durch eine Reduzierung der Steuer eine Entlastung für die Betriebe zu erwirken. Weiterhin einsetzen werde sich der HGV für einen gut funktionierenden Flughafen in Bozen, um wichtige neue Märkte anzusprechen, betonte Pichler. HGV-Direktor Thomas Gruber informierte anschließend über die Reform der Tourismusorganisationen, die von der Landesregierung angestrebte Neustrukturierung der Raumordnung sowie über die Erreichbarkeit Südtirols für seine Gäste.

Ortsausschussmitglied Michael Schwellensattl stellte in seinem Kurzreferat Visionen für die Tourismusgemeinde Algund vor. Primäres Ziel sollte es sein, „die Marke Gartendorf Algund zu stärken und noch besser zu positionieren. Hierfür sei es notwendig, die richtigen



Von links: HGV-Direktor Thomas Gruber, Ortsobmann Georg Reinthaler, Gebietsobmann Alfred Strohmmer, Ortsausschussmitglied Michael Schwellensattl und Bezirksobmann Hansi Pichler.

Zielgruppen anzusprechen“, hob Schwellensattl hervor. Im Fachteil der Versammlung informierte Verbandssekretär Helmuth Rainer unter anderem über aktuelle Bestimmungen zur Kennzeichnung von Allergenen, über Förderungsmöglichkeiten von Seiten des Landes und des Staates sowie über die Schulungspflichten für Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

## Neues von der Werkstatt „am Schwöllenspach“:

Wir in der Werkstatt „am Schwöllenspach“ haben immer wieder neue kleine Arbeiten und Projekte, über die wir berichten möchten. So waschen wir schon seit mittlerweile beinahe drei Jahren die Tischdecken für das Thalghuterhaus Algund. Andreas Brugger sagt dazu: „Wir holen die dreieckigen Tischdecken vom Vereinhaus, wo die Frau und der Mann im Büro arbeiten, und waschen sie. Dann werden sie aufgehängt und gebügelt, mit der Bügelmaschine, das mache ich gerne. Nachher lege ich sie zusammen. Dann tue ich die Tischdecken in die Boxen und wir bringen sie mit dem Auto wieder ins Vereinshaus.“ Außerdem waschen und bügeln wir auch die Wäsche vom Jugendtreff „Iduna“.

Seit Oktober 2014 gehen Manuel Breitenberger und Marcello Rizzo einmal die Woche ins Thalghuterhaus um die Mitarbeiterinnen der Schülermensa bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Manuel Breitenberger sagt darüber: „Ich gehe Tisch decken. Ich lege zuerst die Serviette auf dem Tisch, dann das Messer und die Gabel und zum Schluss einen Löffel für den Pudding. Das mache ich gerne!“

Auch wenn wir mittlerweile viele kleine Aufträge haben, sind wir weiterhin auf der Suche nach einfachen Arbeiten, die wir machen können. Sollten Sie eine Arbeit für uns wissen, bitte melden Sie sich unverbindlich bei uns unter der Nummer: 0473 446932,

Email: [Wfb.Algund@bzgbga.it](mailto:Wfb.Algund@bzgbga.it)

Außerdem möchten wir uns auf diesem Wege auch bei den Mitarbeitern vom „Thalghuterhaus“, Frau Klaudia Resch und Herrn Peter Ladurner, den Mitarbeiter des „Algunder Jugendtreff Iduna“ Herrn Hansjörg Egger und bei der Gemeindefrauentante Frau Herta Laimer bedanken, die uns diese Arbeiten ermöglicht haben.



## Kulturkreis - Rockoper „Die drei Kreuze“

Nach dem großen Erfolg der drei Aufführungen der modernen Vertonung der Geschichte Südtirols unter dem Titel „Die drei Kreuze“ im vergangenen Jahr, gelangt heuer das musikalische Spektakel auf die Bühne des Thalguterhauses in Algund. Am Sonntag, 27. September 2015, werden knapp dreißig Sängerinnen und Sänger, Musikerinnen und Musiker, die Geschichte Südtirols vom Ausbruch des Ersten Weltkriegs bis zur Annahme des sogenannten Pakets musikalisch erzählen. Es sind insgesamt 23 Lieder. In knapp zwei Stunden wird von 1914 bis etwa 1970 alles erzählt, was in der Geschichte Südtirols Spuren hinterlassen hat.

### Der Tiroler, der Südtiroler wurde

Anhand der Person Hans, geboren in Brixen im alten österreichischen Tirol, wird die Geschichte zunächst von Tirol im Habsburgerreich, später in Südtirol vom Beginn des Ersten Weltkriegs (damals noch ein Teil Tirols innerhalb der Habsburger Monarchie) bis zur Annahme des „Pakets“ musikalisch aufgearbeitet. Zwei Lieder spielen, stets mit geschichtlicher Querverbindung zu Südtirol, während der Diktatur des Faschismus in der Emilia Romagna und des Nationalsozialismus in Südtirol.

Konkret werden folgende geschichtlichen Einschnitte bearbeitet: Beginn des Ersten Weltkriegs; Kriegserfahrung an der Front; Kriegsende; Annexion Südtirols durch Italien; Beginn des Faschismus und dessen Unterdrückungspolitik in Südtirol; Versetzung vieler Südtiroler in den Süden Italiens; Option; Untergang der Diktaturen im Dritten

Reich und in Italien; Bekenntnis zur Demokratie; weitere italienische Akkulturationspolitik in Südtirol; Kampf um Autonomie; Annahme des Pakets; Tod von Hans.

### Zielgruppe

Die Zielgruppe von „Die drei Kreuze“, der ersten musikalischen Vertonung der Geschichte Südtirols, sind alle an der Geschichte Südtirols bzw. Tirols, aber auch an der europäischen Geschichte des 20. Jahrhunderts interessierten Laien sowie Fachkenner und noch lebende Zeitzeugen. Ebenso all jene, egal ob In- oder Ausländer, die an einer adäquaten musikalischen Umsetzung dieser politisch-geschichtlichen Ereignisse Interesse und Gefallen finden. Das Projekt ist für Jugendliche ebenso wie für Ältere, wohl für jede Generation, konzipiert und soll, wie gesagt, die Geschichte Südtirols und die grausame Zeit der Diktaturen im Dritten Reich sowie im italienischen Faschismus und die späteren Jahrzehnte sowie den Werdegang zur Autonomie, in einer anderen, bislang nicht da gewesenen Form musikalisch umsetzen.

Die Vertonung der Geschichte Südtirols erschien auch als Doppel-CD. Veranstalter dieser musikalischen Darbietung in Algund ist der Kulturkreis Algund. Der Kartenvorverkauf beginnt am 1. September im Thalguterhaus in Algund und zwar von Montag bis Freitag von 9-12 Uhr und von 15-18 Uhr. Tel. 0473 220442, E-Mail: [info@thalguterhaus.it](mailto:info@thalguterhaus.it). Bestuhlungsplan unter [www.thalguterhaus.it](http://www.thalguterhaus.it).

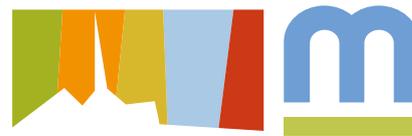


# Wirtschaftsschau Algund Marling

Erfolgreich präsentierte das Organisationskomitee der ersten Wirtschaftsschau der Gemeinden Algund und Marling das Ausstellungsareal, das Rahmenprogramm und die geplante Medienarbeit. Rund 50 Aussteller haben sich für eine Messeteilnahme angemeldet. Produkte und Dienstleistungen präsentieren, Kleinbetrieben Sichtbarkeit schenken, lokale Kreisläufe stärken und die Wirtschaftsleistung der Gemeinde aufzeigen – mit diesen Zielen vor Augen setzten sich vor gut einem Jahr Handwerker, Dienstleister, Landwirte und Tourismustreibende von Algund und Marling zusammen, um eine gemeinsame Wirtschaftsschau zu organisieren. Nun ist es langsam soweit: Rund 50 Aussteller aus allen Wirtschaftsbereichen werden auf 8000 Quadratmetern Ausstellungsfläche im Thalguterhaus von Algund und dessen Außengelände ihre Produkte bei der ersten Wirtschaftsschau präsentieren. „Unsere Wirtschaftsschau stellt eine ideale Plattform dar, das Wirtschaftsleben und die vielen Betriebe unserer beiden Gemeinden vorzustellen“, erklärte Ivh-Ortsobmann von Algund und Obmann des OK-Teams Peter Tissot, „Die Organisation läuft bereits auf Hochtouren, ein erstes Rahmenprogramm steht und die Einschreibungen sind fast abgeschlossen.“ Ziel ist es, den Besuchern ein umfassendes Bild vom vielfältigen Angebot der teilnehmenden Betriebe zu präsentieren, aber auch informative Beiträge rund um die Wirtschaft und Unterhaltung zu bieten. „Gleichzeitig wollen wir aber auch das Zusammengehörigkeitsgefühl unter den Wirtschaftstreibenden unseres Einzugsgebiets stärken“ betonte Joachim Tauber, hds-Ortsobmann von Algund.

Während der Sitzung wurde den Marlinger und Algunder Betrieben das gesamte Konzept der Wirtschaftsschau vorgestellt, von den Öffnungszeiten, bis hin zur Standeinteilung und dem Medienplan. Die Resonanz bei den Teilnehmern war sehr positiv. Ivh-Ortsobmann von Marling Roland Strimmer unterstrich: „Die Wirtschaftsschau soll für unsere Aussteller eine Plattform sein, sich und ihre Waren und Dienstleistungen professionell zu präsentieren, während dem Besucher ein einmaliges Angebot aus Information, Innovation und Unterhaltung geboten wird.“

**Die erste Wirtschaftsschau der Gemeinden Algund und Marling findet vom 11. bis 13. September im Thalguterhaus in Algund statt. Eintritt ist frei.**



**WIRTSCHAFTSSCHAU**  
**ALGUND MARLING**  
 FIERA DELL'ECONOMIA **11.-13.9.2015**



Rund 50 Betriebe aus Algund und Marling beteiligen sich an der Wirtschaftsschau im September.

# Via Claudia Augusta erwandern

*Percorrere a piedi la Via Claudia Augusta*

Durch die Geschichte wandern, um heute die zeitlose Faszination der Natur zu entdecken. Das ist das Ziel von Alessandro Conte, Food Designer und Wüsten-Berg-Trail-Runner seit mehr als 20 Jahren. Seit 2014 hat er die Freude am Wandern entlang der alten italienischen Wege neu entdeckt. Im selben Jahr ist er innerhalb von 14 Tagen den Weg von Assisi und des Hl. Antonius gelaufen (über 600 Km). Im Juni 2015 hat er die Via Claudia Augusta erwandert und zwar von Nauders in Tirol bis Quarto d'Altino in der Provinz Venedig, Endstation der alten römischen Straße an der Adria. Die Reise sollte zur Entdeckung der Speisen der alten Römer und des Naturerbes der Umgebung führen. Vor allem aber handelte es sich für Conte eher um eine menschliche als um eine sportliche Erfahrung, die er auf dem italienischen Teil der Via Claudia Augusta, dem alten römischen Weg, der den Süden mit dem Norden Europas verband, erleben wollte.

Correre attraverso la storia per scoprire, oggi, il fascino senza tempo della natura. È quanto si propone Alessandro Conte, food designer e trail runner di deserti e montagne da oltre vent'anni. Nel 2014 ha iniziato a riscoprire il piacere del cammino lungo le vie dell'Italia antica, anno in cui ha percorso il cammino di S. Antonio e il cammino di Assisi in più di 600 km in 14 giorni. Per il 2015 l'obiettivo era quello di percorrere a piedi la Via Claudia Augusta da Nauders in Austria, a pochi chilometri dal confine di Passo Resia, a Quarto d'Altino in provincia di Venezia, terminale sull'Adriatico dell'antica strada romana. Lo scopo della sua impresa era di scoprire cosa mangiavano in viaggio gli antichi romani e il patrimonio naturale lungo il percorso. Ma più di tutto si trattava di una esperienza umana ancor più che sportiva quella che Conte ha realizzato nel tratto italiano di quella che fu la Via Claudia Augusta, l'antico itinerario romano che collegava il sud al nord Europa.



Alessandro Conte wurde von der Vizebürgermeisterin Herta Laimer und vom Stadtrat für Kultur und Sport Cesare D'Eredità im Braugarten Forst feierlich empfangen und erhielt die Via Claudia Augusta Gedenk-Briefmarke.

La vicesindaca di Lagundo Herta Laimer e l'assessore alla cultura e allo sport Cesare d'Eredità accolgono Alessandro Conte e gli consegnano il francobollo commemorativo della Via Claudia Augusta

**FILMCLUB**

---

**CINEMA**  
**ARISTON**  
**KINO**

Rennweg / Via delle Corse, 25  
(Galleria Ariston Galerie)  
**MERAN/O**

**KINOPROGRAMM - PROGRAMMA**

[www.filmclub.it](http://www.filmclub.it)

NEI QUADRI ZUCCHERA - CON IL CONTRASTO



COMUNE DI MERANO  
Municipi für Kultur  
Assessorato alla Cultura

AUTONOME PROVINZ BOZEN SÜDTIROL



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE



Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt  
Comunità Comprensoriale  
Burggraviato

pubblicato con  
Stiftung Südtiroler Sparkasse  
Fondazione Cassa di Risparmio

# Kinderwerkstatt „Algunder Klänge“

**Experimentelle Musik mit Algunder Kindern und Jugendlichen beim „Forum Klanglandschaft“ in Castel Beseno und bei „Das.Etschtal.Erklingt“**

Vom 22. bis zum 24. Mai fand die internationale Tagung des Forums Klanglandschaft (FKL) in Castel Beseno im Trentino statt, eine Veranstaltung, an der Experten und Professoren aus der ganzen Welt teilnahmen. Thema war das Verhältnis zwischen den Klanglandschaften und den Orten, die uns durch ihre Klänge vieles über ihre Geschichte und Identität sagen können. Eine Gruppe aus Algund war auch dabei, nicht nur als Zuhörer, sondern als Schöpfer einer Klanginstallation namens „Algunder Klänge“. Es waren Kinder der Grundschule, die vor drei Jahren die Klanglandschaft des Dorfes aufgezeichnet und mit Hilfe einiger Erwachsener auf sechs Audiospuren übertragen hatten, welche die Installationsbesucher an einem Mischpult kreativ abmischen konnten. Die Uraufführung der Installation hatte im April 2012 im Algunder Vereinshaus stattgefunden; heuer lief sie aber in einem noch wichtigeren Rahmen und fand bei den Teilnehmern des Symposiums großen Anklang.

In einem Kurzvortrag berichteten Carlo Benzi und Walter Blaas, die zusammen mit Kurt Geier, Andrea Zöggeler, Hannes Kerschbaumer und Staffan Mossenmark das Projekt betreut hatten, über die verschiedenen Realisierungsphasen dieser Initiative, welche in Zusammenarbeit mit dem Vereinshaus, Kulturkreis, der Grundschule „F.Moser“, der Pfarrei und der Kinderwerkstatt Algund (KFS) unter Mitarbeit des Musikkonservatoriums Bozen und der Universität Göteborg (Schweden) – Akademie für Theater und Musik veranstaltet worden war. Darauf waren auch die Kinder, die in Castel Beseno mit dabei waren, besonders stolz.

Die Uraufführung dieser Installation hatte – wie erwähnt – 2012 im Rahmen der Veranstaltung „Das.Etschtal.Erklingt“ über die Bühne gegangen. Ziel dieser Veranstaltung ist es, öffentliche Orte des Etschtales durch Performances, Klangaktionen und -installationen, welche Lehrkräfte und Studierende des Musikkonservatoriums Bozen unter Mitarbeit vieler Schulen und Musikschulen des Landes konzipierten, zu beschallen.

Heuer war diese Initiative schon zum sechsten Mal im Burggrafenamt und im Vinschgau zu hören: Am 29. Mai 2015 wurden folgende Dörfer „beschallt“: Schlanders, Laas, Prad am Stilferjoch und Partschins. Am selben Tag spielten SchülerInnen der Grundschule „F.Moser“ und der Mittelschule „F.Pöder“ sowie Kindergartenkinder aus Forst im Innenhof der Algunder Gemeinde. Unter dem Thema „Technik, Landwirtschaft und Steine“ stellten sie unter der Leitung

der Lehrpersonen Reinhilde Schiebel, Annelies Messner, Anna Haller, Verena Lanthaler, Dolores Moser und Walburga Schönweger einige Performances und eine Klanginstallation vor. Zu hören war zum Beispiel, wie eine Schlossereiwerkstatt in Betrieb klingt oder welche Musik man mit einfachen Steinen komponieren und aufführen kann. Dem Verhältnis zwischen Landwirtschaft und Technik sowie den Vorteilen und Risiken dieser Bereiche waren andere Klangaktionen gewidmet. Es kam auch ein traditioneller Tanz (ein Boarischer) zur Aufführung, dessen Musik von einer Kindergruppe, mit Eisen- und Alltagsobjekten ausgerüstet, allmählich verfremdet wurde.

Das Projekt machte das Publikum darauf aufmerksam, inwieweit die Natur und die menschlichen Tätigkeiten sich ergänzen, vorausgesetzt, dass man mit vollem Respekt mit der Natur umgeht.

Die SchülerInnen und einige Studierende wurden von ihren Lehrerinnen unter der Mitarbeit der Professoren des Musikkonservatoriums Bozen, Carlo Benzi, Hannes Kerschbaumer und Marco Simoncini begleitet. Auch im Sommer 2015 wird in Algund mit Neuer und Elektronischer Musik weiterexperimentiert: Vom 3. bis zum 7. August 2015 (Mo-Fr, 14.30-17.30 Uhr) wird im Pfarrlokal Algund (Kirchenglockenturm, 1. Stock) eine Improvisations- und Kompositionswerkstatt organisiert: Die Initiative geht von der Gruppe „Jungendsing“ im Kirchenchor Algund aus. Carlo Benzi und Veronika Wetzels (Mittelschule „P. Mitterhofer“ Partschins) werden junge Interessenten (Zielalter: Grund-, Mittel- und Oberschule) anleiten, Aufnahmen aus der Algunder Klangumwelt elektronisch zu bearbeiten sowie mit traditionellen Instrumenten experimentelle Musik zu improvisieren und zu komponieren.

Spezifische musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich; die Teilnahme an der Musikwerkstatt ist kostenlos. Wer immer daran Interesse hat, ist herzlich willkommen!

Anmeldungen per E-Mail: [carlobenzi@gmail.com](mailto:carlobenzi@gmail.com) oder [veronikawetzel@yahoo.de](mailto:veronikawetzel@yahoo.de)



Grundschul Kinder performen einen Boarischen



Algunder Kinder des Kindergartens Forst im Innenhof der Gemeinde

# Die Dienstleistungen des Seniorenheimes Algund

Neben der Pflege und Betreuung von 45 Heimbewohnern bietet das Seniorenheim Algund weitere Dienstleistungen für Senioren an. Diese Dienstleistungen sollen die Senioren, die zu Hause leben, unterstützen und die pflegenden Familienangehörigen entlasten.

## Mensa für Senioren



Gutes Essen in der Mensa des Seniorenheimes Algund

Das Seniorenheim bietet Senioren von Algund und Umgebung die Möglichkeit, zusammen mit den Heimbewohnern mittags und abends warme Mahlzeiten einzunehmen. Jeden Tag wird für die Gäste schmackhaftes und gesundes Essen gekocht. Auf frische und sorgfältige Zubereitung der Speisen wird großer Wert gelegt. Die Köche, Luis und Luis mit ihrem Küchenteam, verwöhnen die Gäste mit Südtiroler Hausmannskost, Spezialitäten aus der italienischen und der internationalen Küche. Zuckerkrank, Gewichtsprobleme? Kein Problem. Im Seniorenheim wird auch für Diabetiker gekocht sowie kalorienarme Mahlzeiten bzw. Schonkost zubereitet.

Der Zugang zur Mensa ist unkompliziert. Es reicht ein Telefonat (Tel. 0473 - 222790). Gerne können Interessierte auch persönlich im Algunder Seniorenheim vorbeikommen. Die Inanspruchnahme der Mensa ist kostenpflichtig.

## Tagespflege

Das Angebot der Tagespflege im Algunder Seniorenheim richtet sich an alle Senioren, die tagsüber Betreuung benötigen. Schwerstpflegebedürftige Senioren können nur in Ausnahmefällen und nur für einen begrenzten Zeitraum als Tagesgast aufgenommen werden. Inbegriffen ist bei dieser Form der Betreuung die Teilnahme an den Aktivitäten im Haus. Frühstück, Maitende und Hauptmahlzeit können ebenfalls im Seniorenheim genossen werden. Den Tagesgästen stehen im ganzen Haus Ruhemöglichkeiten wie Ruhesessel oder Sofas zur Verfügung.

Die Tagespflege ist jeden Tag, also auch an Sonn- und Feiertagen geöffnet. In Bezug auf die Öffnungszeit ist das Seniorenheim flexibel. Es richtet sich nach den Bedürfnissen der Senioren und deren Angehörigen. Die Tagespflege kann jeden Wochentag oder auch nur einzelne Tage oder auch nur stundenweise in Anspruch genommen werden.

Die Tagespflege kann täglich von maximal 3 Senioren gleichzeitig beansprucht werden. Die Kosten für die Tagespflege hängen von der Pflegestufe ab und werden jedes Jahr von der Landesregierung neu festgelegt.

## Vermietung von Sälen

Für Gymnastikstunden, für Vorträge, Versammlungen und Filmprojektionen stehen den nicht gewinnorientierten Vereinen oder Perso-

nen der Mehrzwecksaal und der Sitzungssaal im Eingangsbereich des Algunder Seniorenheimes zur Verfügung. Die Säle werden auf Anfrage (Tel. 0473 – 222790) vom Seniorenheim Algund vermietet.

## Kostenloser mobiler Informationsdienst für Pflegenotfälle



Die Gemeinden Algund und Marling sowie das Seniorenheim Algund haben sich zum Ziel gesetzt, in Pflegenotfällen zu helfen. Am 1. Januar 2014 wurde deshalb der mobile Informationsdienst für Pflegenotfälle mit dem Namen „Pflege - Info - Mobil“, kurz PIM eingeführt. Mit der Durchführung des Informationsdienstes PIM wurden Agatha Egger und Jutta Pircher beauftragt. **Agatha Egger** und **Jutta Pircher** sind unter den Telefonnummern 339-4776494 oder 328-7311039 oder der Emailadresse [info@betreut.it](mailto:info@betreut.it) erreichbar, 365 Tage im Jahr. Die beiden Expertinnen von PIM, vereinbaren mit den Familienangehörigen der pflegebedürftigen Person telefonisch einen Termin für ein Informationsgespräch. Dieser Termin richtet sich in Bezug auf Tag und Uhrzeit nach den Bedürfnissen der Betroffenen. Das bedeutet, der Dienst wird auch außerhalb der üblichen Bürozeiten angeboten.

Das Gespräch kann zu Hause bei den Familien geführt werden. Ist es nicht gewünscht, dass das Informationsgespräch zu Hause stattfindet, kann es im Seniorenheim Algund oder in der Gemeinde Marling oder in Lana, Gampenstraße 6, wiederum nach Terminvereinbarung geführt werden. Die Familienangehörigen erhalten beim Informationsgespräch umfassende Informationen über alle Dienstleistungen, die pflegebedürftigen Personen zur Verfügung stehen. Außerdem übermitteln Jutta Pircher und Agatha Egger den Familien die Informationen über die Dienstleistungen, für die sich die Familien ganz besonders interessieren, in schriftlicher Form. Zudem werden die Familien beim Ausfüllen des Antrages für die Feststellung des Pflegebedarfs (Ansuchen für Pflegegeld) unterstützt. Die Familien erhalten Gesuchsvordrucke für die benötigten Dienstleistungen. Nach dem Informationsgespräch steht der mobile Informationsdienst PIM auch weiterhin telefonisch für Fragen bzw. Präzisierungen zur Verfügung.

## Vereinshausbar wird an Tourismusverein vermietet

### *Il bar della Casa della Cultura di Lagundo in affitto all'Associazione Turistica*

Der scheidende Gemeinderat von Algund hat in seiner letzten Sitzung vor den Wahlen mit knapper Mehrheit (10 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen) beschlossen, die Vereinshausbar des Thalguterhauses an den Tourismusverein von Algund zu vermieten. Der Entscheidung vorausgegangen sind jahrelange Überlegungen und Verhandlungen zur sinnvollen Nutzung der Räumlichkeiten, z.B. auch durch die Jugend.

Das Projekt des Tourismusvereins sieht ein Wanderkompetenzzentrum in der ehemaligen Vereinshausbar vor, sowie den Umbau der Eingangshalle des Thalguterhauses, sodass sie sowohl vom Tourismusbüro als auch vom Thalguterhaus genutzt werden kann. Dazu soll durch eine mobile gläserne Wand die Halle zweigeteilt werden: der vordere Bereich soll mit dem derzeitigen Tourismusbüro und der Vereinshausbar eine Einheit bilden, der hintere Bereich soll als Durchgangsbereich für das Thalguterhaus dienen, um auch weiterhin die Toiletten benutzen zu können. Der Vereinshausverwaltung wurde zugesichert, dass bei Bedarf die Zwischenwand geöffnet wird und die gesamte Eingangshalle für das Thalguterhaus genutzt werden kann.

Peter Ladurner (Alleinverwalter der Vereinshaus GmbH) und Klaudia Resch (Direktorin) haben sich von Anfang an gegen die Vermietung der Vereinshausbar an eine einzige Organisation ausgesprochen, da die Räume des Thalguterhauses von möglichst vielen Vereinen und Personen genutzt werden sollten. Insbesondere die Doppelnutzung und der Umbau der Eingangshalle werden als sehr problematisch gesehen und könnten einen Rückgang der Besucherzahlen bewirken. Die Auslastung des Thalguterhauses hat sich zwischen 2010 und 2014 mehr als verdoppelt, wobei sich gezeigt hat, dass insbesondere kleinere und mittelgroße Räume sehr häufig gebucht werden. Daher wäre es aus Sicht der Vereinshausverwaltung sinnvoll, einen zusätzlichen Mehrzweckraum für ca. 50 bis 60 Personen zu schaffen, der sowohl für Seminare, Vorträge, Filmvorführungen, als auch für Geburtstagsfeiern, Preiswatten usw. genutzt werden kann. Dieser zusätzliche Mehrzweckraum, in der Größe zwischen Thalguterstuben und Bürgersaal angesiedelt, hätte in der Vereinshausbar verwirklicht werden können.

Die Doppelnutzung der Eingangshalle ist - abgesehen vom architektonischen Eingriff - für die Vereinshausverwaltung eine große Herausforderung, insbesondere bei großen Veranstaltungen und Maturabällen. 2014 wurde die Eingangshalle immerhin 34 Mal voll genutzt. Die Vereinshausbar wird vor allem für private Feiern, Preiswatten, Frühstücksangebote usw. von Vereinen und Privatpersonen gemietet.

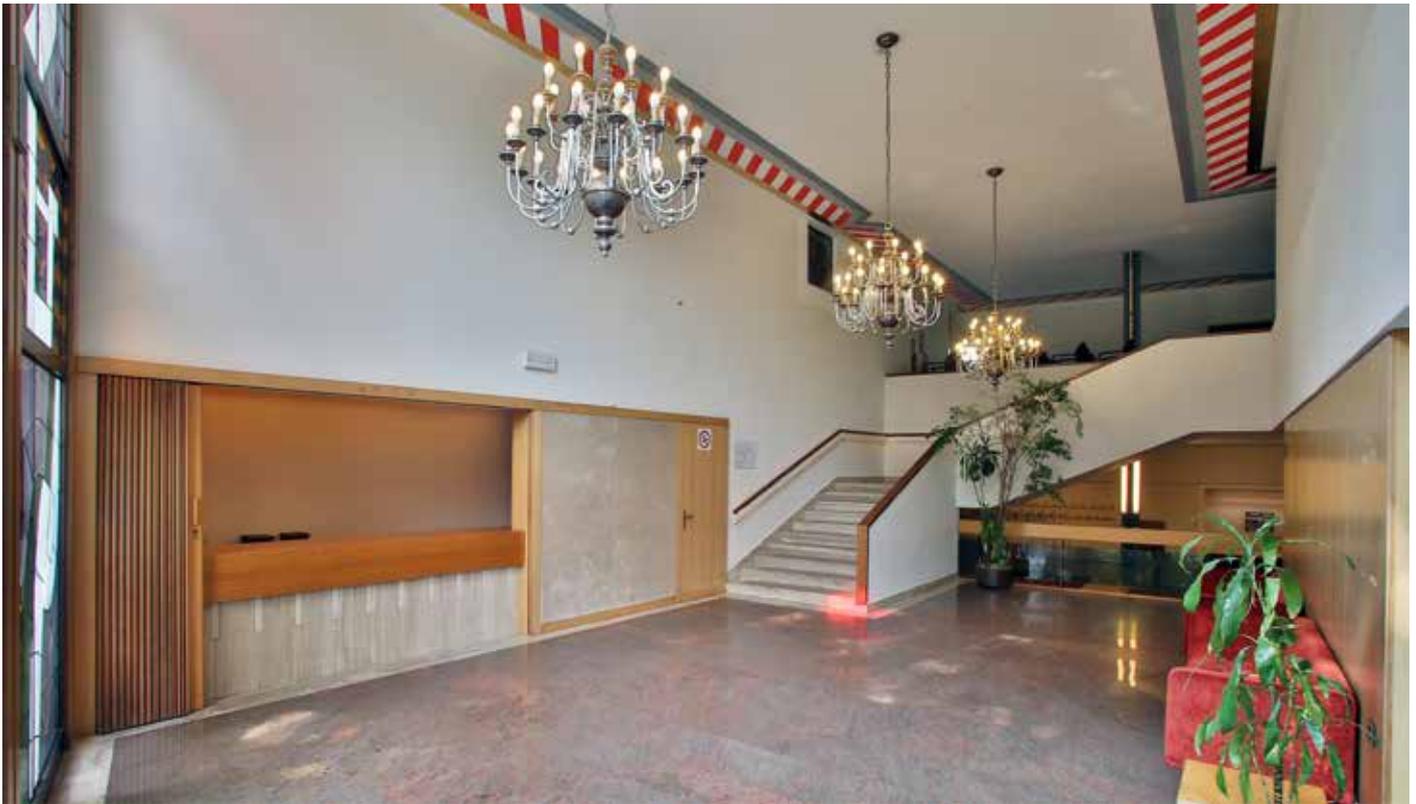
Der Umbau der Vereinshausbar und der Eingangshalle soll voraussichtlich im November 2015 beginnen, das heißt, die Vereinshausbar kann noch bis 31. Oktober gebucht werden.

Nella sua ultima seduta prima delle elezioni, il consiglio comunale uscente di Lagundo ha deliberato con scarsa maggioranza (10 voti favorevoli, 6 contrari, 3 astensioni) di affittare il bar della Casa della Cultura Thalguter di Lagundo, all'Associazione Turistica del paese. La decisione segue ad anni di valutazioni e trattative a favore di un'utilizzazione costruttiva dei locali, ad esempio da parte dei giovani. Il progetto dell'Associazione Turistica prevede un centro di competenza in materia escursionistica nell'ex bar della Vereinshaus nonché la ristrutturazione dell'area d'ingresso della Casa della Cultura Thalguter in modo da poter essere utilizzata sia dall'ufficio dell'Associazione Turistica che dalla Casa della Cultura. L'area d'ingresso sarà divisa in due settori da una parete mobile in vetro: la zona anteriore dovrà costituire un'unità tra l'attuale ufficio del turismo e il bar della Vereinshaus; l'area posteriore dovrà servire, invece, quale zona di passaggio per la Casa della Cultura per permettere, come fino ad ora, l'accesso ai servizi igienici. All'amministrazione della Casa della Cultura è stato assicurato che, all'occorrenza, verrà aperta la parete divisoria e che l'intera area d'ingresso potrebbe essere utilizzata dalla Casa della Cultura.

Peter Ladurner (amministratore unico della Vereinshaus GmbH) e Klaudia Resch (direttrice) si sono espressi sin dall'inizio contro l'affitto a un'unica organizzazione poiché i locali della Casa della Cultura andrebbero utilizzati da un numero il più grande possibile di associazioni e persone. La doppia utilizzazione e la ristrutturazione dell'area d'ingresso vengono considerate particolarmente problematiche e potrebbero determinare una riduzione del numero di visitatori. Lo sfruttamento della Casa della Cultura Thalguter è più che raddoppiata tra gli anni 2010 e 2014; inoltre s'è notato che vengono prenotati più frequentemente soprattutto i locali piccoli o di medie dimensioni. Per questo motivo l'amministrazione della Casa della Cultura considera di grande utilità la realizzazione di un ulteriore locale multifunzionale della capienza di circa 50-60 persone, utilizzabile per seminari, conferenze, proiezioni di film, ma anche feste di compleanno, tornei di carte eccetera. Questo ulteriore locale polifunzionale, di dimensioni a metà tra le Thalguterstuben e la sala civica, si sarebbe potuta realizzare nel bar della Vereinshaus.

La doppia utilizzazione dell'area d'ingresso è - intervento edilizio a parte - una grande sfida per l'amministrazione della Casa della Cultura, soprattutto nel caso di grandi manifestazioni e dei tradizionali balli di maturità. Nel 2014, l'area d'ingresso è stata utilizzata ben 34 volte. Il bar della Vereinshaus viene affittato soprattutto per feste private, tornei di carte, prime colazioni, ecc., da parte di associazioni e privati.

L'ampliamento del bar della Vereinshaus e dell'area d'ingresso dovrebbe iniziare nel novembre del 2015; il bar può pertanto essere ancora prenotato fino al 31 ottobre.



Die Eingangshalle des Thalguterhauses soll durch eine mobile Glaswand geteilt und sowohl vom Tourismusbüro als auch vom Thalguterhaus genutzt werden  
L'area d'ingresso della Casa della Cultura Thalguter verrebbe separata da una parete mobile in vetro per l'uso sia da parte dell'ufficio turistico che dalla Casa della Cultura.  
Foto: Kurt Geier

## Hausmeisterwechsel im Thalguterhaus

### *Cambio della guardia del custode alla Casa della Cultura Thalguter*

Seit Mitte März hat das Thalguterhaus einen neuen Hausmeister. Albert Vigl, seit November 2006 Hausmeister im Thalguterhaus, hat Mitte März seine Stellung gekündigt und arbeitet nun im Kimm in Meran. Wir danken Albert Vigl von Herzen für seinen jahrelangen Einsatz für die Vereine Algunds und das Thalguterhaus. Besonders geschätzt haben wir immer seine Zuverlässigkeit und Gewissenhaftigkeit, mit der er seiner Arbeit nachgegangen ist. Aus den über 60 Bewerbungen wurde Manuel Bödenler aus Lana als neuer Hausmeister ausgewählt und angestellt. Manuel Bödenler ist 34 Jahre alt und hat 5 Jahre als Elektriker und 7 Jahre als Sozialbetreuer in einem Seniorenwohnheim gearbeitet. Um die Überstunden in Grenzen zu halten, arbeitet Manuel Bödenler nachmittags (ab 14 Uhr) und – soweit notwendig – abends.



Manuel Bödenler

Da metà marzo, la Casa della Cultura Thalguter ha un nuovo custode. Albert Vigl, che ha ricoperto questo incarico dal novembre 2006, ha lasciato il posto vacante a metà marzo per lavorare al Kimm di Merano. Ringraziamo di cuore Albert Vigl per il suo pluriennale impegno a favore delle associazioni di Lagundo e della Casa della Cultura Thalguter. Abbiamo apprezzato in modo particolare la sua affidabilità e l'attenzione con cui ha eseguito il suo lavoro. Tra le oltre 60 domande è stato scelto e assunto quale nuovo custode Manuel Bödenler di Lana, di 34 anni, che aveva lavorato per cinque anni come elettricista e sette come assistente sociale in una casa per anziani. Per limitare il numero di ore straordinarie, Manuel Bödenler inizia il lavoro nel pomeriggio alle 14.00 e continua fino a quando serve la sua presenza.

An den Vormittagen kann man sich an Klaudia Resch und Peter Ladurner wenden. Die freien Tage des Hausmeisters sind unverändert der Sonntag und der Montag. Wir wünschen Manuel Bödenler viel Freude bei seiner neuen Aufgabe!

La mattina ci si può rivolgere a Klaudia Resch e Peter Ladurner. I giorni liberi del custode sono, come fino ad oggi, la domenica e lunedì. Auguriamo a Manuel Bödenler grande soddisfazione col suo nuovo compito!

## Gemeinderatswahlen 2015 Elezioni Comunali 2015

### Geschätzte Bürgerinnen und Bürger von Algund,

wir möchten uns ganz herzlich für das Vertrauen, das Sie uns bei den Gemeinderatswahlen am 10. Mai 2015 entgegengebracht haben, bedanken.

Sie haben die Entscheidung darüber getroffen, wer in den nächsten 5 Jahren Ihre Vertreter im Gemeinderat sind und wer Sie als Bürgermeister vertritt.

Dieser Vertrauensbeweis ist eine große Herausforderung für uns und so werden wir uns weiterhin mit aller Kraft für die Belange unserer Gemeinde einsetzen und gemeinsam mit Ihnen den Weg in eine lebenswerte Zukunft für Algund weitergehen.

Allen neu- und wiedergewählten GemeindevertreterInnen darf ich an dieser Stelle sehr herzlich gratulieren und zum Wohle für unsere Gemeinde und für alle Mitbürgerinnen und Mitbürger viel Geschick, Ausdauer und Erfolg wünschen!

### Stimati cittadini di Lagundo,

vogliamo esprimere il nostro più sentito ringraziamento per la fiducia che avete voluto accordarci in occasione delle elezioni comunali il 10 maggio 2015.

In tale occasione avete votato il Consiglio Comunale e il Sindaco che vi rappresenteranno per i prossimi 5 anni.

Questa dimostrazione di fiducia è una grande sfida per noi e ci sprona a impegnarci con tutte le nostre forze per soddisfare le esigenze del nostro comune, proseguendo insieme a voi il cammino verso un futuro di prosperità.

Voglio porgere le mie congratulazioni sia ai neoletti che ai rieletti, augurando loro, per il bene del nostro Comune e per tutti i concittadini, d'essere sempre sostenuti dall'indispensabile abilità, dalla perseveranza e dal successo nell'adempimento dei propri compiti!



Der neue Gemeindeausschuss. La nuova Giunta Comunale.

## Danke für Ihr Vertrauen!

### *Grazie per la fiducia*

Ganz persönlich danke ich allen auch für meine Wiederwahl als Bürgermeister. Die vergangenen Jahre waren geprägt von vielen schönen Begegnungen und Erfahrungen, und auch von kritischen und konstruktiven Gesprächen. Meinen Wahlerfolg als Bürgermeister werte ich als gemeinsamen Erfolg aller Menschen, die sich für unsere Gemeinde stark machen und sich in vielen verschiedenen Positionen für uns alle einsetzen. Nur wir alle zusammen als Gemeinde sorgen dafür, dass Algund so lebens- und liebenswert ist wie es ist. Wir freuen uns auf eine vertrauensvolle und harmonische Zusammenarbeit und werden uns für die Belange unserer Dorfgemeinschaft einsetzen und gemeinsam mit unseren Gemeinderäten die bestmöglichen Entscheidungen für Algund treffen.

Der Bürgermeister und die Gemeinderäte von Algund

Personalmente voglio ringraziare tutti anche per la mia rielezione di Sindaco. Gli anni passati sono stati caratterizzati da esperienze e incontri piacevoli, ma anche da critiche costruttive. Io vedo il mio successo elettorale di sindaco, quale successo collettivo di tutti coloro che si adoperano a favore del nostro comune operando nei più disparati ruoli e settori. Solo noi, tutti insieme, sapremo fare di Lagundo un luogo amato, contraddistinto da un'elevata qualità di vita. Attendiamo con gioia la vostra collaborazione nel nome della fiducia e dell'armonia, per affrontare e soddisfare le esigenze della nostra comunità paesana. Insieme ai nostri consiglieri individueremo le soluzioni e le decisioni più proficue.

Il Sindaco e Consiglieri di Lagundo



Der neue Algunder Gemeinderat: (hinten, von links) Johann Mair, Joachim Tauber, Elisabeth Wolf Cianetti, Heinz Bonani, Verena Berteotti, Dr. Stefan Ganner, Geom. Mario Cosentino, Roberto Federico, Dr. Eva Trockner Gutweniger, Hansjörg Egger, Dr. Ulrich Ladurner, Geom. Josef Haller, Michael Schwellensattl sowie (vorne, von links) die Gemeindereferenten Johann Gamper und Waltraud Holzner Klotz, Bürgermeister Ulrich Gamper, Vizebürgermeisterin Herta Laimer und Gemeindereferent Cesare D'Eredità.

Il nuovo consiglio comunale di Lagundo: (fila posteriore da sinistra) Johann Mair, Joachim Tauber, Elisabeth Wolf Cianetti, Heinz Bonani, Verena Berteotti, Dr. Stefan Ganner, Geom. Mario Cosentino, Roberto Federico, Dott.ssa Eva Trockner Gutweniger, Hansjörg Egger, Dr. Ulrich Ladurner, Geom. Josef Haller, Michael Schwellensattl, (fila anteriore da sinistra) gli assessori Johann Gamper e Waltraud Holzner Klotz, il sindaco Ulrich Gamper, la vicesindaco Herta Laimer e l'assessore Cesare D'Eredità.

## Tage der Sonne im Zeichen der Sonnenenergie

Die Tage der Sonne sind eine europäische Sensibilisierungsaktion für die Nutzung der Sonnenenergie. Die diesjährigen europäischen Tage der Sonne fanden vom 14. bis 17. Mai statt und wurden vom Ökoinstitut und dem Wirtschaftsverband Handwerk und Dienstleister organisiert und koordiniert. Auch die Gemeinde Algund hat sich heuer wieder an der Aktion beteiligt.

Am Samstag, 16. Mai 2015 konnte sich Interessierte Algunder über thermische Solar- und Photovoltaikanlagen informieren. Bürgermeister Ulrich Gamper stellte die Photovoltaikanlage im Gemeindehaus vor und informierte über die verschiedenen Solaranlagen der Gemeinde Algund. Anschließend gab es die Gelegenheit, die thermische Solar- und Photovoltaikanlage von Walter Stifter zu besichtigen. Er hat über seine langjährige Erfahrung mit der Nutzung der Sonnenenergie berichten und Fragen beantworten. Von 15 bis 18 Uhr gab es auch einen Infostand des Ökoinstituts am Kirchplatz. Die diplomierte Energieberaterin Christine Romen des Energieforum Südtirol (AFB) informierte über Solaranlagen für die Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung, Stromproduktion mit Sonnenenergie, Selbstbau von Sonnenkollektoren, Fördermöglichkeiten und Steuerabzüge.

Bei der Energiewerkstatt des Ökoinstituts wurde Energie mit allen Sinnen erlebbar: Sonnenenergie bewegte Spielzeugautos und Solargrillen, der Solarzeppelin stieg wie von Zauberhand gen Himmel und im Parabolkocher wurden mit Sonnenenergie Crêpes zubereitet. Ein herzliches Danke geht an Herrn Walter Stifter und an die Raiffeisenkasse Algund für die freundliche Unterstützung der Initiative!



Energieberatung und Energiewerkstatt am Kirchplatz.

european  
energy award



Bürgermeister Ulrich Gamper und Walter Stifter sprachen über ihre Erfahrungen mit der Nutzung von Sonnenenergie.

# Eine Chance für Jugendliche – Tic Tac Talent



- Anmelden
- Mithelfen
- Punkte sammeln
- Gutscheine einlösen

Der Sozialsprengel Meran hat auch heuer wieder gemeinsam mit den neun Gemeinden seines Einzugsgebietes (Meran, Algund, Hafling, Kuens, Marling, Riffian, Schenna, Tirol, Vöran), dem Jugenddienst Meran und den verschiedenen Jugendzentren und -treffs das Projekt für Jugendliche Tic Tac Talent organisiert.

175 Jugendliche zwischen 14 und 19 Jahren (oder 13-Jährige mit Mittelschulabschluss) können bis Dezember 2015 in öffentlichen und sozialen Einrichtungen mithelfen und dafür Punkte sammeln, die dann in Gutscheine eingetauscht werden können.

Um am Projekt teilzunehmen, können sich die Jugendlichen immer persönlich dienstags und mittwochs von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Sozialsprengel Meran, Romstraße 3, mit der schriftlichen Einverständniserklärung der Eltern anmelden.

Die Anmeldungen laufen bereits seit Ende März, mehr als die Hälfte der Plätze sind schon vergeben. Die meisten Jugendlichen stammen aus Meran, daher sind vor allem noch Plätze für die Jugendlichen, die in den umliegenden Gemeinden wohnhaft sind, frei. Das Projekt ist wieder besonders bei den 14- und 15-Jährigen sehr beliebt.

Informationen sind im Internet unter der Seite [www.tictactalent.it](http://www.tictactalent.it) oder unter [www.facebook.com/tictactalent](https://www.facebook.com/tictactalent) zu finden.

Für Fragen und Anmeldungen kann auch Christine Prenner oder Rosi Fabi im Sozialsprengel Meran unter der Telefonnummer 0473 496800 kontaktiert werden.



## Flohmarkt in Algund *Mercatino delle pulci a Lagundo*

Am Samstag, 25. Juli 2015 findet von 8 bis 12 Uhr im Bürgersaal des Thalgueterhauses ein großer Flohmarkt statt. Angeboten werden Geschirr, Küchenutensilien, Kleinmöbel, CDs, DVSS, Modeschmuck, Bücher, Handarbeiten wie z.B. handgeklöppelte Deckchen, Dekoartikel und vieles mehr.

Sabato, 25 luglio 2015 dalle ore 8 alle ore 12 si terrà un mercatino delle pulci presso la Sala Civica della Casa della Cultura di Lagundo. In offerta ci saranno stoviglie, utensili da cucina, piccoli mobili, CD, DVD, bigiotteria, libri, lavori fatti a mano come per esempio pizzi a tombolo, articoli decorativi e tant'altro.



# Walderlebnisweg in Aschbach offiziell eröffnet

*Inaugurato il "Sentiero tra i boschi" a Riolagundo/Lagundo*

Der Walderlebnisweg beginnt oberhalb der Bergstation der Seilbahn Aschbach und ist ein wunderschöner Rundwanderweg von 3 km auf einer Höhe zwischen 1350 und 1400 Metern. Der Erlebnisweg wurde von der Gemeindeverwaltung, von der EU und von der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt finanziert und ist über die Vinschgerbahn und die Seilbahn Aschbach sehr gut erreichbar.

Der Walderlebnisweg mit traumhaften Aussichtspunkten auf den Naturpark Texelgruppe soll den Wanderer Freude bereiten und die Schönheiten der Natur, insbesondere die des Waldes, bewusst machen. Er ist auch besonders für Familien mit Kindern geeignet.

An den verschiedenen Informationstafeln erhalten die Besucher vielfältige Einblicke in die Ökologie und dem Lebensraum Wald, Informationen über die Tier- und Pflanzenwelt, und in hölzernen Kisten werden die Schätze des Waldes gezeigt. An einem Waldxylophon kann der Klang von unterschiedlichen Hölzern erlebt werden – oder man beschäftigt sich mit den 18 verschiedenen Holzarten, die in der Umgebung des Weges wachsen. Man erlebt ein begehbares Vogelnest, kann das Ohr an den Hörtrichter legen und die Geräusche des Waldes hören, die man sonst nicht wahrnimmt.

Bürgermeister Ulrich Gamper und Vizebürgermeisterin Herta Laimer begrüßten bei der Einweihung alle Anwesenden und bedankten sich bei allen, die dieses Projekt ermöglicht haben, insbesondere bei den Grundstückbesitzern, bei Toni Ungericht für seinen Einsatz, bei der Forstverwaltung und bei der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt. Der Walderlebnisweg ist eine wertvolle Bereicherung für Algund. Toni Ungericht, ehemaliger Gemeinderat von Algund, zeichnete die Entstehung des Walderlebnisweges nach. Der Amtsdirektor vom Forstamt Meran, Dr. Peter Klotz, ging auf die Baugeschichte ein und hob insbesondere hervor, dass der Weg sehr gut in die Natur integriert ist. So wie sich die Natur ständig verändert, wird sich auch der Weg weiter entwickeln. Nach der feierlichen Einweihung durch Pfarrer Harald Kössler gab es einen kleinen Umtrunk bei der Bergstation.

Il "Sentiero tra i boschi" di Riolagundo che inizia sopra la stazione a monte della funivia del paese, è un percorso anulare di circa 3 km di lunghezza che si snoda a 1350 - 1400 m s.l.m.

Il percorso finanziato dal Comune di Lagundo, dall'UE e dalla Comunità Comprensoriale Burgraviato, è facilmente raggiungibile con la ferrovia della Val Venosta. Il sentiero ricco di splendidi scorci panoramici sui monti del Gruppo di Tessa si rivolge agli appassionati escursionisti con l'intento di presentare e illustrare le attrazioni della natura, con un occhio di riguardo al patrimonio boschivo. Il percorso è particolarmente indicato per le famiglie con bambini.

Su tabelloni didascalici situati lungo il percorso, il visitatore ha modo di informarsi sui vari aspetti dell'ambiente e dello "spazio vitale bosco", sulla fauna e sulla flora locale. In cassette di legno si possono ammirare i "tesori della foresta". Uno „xilofono forestale" permette di ascoltare la differenza sonora e timbrica di legni diversi e si può fare la conoscenza di ben 18 varietà di legname che crescono in prossimità del sentiero. Esiste anche un nido d'uccelli in grandezza d'uomo e un imbuto al quale appoggiare l'orecchio per ascoltare quei rumori del bosco che normalmente ci sfuggono.

Il sindaco Ulrich Gamper e la vicesindaco Herta Laimer hanno rivolto un saluto a tutti gli intervenuti alla cerimonia inaugurale e hanno ringraziato chi ha reso possibile la realizzazione del progetto, primi tra tutti i proprietari dei terreni, Toni Ungericht per il suo impegno, l'Amministrazione Forestale e la Comunità Comprensoriale del Burgraviato. Toni Ungericht, ex consigliere comunale di Lagundo, ha fatto un breve resoconto della nascita e della realizzazione del progetto mentre Peter Klotz, direttore dell'Ufficio Forestale di Merano, ha illustrato la storia della costruzione del sentiero facendo notare quanto esso sia ben integrato nell'ambiente naturale. Al pari della natura in costante evoluzione, anche il sentiero si svilupperà ulteriormente.

La cerimonia di apertura è terminata con la benedizione del sentiero da parte del parroco Harald Kössler e con un brindisi.



Foto: Angelika Schwarz, Tourismusverein Algund/Associazione Turistica di Lagundo



# Aus der Gemeindestube

Entscheidungen der Gemeindeverwaltung



## Gemeindeausschuss

### Sitzung vom 5.5.2015

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Bernhard Schmider aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.319,00 + MwSt. mit der Durchführung von **Reparaturarbeiten am Mosaik im Gemeindeschwimmbad von Algund** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, nachfolgende **richtiggestellte Bewertungstabelle** des offenen Verfahrens für die Vergabe der **Hauptarbeiten betreffend den Neubau des Feuerwehrhauses Algund** (Gewerk Nr.1) zu genehmigen:

- |                              |               |
|------------------------------|---------------|
| 1. Unionbau GmbH.            | 100,00 Punkte |
| 2. Volcan GmbH.              | 93,00 Punkte  |
| 3. Eurobeton 2000 GmbH.      | 90,25 Punkte  |
| 4. Zöggeler Bau GmbH. (BTG): | 82,90 Punkte  |
- Nachdem sich die Rangordnung nicht ändert, hat die Korrektur des materiellen Fehlers keine Auswirkungen auf den bereits erteilten definitiven Zuschlag der Arbeiten.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die **Lieferung von Lebensmitteln und anderen Produkten für das Jahr 2015** an die Firmen Firma Seven AG aus Trient und Billig AG aus Neumarkt zu vergeben. Das geschätzte Auftragsvolumen beläuft sich auf Euro 10.500,00 + MwSt. für die Firma Seven AG und Euro 1.500,00 + MwSt. für die Firma Billig AG.

Der Gemeindeausschuss beschließt, **Lieferung von Bioobst und -gemüse für das Jahr 2015** an die Firma Bioexpress GmbH. aus Algund zu vergeben. Das geschätzte Auftragsvolumen beläuft sich auf Euro 4.500,00 + MwSt.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die **monatliche Kindergartengebühr aller drei Landeskindergärten der Gemeinde Algund für das Schuljahr 2015/2016** auf Euro 61,00 pro Kind festzusetzen. Falls die kürzeste begehbar Strecke zwischen Wohnort des Kindes und dem Kindergarten

des Einzugsgebietes die Länge von 3 km überschreitet und kein Kindergartentransport bzw. Schülertransportdienst eingerichtet ist bzw. den Kindern die Benutzung desselben aus nicht von ihnen selbst verursachten Gründen unmöglich ist, wird die Gebühr für Kinder mit Wohnsitz in der Gemeinde Algund um 50% reduziert.

Das monatliche Wartegeld für die Freihaltung eines Kindergartenplatzes wird mit Euro 25,00 festgelegt.

Der Gemeindeausschuss beschließt, **mit dem Konkursverwalter der Firma Fimet AG mit Sitz in Brescia (BS) eine Vergleichsvereinbarung** betreffend die Arbeiten zur Erneuerung der Infrastrukturen in der Peter-Thalguter-Straße (Abschnitt Sparkasse bis Stenizerweg) abzuschließen. Wesentlicher Inhalt der Vergleichsvereinbarung ist, dass mit der Tilgung der Restschuld von Euro 1.729,76 + MwSt. durch die Gemeinde sämtliche gegenseitigen Forderungen aufgehoben sind.

Der Gemeindeausschuss beschließt, das technische Büro Dr. Reinhard Thaler aus Bozen gegen ein Gesamthonorar von Euro 2.495,50 + MwSt. mit der **Bauleitung und Abrechnung der Arbeiten für die Realisierung des Knotenpunktes (PoP)** der Gemeinde Algund zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma J. & F. Haller des Josef und Rudolf Haller KG aus Algund mit der **Lieferung von Brettern für verschiedenen Arbeiten (Reparaturen bei den Spielplätzen, an verschiedenen Zäunen, usw.)** durch die Gemeinde-arbeiter während des Jahres 2015 zu beauftragen. Das geschätzte Auftragsvolumen beläuft sich auf Euro 5.000,00 + MwSt.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Kammerer GmbH. aus Lana gegen eine Gesamtvergütung von Euro 1.602,28 + MwSt. mit der **Reparatur und Kollaudierung des Gemeindelastwagens Ozeta** zu beauftragen.

### Sitzung vom 7.5.2015

Der Gemeindeausschuss beschließt, das technische Büro Dr. Reinhard Thaler aus Bozen gegen ein Gesamthonorar von Euro 2.651,50 + MwSt. mit der **Beratung der Gemeinde Algund in Bezug auf die Energiezähler der Turnhalle** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, das Architekturbüro Dr. Arch. Ralf Dejaco aus Brixen gegen ein Gesamthonorar von Euro 27.260,00 + MwSt. mit der Projektierung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination der Arbeiten zur **Errichtung einer Beach-Volley-Anlage in der Sport- und Freizeitzone Algund** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Elektro Waibl OHG des Andreas Waibl & Co. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 16.589,50 + MwSt. mit der **Errichtung von sieben Energiesäulen für Veranstaltungen** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Mehrkosten für den **Austausch der Türblätter in der Turnhalle** im Betrag von Euro 439,20 zu genehmigen und die Rechnung der Firma Rubner Türen AG aus Kiens im Gesamtbetrag von Euro 7.637,20 auszubehalten. Die Mehrausgabe ist auf zusätzlich benötigtes Material zurückzuführen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, im Sinne der Gemeindeverordnung über die Gewährung von **Beihilfen an Körperschaften und Private** den Aufteilungsplan für die Gewährung von finanziellen Beihilfen ordentlicher wie außerordentlicher Natur im Betrag von Euro 663.730,00 zu genehmigen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, im Sinne der Gemeindeverordnung über die Gewährung von **Beihilfen an Körperschaften und Private** den Aufteilungsplan für die Gewährung von finanziellen Beihilfen außerordentlicher Natur (**außerordentliche Tätigkeiten im**

**Vereinshaus**) im Betrag von Euro 81.617,00 zu genehmigen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Christanell Karl aus Algend gegen eine Gesamtvergütung von Euro 3.906,16 + MwSt. mit der Durchführung von **Malerarbeiten im alten Widum in Algend/Dorf** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, das Ingenieurbüro Bauingenieure Hartmann & Gamper aus Meran gegen ein Gesamthonorar von Euro 21.209,80 + MwSt. mit der Projektierung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination der **Arbeiten zur Sanierung des Huebenweges im Abschnitt Unterdomerhof bis Supperhof** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Mair Josef & Co. KG aus Prad am Stilferjoch gegen eine Gesamtvergütung von Euro 7.647,00 + MwSt. mit der Durchführung von **Asphaltierungsarbeiten in der Fraktion Ried** und gegen eine Gesamtvergütung von Euro 3.175,65 + MwSt. mit der Durchführung von **Asphaltierungsarbeiten im Bereich des Café Konrad** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Ernst Bertagnolli gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.018,80 + MwSt. mit der Lieferung und Montage von **13 m feuerverzinktem Zaun bei der Einfahrt zur Tiefgarage in der Laurinstraße** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Lieferung von **Pflanzen und Blumensträußen für das Jahr 2015** an die Firma Unterweger Martin aus Algend zu vergeben. Das voraussichtliche Auftragsvolumen beläuft sich auf Euro 5.000,00 + MwSt.

### Protokoll des Bürgermeisters in Ausübung der Befugnisse des Gemeindeausschusses

#### 13.5.2015

Der Bürgermeister beschließt, die Firma Maier Anton GmbH. aus Bozen gegen eine Gesamtvergütung von Euro 4.320,00 + MwSt. mit der Lieferung von **3 LKW-Ladungen von Mauersteinen (48 m³) für die Baustelle beim Grabbach** zu beauftragen.

Der Bürgermeister beschließt, die Firma Elektro Waibl OHG des Andreas Waibl & Co. aus Algend gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.505,52 + MwSt. mit der Durchführung von **Elektroarbeiten in der Tiefgarage der Wohnbauzone Peter-Thalguter-Ost II** zu beauftragen.

#### 22.05.2015

Der Bürgermeister beschließt, die **Endabrechnung** des Rechtsanwaltes Dr. Manfred Natzler aus Bozen betreffend den **Rekurs** des Herrn Unterweger Othmar beim Regionalen Verwaltungsgericht – Autonome Sektion Bozen – gegen die Verordnung des Bürgermeisters Nr.22/2014 (Abbruchverfügung einer widerrechtlich errichteten Überdachung) und alle damit direkt oder indirekt zusammenhängenden Verwaltungsmaßnahmen im Betrag von Euro 6.603,20 zu genehmigen. Gemäß Urteil des Verwaltungsgerichtes musste die Gegenpartei den Betrag von Euro 4.414,52 an die Gemeinde zurückerstatten.

Der Bürgermeister beschließt, das **Projekt „Pflege – Info – Mobil“** (P-I-M), welches die Herbeiführung einer auf einzelne Pflegepersonen und Pflegefamilien zugeschnittenen und für die einzelnen Familien zufriedenstellenden Pflegesituation zum Ziel hat, bis zum 31.12.2015 zu verlängern. Die Kostenbeteiligung der Gemeinde Algend beläuft sich auf Euro 80,00 + MwSt. pro dokumentiertem Erstgespräch.

Der Bürgermeister beschließt, die **Abrechnung der Leistungen der technischen Kommission** für das offene Verfahren zur Vergabe der Hauptarbeiten (Gewerk Nr.1) betreffend den **Neubau des Feuerwehrhauses** im Gesamtbetrag von Euro 3.765,04 an die Kommissionsmitglieder auszubezahlen.

Der Bürgermeister beschließt, die **Abrechnung** der freiberuflichen Leistungen des Ingenieurbüros Dr. Ing. Ulrich Innerhofer aus Schlanders betreffend die Projektierung, Bauleitung, Sicherheitskoordination und Abrechnung der Arbeiten zur **Verlegung des Glasfasernetzes in der Alten Landstraße** (Abschnitt Kreisverkehr Steinachstraße bis Rathaus) im Gesamtbetrag von Euro 4.839,83 zu genehmigen. Die Mehrausgabe in Höhe von Euro 653,93 (Pensionskasse und MwSt. inbegriffen) ist auf folgende Umstände zurückzuführen:

- Erhöhung der Projektsomme;
- Erstellung eines Zusatz- und Variantepaketes samt Neupreisen;
- Erhöhung des MwSt.-Satzes von 21 % auf 22 %;

Der Bürgermeister beschließt, die **Abrechnung** der freiberuflichen Leistungen des Ingenieurbüros Dr. Ing. Ulrich Innerhofer aus Schlanders betreffend die Projektierung, Bauleitung, Sicherheitskoordination und Abrechnung der Arbeiten zur Verlegung des **Glasfasernetzes in der Marktgasse** (Abschnitt übergemeindlicher Radweg bis zur Steinachstraße) im Gesamtbetrag von Euro 5.029,78 (Pensionskasse und MwSt. inbegriffen) zu genehmigen. Gegenüber dem Auftrag wurde eine Einsparung in Höhe von Euro 234,76 (Pensionskasse und MwSt. inbegriffen) erzielt.

Der Bürgermeister beschließt, die Firma Roland Kneissl aus Partschins/Rabland gegen eine Gesamtvergütung von Euro 7.700,00 + MwSt. mit der Durchführung von **Verputzarbeiten an der Friedhofsmauer** zu beauftragen.

Der Bürgermeister beschließt, die Firma Karotex Teppichböden GmbH. aus Lana gegen eine Gesamtvergütung von Euro 3.305,00 + MwSt. mit der Durchführung von **Arbeiten am Bodenbelag der Turnhalle Algend** zu beauftragen.

Der Bürgermeister beschließt, die Firma Fischer & Fischer GmbH. aus Partschins gegen eine Gesamtvergütung von Euro 4.440,00 + MwSt. mit der Durchführung von **Gestaltungsarbeiten bei der Bergstation der Seilbahn Saring-Aschbach** zu beauftragen.

#### 28.5.2015

Der Bürgermeister beschließt, die Firma Elektro HOWA OHG des Lanthaler Walter & Lindner Horst mit Sitz in Algend gegen eine Gesamtvergütung von Euro 441,80 + MwSt. mit der **Lieferung und Montage einer mobilen Wandhalterung samt Verkabelung für den Monitor im Sitzungssaal des Gemeindeausschusses** zu beauftragen.

Der Bürgermeister beschließt, das Protokoll des Verhandlungsverfahrens vom 18.5.2015, betreffend die Hauptarbeiten zur Errichtung eines **Mehrzweckgebäudes in der Sport- und Freizeitzone Algend** zu genehmigen

und die Arbeiten zum Vergabebetrag von Euro 290.916,24 + MwSt. an die Firma Baumänner GmbH. aus Kastelbell/Tschars zu vergeben welche das günstigste Angebot eingereicht hat.

Der Bürgermeister beschließt, die Firma Erdbau GmbH. aus Meran gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von Euro 10.200,00 + MwSt. mit der Errichtung eines **provisorischen Parkplatzes in der Sport- und Naherholungszone von Algend** zu beauftragen.

Der Bürgermeister beschließt, das Ingenieurbüro von Pförtl & Helfer GmbH. aus Lana gegen ein Gesamthonorar von Euro 4.849,42 + MwSt. mit der **Grenzvermessung der Gemeindestraße 62.3 (Rabland-Ried)** bis zur Gemeindegrenze mit Plaus und bis zum Meringerhof samt Erstellung eines Lageplans mit Lichtpunkten (georeferenziert) für die neue öffentliche Beleuchtung in Ried zu beauftragen.

Der Bürgermeister beschließt, die Firma Zoeschg GmbH. aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.175,00 + MwSt. mit der **Umprogrammierung der Zutrittsfunktion sowie der Erweiterung der Beleuchtung beim Museum Brückenkopf** zu beauftragen.

## 29.5.2015

Der Bürgermeister beschließt, die Firma J. & F. Haller des Josef & Rudolf Haller KG aus Algend gegen eine Gesamtvergütung von Euro 3.404,10 + MwSt. mit der **Sanierung der Böden in zwei Lokalen des Vereinshaus Peter Thalgutner (Thalguterstubb)** zu beauftragen.

## Protokoll des Gemeindeausschusses

### Sitzung vom 9.6.2015

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmen-einhelligkeit, kundgetan durch Handerheben, den **Haushaltsvoranschlag 2015 der Vereinshaus Ges.m.b.H.** für die Führung der Strukturen bzw. Dienste (Vereinshaus und Schwimmbad) mit folgenden Endbeträgen zu genehmigen und den mutmaßlichen Abgang in der Gesamthöhe von Euro 201.700,00 + MwSt. zu Lasten des Gemeindehaushaltes zu

übernehmen:

- Einnahmen: Euro 197.700,00
- Ausgaben: Euro 399.400,00
- Verwaltungsabgang: Euro 201.700,00

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Harald Schwazer & Co. KG aus Algend gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.363,00 + MwSt. mit der **Lieferung und Montage einer öffentlichen Luftpumpe (Airpump) vor dem Rathaus** zu beauftragen. Der genaue Standort der Luftpumpe ist gemeinsam mit dem Gemeindeausschuss festzulegen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Sanin GmbH. aus Algend auf Stundenbasis mit der **technischen Assistenz sowie Durchführung der laufend anfallenden Instandhaltungsarbeiten an den Ampelanlagen** während des Jahres 2015 zu beauftragen. Für diesen Auftrag wird eine voraussichtliche Gesamtausgabe in Höhe von Euro 5.000,00 + MwSt. vorgesehen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, in den Broschüren der Vinschger Medien GmbH., der Info Media GmbH., des Tourismusvereins Schnalstal, der Baz Burggräfler Zeitschrift und der Sirio Blue Vision GmbH. gegen eine Gesamtvergütung von Euro 3.000,00 + MwSt. **Werbeanzeigen für die Seilbahn „Saring-Aschbach“** aufzugeben.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die **Ausgabenverpflichtung für die Erneuerung des Pflasterbelages sowie der Randsteine beim Gehsteig auf der rechten Seite der Peter-Thalguter-Straße (Abschnitt Sparkasse bis Kreuzung Stenizerweg)** durch die Firma S.A.P. OHG aus Leifers um den Betrag von Euro 3.676,69 auf nunmehr Euro 38.338,11 zu erhöhen.

Die Erhöhung der Ausgabenverpflichtung ist auf folgende Umstände zurückzuführen:  
- Im Zuge der Arbeiten hat sich herausgestellt, dass ein Leerrohr für Glasfaserkabel mit zu verlegen ist;  
- Außerdem hat sich eine Kernbohrung für die Anbringung eines Lichtmasten sowie eine zusätzliche Lieferung von Pflastersteinen als erforderlich erwiesen;

### Sitzung vom 16.6.2015

Der Gemeindeausschuss beschließt, **das Gemeindegebiet von Algend in einen einzigen Kehrbezirk** zu unterteilen und eine öffentliche Ausschreibung für die

**Konzessionsvergabe** des einzigen Kehrbezirks an ein befähigtes Kaminkehrunternehmen abzuhalten.

Der Gemeindeausschuss beschließt, Frau Martha Gruber für das Schuljahr 2015/2016 mit befristetem Arbeitsvertrag, Teilzeit (20 Wochenstunden), außerhalb des Stellenplanes als **Reinigungsperson/Heimgehilfin im Kindergarten Algend** aufzunehmen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Ausgabenverpflichtung betreffend den **Aufsichtsdienst sowie Reinigungsarbeiten auf den öffentlichen Plätzen** durch Herrn Militaru Gabriel aus Algend um den Betrag von Euro 3.000,00 auf nunmehr Euro 5.000,00 zu erhöhen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, den Studenten Manuel Christanell im Zeitraum 01.07.2015 bis 30.09.2015 als **Aushilfe an der Kasse und Maschinist der Seilbahn Saring-Aschbach** zu beauftragen. Die Nettostundenvergütung beläuft sich auf Euro 10,00. Für diesen Auftrag wird ein Höchstbetrag von Euro 5.000,00 netto vorgesehen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Transcontainer GmbH. aus Meran mit dem **Abtransport und der Entsorgung von verschiedenen Abfällen im Jahr 2015** zu beauftragen. Für diesen Auftrag wird eine voraussichtliche Gesamtausgabe von Euro 4.400,00 + MwSt. vorgesehen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die **Endabrechnung betreffend die Umweltdienste** im Gemeindegebiet von Algend – Jahr 2014 – im Gesamtbetrag von Euro 299.287,82 zu genehmigen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, sich an den **Betriebskosten der Pflichtschulen der Stadtgemeinde Meran** betreffend das Haushaltsjahr 2014 im Ausmaß von Euro 30.300,00 zu beteiligen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die vom Bauleiter erstellte **Endabrechnung** betreffend die **Errichtung der öffentlichen Beleuchtung Ried und Verlegung der Breitbandverrohrung** mit folgenden Endbeträgen zu genehmigen:

- Genehmigter Betrag: Euro 155.045,15 + MwSt.
- Endabrechnung: Euro 140.118,81 + MwSt.
- Einsparung: Euro 14.926,34 + MwSt.

Der Gemeindevausschuss beschließt, den **Barbetrieb im Bahnhofsgebäude Algund für die Dauer von zwei Jahren an die Gesellschaft Marchesi OHG des Marchesi Claudio & Co. mit Sitz in Meran zu vermieten**. Der jährliche Pachtzins beläuft sich auf Euro 7.800,00 + MwSt.

Der Gemeindevausschuss beschließt, mit Herrn Hansjörg Kofler, grundbücherlicher Eigentümer des geschlossenen Hofes „Oberplatzer“ in Vellau, **einen Grundtauschvertrag zur**

**Richtigstellung des Verlaufes verschiedener Steige und Wege in Vellau** abzuschließen.

Herr Hansjörg Kofler tritt dabei der Gemeinde Algund die Gesamtfläche von 915 m<sup>2</sup> zum Preis von Euro 7.320,00 + MwSt. ab.

Die Gemeinde Algund tritt im Gegenzug an Herrn Hansjörg Kofler eine Fläche von insgesamt 354 m<sup>2</sup> zum Preis von Euro 8.328,00 ab.

**Sitzung vom 18.6.2015**

Der Gemeindevausschuss beschließt, die **Verfahrenskosten** der Frau Bertoldi Giuliana Barbara im Berufungsverfahren Gemeinde Algund/Bertoldi Giuliana Barbara beim Landesgericht Bozen gegen das Urteil Nr.144/2012 des Friedensgerichtes Meran im Betrag von Euro 1.730,52 zu übernehmen und genannten Betrag an Frau Bertoldi Giuliana Barbara auszubezahlen.

## Erteilte Baukonzessionen

**2015/27 vom 27.4.2015:** Unterweger Othmar. Projekt im Sanierungswege - Errichtung eines Wohnwagen-Abstellplatzes mit Pergola. B.p. 1067 K.G Algund I. Mair-im-Korn-Straße

**2015/28 vom 4.5.2015:** Wolf Sabine. 1.Varianteprojekt - Teilabbruch des Wirtschaftsgebäudes auf B.P. 2042 und Bau eines konventionierten Wohnhauses auf G.P. 896/2 der K.G. Algund I. B.p. 2042, G.p. 896/2 K.G Algund I. Huebenweg

**2015/29 vom 4.5.2015:** Brauerei Forst AG. Varianteprojekt - Umbauarbeiten beim Schloßwirt (Neuerrichtung von Umkleieräumen, WC-Anlagen und Ausbau Keller). B.p. 2 K.G Forst. Vinschgauer-Str. 8

**2015/30 vom 4.5.2015:** Theiner Andreas. 1.Variante - Umbau Hotel Schloss „Plars“. B.p. 152/1 K.G Algund I. Mitterplars 25

**2015/31 vom 6.5.2015:** Gamper Christine, Siller Gertrud. Erweiterung Wohnhaus. B.p. 857 K.G Algund I. Alte Landstraße 4

**2015/32 vom 7.5.2015:** Gamper Josef. Projekt im Sanierungsweg - Durchführung von Meliorierungsarbeiten. G.p. 1725/1, 1726 K.G Algund I

**2015/33 vom 19.5.2015:** Klotz Alois. Sanierungsprojekt (Art.85 L.G. Nr.13/1997) unter Anwendung der energetischen Sanierung zweier bestehender Gebäude (Art.127, Abs.3 L.G. Nr.13/1997) mit Erweiterung. B.p. 1266, 1267 K.G Algund I. Dorf St.-Kassian-Weg 10/A und 10/B

**2015/34 vom 8.6.2015:** Ladurner Matthias. Abbruch eines landwirtschaftlichen Gebäudes und Neubau eines konventionierten Wohnhauses. G.p. 1350/2, 1350/3, 1350/4 K.G Algund I. Oberplars

**2015/35 vom 9.6.2015:** Pircher Roland. Erweiterung durch Anwendung des Energiebonus im Sinne des Art.127 des LROG vom 11.August 1997, Nr.13 i.g.F. B.p. 1213 K.G Algund I. Mitterplars 71/D

**2015/36 vom 9.6.2015:** Spitaler Georg. Erweiterung durch Anwendung des Energiebonus im Sinne des Art.127 des LROG vom 11.August 1997, Nr.13 i.g.F. B.p. 1212 K.G Algund I. Mitterplars 71/C

**2015/37 vom 10.6.2015:** Lidl Italia GmbH. Interne Umbauarbeiten zur Errichtung neuer Räumlichkeiten, Errichtung eines Lastenaufzugraumes, Austausch der Giebelverkleidung sowie interne und externe Instandhaltungsarbeiten. B.p. 2008 K.G Algund I. Breitenfen-Weg 33/A

## Decisioni dell'Amministrazione Comunale



### Della Giunta Comunale

#### Seduta del 5.5.2015

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Bernhard Schmider di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 2.319,00 + IVA con l'**esecuzione di lavori di riparazione al mosaico nella piscina comunale di Lagundo.**

La Giunta comunale delibera di approvare la seguente **tabella di valutazione rettificata** della procedura aperta per l'appalto dei **lavori principali per la nuova costruzione della caserma del corpo VV.FF.:**

1. Unionbau Srl.:	100,00 punti
2. Volcan Srl.:	93,00 punti
3. Eurobeton 2000 Srl.:	90,25 punti
4. Zöggeler Bau Srl. (ATI):	82,90 punti

La correzione dell'errore materiale non influisce sull'aggiudicazione definitiva dei lavori già deliberata poiché la graduatoria non subisce delle variazioni.

La Giunta comunale delibera di affidare **la fornitura di alimentari ed altri prodotti per l'anno 2015** alle ditte Seven SPA di Trento e Billig SPA di Egna. Il volume d'affare stimato ammonta a Euro 10.500,00 + IVA per l'impresa Seven SPA nonché Euro 1.500,00 + IVA per l'impresa Billig SPA.

La Giunta comunale delibera di affidare **la fornitura di frutta e verdura bio per l'anno 2015** alla ditta Bioexpress Srl. di Lagundo. Il volume d'affare stimato ammonta a Euro 4.500,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera di **determinare la quota mensile per la frequenza delle tre scuole materne del Comune di Lagundo per l'anno scolastico 2015/2016** a Euro 61,00 pro capite.

Se la distanza più corta e percorribile a piedi tra la residenza del bambino e la scuola d'infanzia dello stesso bacino d'utenza supera i 3 km e non è allestito un servizio di trasporto scolastico per le scuole ossia scuole d'infanzia ovvero nel caso che gli stessi non possono fruire del servizio per motivi non imputabili a loro stessi, la tariffa per bambini residenti a Lagundo viene ridotta del 50%.

La quota mensile per la riserva di un posto alunno è determinato in Euro 25,00.

La Giunta comunale delibera **di stipulare con il curatore fallimentare della ditta Fimet SPA con sede in Brescia (BS) un atto di transazione** concernente i lavori per il rinnovo delle infrastrutture in Via Peter Thalgueter (tratto Cassa di Risparmio – Via Stenizer).

Elemento essenziale dell'atto di transazione è che con il pagamento del credito residuo di Euro 1.729,76 + IVA sono risolte tutte le pretese reciproche.

La Giunta comunale delibera di incaricare lo studio tecnico Dr. Reinhard Thaler di Bolzano verso l'onorario complessivo di Euro 2.495,50 + IVA, con **la direzione e contabilità dei lavori per la realizzazione del punto di smistamento (PoP)** del Comune di Lagundo.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta J. & F. Haller di Josef e Rudolf Haller SAS di Lagundo con **la fornitura di legname per vari lavori (riparazioni dei parchi gioco, delle varie recinzioni, ecc.)** da parte degli operai comunali durante l'anno 2015. Il volume d'affare stimato ammonta a Euro 5.000,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Kammerer Srl. di Lana verso il corrispettivo complessivo di Euro 1.602,28 + IVA con **la riparazione ed il collaudo del camion comunale Ozeta.**

#### Seduta del 7.5.2015

La Giunta comunale delibera, di incaricare lo studio tecnico Dr. Reinhard Thaler di Bolzano verso l'onorario complessivo di Euro 2.651,50 + IVA, con **la consulenza del Comune di Lagundo rispetto ai contatori d'energia della palestra.**

La Giunta comunale delibera di incaricare lo studio d'architettura Dr. Arch. Ralf Dejaco di Bressanone verso l'onorario complessivo di Euro 27.260,00 + IVA con la progettazione, direzione, contabilità e coordinazione di

sicurezza dei lavori concernente la **realizzazione di un impianto Beach Volley nella zona sportiva e di ricreazione di Lagundo.**

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Elektro Waibl SNC di Andreas Waibl & Co. di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 16.589,50 + IVA con la **realizzazione di sette pilastri per l'energia elettrica per le manifestazioni.**

La Giunta comunale delibera di approvare la spesa maggiore di Euro 439,20 per la **sostituzione dei pannelli delle porte nella palestra** nonché di pagare nell'importo complessivo di Euro 7.637,20 la fattura della ditta Rubner Türen SPA di Chienes. La maggiore spesa è stata causata da ulteriore materiale necessario.

La Giunta comunale delibera di approvare, ai sensi del Regolamento comunale per la concessione di **finanziamenti benefici economici ad enti pubblici e soggetti privati**, nell'importo complessivo di Euro 663.730,00 il piano di riparto dei contributi, sia di natura ordinaria che straordinaria.

La Giunta comunale delibera di approvare, ai sensi del Regolamento comunale per la concessione di **finanziamenti benefici economici ad enti pubblici** e soggetti privati nell'importo complessivo di Euro 81.617,00 il piano di riparto dei contributi, di natura straordinaria (**attività straordinarie nella casa culturale**).

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Christianell Karl di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 3.906,16 + IVA con l'esecuzione di **opere da pittore nella vecchia canonica a Lagundo/Paese.**

La Giunta comunale delibera di incaricare lo studio d'ingegneria Bauingenieure Hartmann & Gamper di Merano verso l'onorario complessivo di Euro 21.209,80 + IVA con la progettazione, direzione, contabilità e coordinazione di sicurezza dei **lavori per il risanamento della Via Hueben nel tratto maso Unterdorner fino al maso Supper.**

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Mair Josef & Co. SAS di Prato allo Stelvio verso il corrispettivo complessivo di Euro 7.647,00 + IVA con l'esecuzione di **lavori di bituminatura nella frazione di Riogundo (Ried)** e verso il corrispettivo complessivo di Euro 3.175,65 + IVA con l'esecuzione di **lavori di bituminatura nei pressi del Caffè Konrad**.

La Giunta comunale delibera di incaricare la carpenteria Ernst Bertagnolli verso il corrispettivo complessivo di Euro 2.018,80 + IVA, con la fornitura ed il montaggio di **13 m di ringhiera zincata per l'accesso al garage sotterraneo in via Laurin**.

La Giunta comunale delibera di affidare alla ditta Unterweger Martin di Lagundo la **fornitura di piante e mazzi di fiori per l'anno 2015**. Il volume d'affare stimato ammonta a Euro 5.000,00 + IVA.

#### Verbale del sindaco nell'esercizio delle funzioni della giunta comunale

##### 13.5.2015

Il Sindaco delibera, di incaricare la ditta Maier Anton Srl. di Bolzano verso il corrispettivo complessivo di Euro 4.320,00 + IVA con la fornitura di **3 autocarri (48 m<sup>3</sup>) di sassi di muratura per il cantiere presso il Rio "Grabbach"**.

Il Sindaco delibera, di incaricare la ditta Elektro Waibl SNC di Andreas Waibl & Co. di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 2.505,52 + IVA con l'esecuzione di **lavori da elettricista nel garage sotterraneo della zona residenziale Peter Thalgueter Est II**.

##### 22.05.2015

Il Sindaco delibera, di approvare nell'importo complessivo di Euro 6.603,20 il **conto finale** dell'avvocato Dr. Manfred Natzler di Bolzano relativo al **ricorso** del sig. Unterweger Othmar davanti al Tribunale Amministrativo Regionale (T.A.R.) – Sezione Autonoma di Bolzano – contro l'ordinanza del Sindaco n.22/2014 (ordinanza di demolizione di una tettoia costruita abusivamente), nonché di tutti i provvedimenti amministrativi direttamente o indirettamente connessi.

Conforme la sentenza del Tribunale Amministrativo Regionale la controparte doveva restituire al Comune l'importo di Euro 4.414,52.

Il Sindaco delibera, di prolungare fino al 31.12.2015 il **progetto "Assistenza – Info – Mobil"** (A-I-M) che ha come fine la creazione di una situazione soddisfacente individuale per le persone non autosufficienti e le loro famiglie. La quota di partecipazione alle spese del Comune di Lagundo ammonta a Euro 80,00 + IVA per ogni primo incontro svolto e documentato.

Il Sindaco delibera di pagare ai membri della commissione nell'importo complessivo di Euro 3.765,04 il **conto finale delle prestazioni della commissione tecnica** per la procedura aperta per l'appalto dei lavori principali (lotto n.1) per la nuova costruzione della **caserma del corpo VV. FF**.

Il Sindaco delibera, di approvare nell'importo complessivo di Euro 4.839,83 il **conto finale** delle prestazioni da libero professionista del Dr. Ing. Ulrich Innerhofer di Silandro per la progettazione, direzione, coordinazione di sicurezza e contabilità dei **lavori per la posa della rete in fibra ottica nella Strada Vecchia** (tratto rotonda Via Steinach fino al municipio).

La maggiore spesa di Euro 653,93 (cassa pensioni ed IVA compreso) è da ricondurre alle seguenti circostanze:

- Aumento della somma di progetto;
- Elaborazione di una perizia suppletiva e di variante con nuovi prezzi;
- Aumento dell'aliquota IVA dal 21% al 22%;

Il Sindaco delibera, di approvare nell'importo complessivo di Euro 5.029,78 il **conto finale** del Dr. Ing. Ulrich Innerhofer di Silandro delle prestazioni da libero professionista per la progettazione, direzione, coordinazione di sicurezza e contabilità dei lavori per **la posa della rete in fibra ottica nella Via Mercato** (tratto pista ciclabile sovracomunale fino alla Via Steinach).

E' stato riscontrato un risparmio di Euro 234,76 (cassa pensioni ed IVA compreso) rispetto all'incarico.

Il Sindaco delibera, di incaricare la ditta Roland Kneissl di Parcines/Rablà verso il corrispettivo complessivo di Euro 7.700,00 + IVA con l'esecuzione di **lavori di intonaco al muro del cimitero**.

Il Sindaco delibera, di incaricare la ditta Karotex Teppichböden Srl. di Lana verso il corrispettivo complessivo di Euro 3.305,00 + IVA con l'esecuzione di **lavori da pavimentista nella palestra di Lagundo**.

Il Sindaco delibera, di incaricare la ditta Fischer & Fischer Srl. di Parcines verso il corrispettivo complessivo di Euro 4.440,00 + IVA con l'esecuzione di **lavori di sistemazione presso la stazione a monte della funivia Saring-Riogundo**.

##### 28.5.2015

Il Sindaco delibera, di incaricare la ditta Elektro HOWA SNC di Lanthaler Walter & Lindner Horst con sede a Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 441,80 + IVA con la **fornitura ed il montaggio di un fissaggio mobile a parete con cablaggio per il monitor nella sala della Giunta comunale**.

Il Sindaco delibera, di approvare il verbale della procedura negoziata di data 18.05.2015, relativo ai lavori principali per la **realizzazione di un edificio multiuso nella zona sportiva e di ricreazione di Lagundo** e di affidare i lavori verso l'importo di aggiudicazione di Euro 290.916,24 + IVA alla ditta Baumänner Srl. di Castelbello/Ciardes, la quale aveva presentato l'offerta più vantaggiosa.

Il Sindaco delibera, di incaricare la ditta Erdbau Srl. di Merano verso il corrispettivo complessivo presunto di Euro 10.200,00 + IVA con la realizzazione di un **parcheggio provvisorio nella zona sportiva e di ricreazione di Lagundo**.

Il Sindaco delibera, di incaricare lo studio d'ingegneria von Pföstl & Helfer Srl. di Lana verso il corrispettivo complessivo di Euro 4.849,42 + IVA con il **rilievo dei confini della strada comunale 62.3 (Rablà-Ried)** fino al confine con Plaus e fino al maso Meringer con elaborazione di una planimetria con punti di illuminazione (geo referenziata) della nuova pubblica illuminazione a Ried.

Il Sindaco delibera, di incaricare la ditta Zoeschg Srl. di Merano verso il corrispettivo complessivo di Euro 2.175,00 + IVA con la **nuova programmazione della funzione d'accesso nonché ampliamento dell'illuminazione presso il museo testa di ponte**.

## 29.5.2015

Il Sindaco delibera, di incaricare la ditta J. & F. Haller di Josef & Rudolf Haller SAS di Lagundo verso il prezzo complessivo di Euro 3.404,10 + IVA con il **risanamento di due locali nella casa della cultura Peter Thalgutner (Thalguterstubn)**.

## Verbale della giunta comunale

### Seduta del 9.6.2015

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di approvare la **previsione iniziale per l'anno 2015** e relativa alla gestione delle strutture e dei servizi (casa sociale e piscina) **da parte della Vereinshaus Srl.** con i seguenti importi e di assumere a carico del bilancio comunale la differenza di Euro 201.700,00 + IVA:

- Entrate: Euro 197.700,00
- Spese: Euro 399.400,00
- Differenza da coprire: Euro 201.700,00

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Harald Schwazer & Co. SAS di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 2.363,00 + IVA con **la fornitura ed il montaggio di una pompa d'aria pubblica (Airpump) davanti al municipio.** L'esatta posizione della pompa d'aria è da determinare insieme alla Giunta comunale.

La Giunta comunale delibera di conferire alla ditta Sanin Srl. di Lagundo in base alle ore prestate l'incarico per **l'assistenza tecnica e l'esecuzione dei lavori di manutenzione ordinaria degli impianti semaforici** durante l'anno 2015. Per questo incarico è prevista una spesa complessiva presunta di Euro 5.000,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera di fare delle **inserzioni per la funivia "Saring-Riolagundo"** nelle pubblicazioni delle imprese Vinschger Medien Srl., Info Media Srl., Associazione Turistica di Val Senales, Giornale Burggräfler Baz e Sirio Blue Vision Srl. per una spesa complessiva di Euro 3.000,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera di aumentare dell'importo di Euro 3.676,69 **l'impegno di spesa per il rinnovo della pavimentazione nonché delle cordionate sul marciapiede al lato destro della via Peter Thalgutner (tratto Cassa di Risparmio – incrocio via**

**Stenizer)**, dalla ditta S.A.P. SNC di Laives e di accertare che il nuovo importo complessivo ammonta a Euro 38.338,11.

L'aumento dell'impegno di spesa è da ricondurre alle seguenti circostanze: In fase di esecuzione dei lavori si è resa necessaria la posatura di un tubo a vuoto per la rete in fibra ottica;

- Inoltre si è reso necessario un carotaggio per l'installazione di un palo della luce nonché la fornitura di ulteriori sassi in porfido.

### Seduta del 16.6.2015

La Giunta comunale delibera di **suddividere il territorio comunale di Lagundo in un unico comprensorio** e di **procedere con gara ad evidenza pubblica all'assegnazione** dell'unico comprensorio ad un'impresa di spazzacamino abilitata.

La Giunta comunale delibera di assumere la sig.ra Martha Gruber con contratto di lavoro provvisorio a tempo parziale (20 ore settimanali), al di fuori della pianta organica come **addetta alle pulizie/inseriente presso la scuola materna di Lagundo per l'anno scolastico 2015/2016.**

La Giunta comunale delibera di aumentare l'impegno di spesa concernente il **servizio di vigilanza come anche lavori di pulizia sulle piazze pubbliche** a favore del sig. Militaru Gabriel di Lagundo dell'importo di Euro 3.000,00 e di portarlo quindi a complessivamente Euro 5.000,00.

La Giunta comunale delibera di conferire l'incarico come **aiuto alla cassa e macchinista della funivia Saring-Riolagundo** durante il periodo 01.07.2015 – 30.09.2015 allo studente Manuel Christanell. L'indennità oraria netta ammonta a Euro 10,00. Per questo incarico è previsto un importo massimo di Euro 5.000,00 netto.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Transcontainer Srl. di Merano con **il trasporto e lo smaltimento di rifiuti varie per l'anno 2015.** Per questo incarico è prevista una spesa complessiva presunta di Euro 4.400,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera di approvare nell'importo complessivo di Euro 299.287,82 il **rendiconto finale inerente i servizi ambientali** sul territorio del Comune di Lagundo – anno 2014.

La Giunta comunale delibera di partecipare con l'importo complessivo di Euro 30.300,00 alle **spese di gestione delle scuole dell'obbligo del Comune di Merano** concernente l'esercizio finanziario 2014.

La Giunta comunale delibera di approvare il **conto finale** relativo alla **realizzazione dell'illuminazione pubblica a Ried e posa dei cavidotti per la banda larga**, redatti dal direttore dei lavori con i seguenti risultati finali:

- Spesa autorizzata: Euro 155.045,15 + IVA
- Conto finale: Euro 140.118,81 + IVA
- Risparmio: Euro 14.926,34 + IVA

La Giunta comunale delibera **di affittare l'esercizio Bar nell'edificio della stazione ferroviaria di Lagundo per la durata di due anni alla società Marchesi SNC di Marchesi Claudio & Co. con sede a Merano.** Il canone d'affitto annuale ammonta a Euro 7.800,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera di stipulare con il sig. Hansjörg Kofler, proprietario tavolare del maso chiuso "Oberplatzer" a Velloi, **un contratto di permuta terreno per la rettifica del tracciato di vari sentieri e varie passeggiate a Velloi.**

Il sig. Hansjörg Kofler cede al Comune di Lagundo l'area complessiva di 915 mq. al prezzo di Euro 7.320,00 + IVA.

Il Comune di Lagundo cede al sig. Hansjörg Kofler l'area complessiva di 354 mq. al prezzo di Euro 8.328,00.

### Seduta del 18.6.2015

La Giunta comunale delibera di assumere nell'importo di Euro 1.730,52 le **spese di lite** della Sig.ra Bertoldi Giuliana Barbara relative all'appello Comune di Lagundo/ Bertoldi Giuliana Barbara davanti al Tribunale di Bolzano contro la sentenza n.144/2012 del Giudice di Pace di Merano e di pagare tale importo alla sig.ra Bertoldi Giuliana Barbara.

## Concessioni edilizie

**2015/27 del 27.4.2015:** Unterweger Othmar. Progetto in sanatoria - realizzazione di un posto macchina per roulotte con pergolato. p.ed. 1067 CC. Lagundo I. Via-Mair-im-Korn

**2015/28 del 4.5.2015:** Wolf Sabine. 1. Progetto di variante - demolizione parziale dell'edificio rurale sulla p.ed. 2042 e costruzione di una casa d'abitazione convenzionata sulla p.f. 896/2 in C.C. Lagundo I. p.ed. 2042, p.f. 896/2 CC. Lagundo I. Via Hueben

**2015/29 del 4.5.2015:** Birreria Foresta SpA. Progetto di variante - Lavori di variazione e ristrutturazione del "Schloßwirt" (costruzione spogliatoi, impianti-WC e trasformazione cantina). p.ed. 2 CC. Foresta. Via Venosta 8

**2015/30 del 4.5.2015:** Theiner Andreas. 1. Variante - ristrutturazione hotel castello "Plars". p.ed. 152/1 CC. Lagundo I. Plars Di Mezzo 25

**2015/31 del 6.5.2015:** Gamper Christine, Siller Gertrud. Ampliamento casa d'abitazione. p.ed. 857 CC. Lagundo I. Strada Vecchia 4

**2015/32 del 7.5.2015:** Gamper Josef. Progetto in sanatoria - Lavori di miglioramento. p.f. 1725/1, 1726CC. Lagundo I

**2015/33 del 19.5.2015:** Klotz Alois. Progetto in sanatoria (art.85 L.P. 13/1997) con risanamento energetico di due edifici con ampliamento (art.127, comma 2 LUP 13/97). p.ed. 1266, 1267 CC. Lagundo I. Paese Via S.Cassiano 10/A e 10/B

**2015/34 del 8.6.2015:** Ladurner Matthias. Demolizione di un edificio rurale e costruzione di un appartamento convenzionato. p.f. 1350/2, 1350/3, 1350/4, 1350/8 CC. Lagundo I. Plars Di Sopra

**2015/35 del 9.6.2015:** Pircher Roland. Ampliamento con applicazione del bonus energetico ai sensi dell'art.127 della L.P. del 11 agosto n.13. p.ed. 1213 CC. Lagundo I. Plars Di Mezzo 71/D

**2015/36 del 9.6.2015:** Spitaler Georg. Ampliamento con applicazione del bonus energetico ai sensi dell'art.127 della LP del 11 agosto 1997 n.13. p.ed. 1212 CC. Lagundo I. Plars Di Mezzo 71/C

**2015/37 del 10.6.2015:** Lidl Italia Srl. Modifiche interne per realizzo nuovi locali, realizzo di vano montacarichi, sostituzione rivestimento timpano facciata, opere di manutenzione interne ed esterne. p.ed. 2008 CC. Lagundo I. Via Breitofen 33/A

## Raiffeisenkasse Algund

# Unsere Zweigstelle „Roter Adler“

Im Jahr 1996 wurde, anlässlich des 100jährigen Bestehens der Raiffeisenkasse Algund, wohl eines der wichtigsten Ereignisse in der Firmengeschichte unserer Bank geschrieben: die Eröffnung einer Zweigstelle im Herzen von Meran.

Schon lange hatte man das Ziel verfolgt, in einer zentralen Lage einen adäquaten Rahmen zu finden, um unsere Kunden in Meran besser bedienen und betreuen zu können.

Die Räumlichkeiten im ehemaligen traditionsreichen Gasthof „Roter Adler“ am Rennweg stellten eine ideale Lösung dar: sie wurden zu Bankzwecken angepasst und bieten seither unseren Meraner Kunden ein besonderes Ambiente für die Erledigung ihrer Bankgeschäfte.

Am 31. Oktober 1996 - Weltspartag - erfolgte die Eröffnung unserer neuen Filiale mit der gleichzeitigen Enthüllung der historischen und äußerst schön restaurierten Fassade.



Eröffnung der Zweigstelle „Roter Adler“ am 31. Oktober 1996



Historische Uhr im Innenraum der Zweigstelle „Roter Adler“

Beinahe zeitgleich stellte unsere Raiffeisenkasse Räumlichkeiten im Roten Adler der Gemeinde Meran zur Verfügung, die dort für viele Jahre das Stadtmuseum unterbringen konnte. Dadurch haben wir einen sichtbaren Beitrag geleistet, wie eine Bank kulturelle Belange und Vorhaben unterstützen und fördern kann. Viele Touristen und Einheimische konnten bis Februar 2013 die Exponate des Meraner Museums im Roten Adler besichtigen.



Exponate des Stadtmuseums Meran wurden im Dachgeschoss ausgestellt

Bis vor kurzem leitete Herr **Manuel Venturi** die Zweigstelle am Roten Adler. Nach etlichen Jahren in der Privatkunden- und Versicherungsberatung übernahm Herr Venturi im Jahr 2008 die Leitung unserer Stadtfiliale. Ihm und seinen Mitarbeitern ist es gelungen, unsere Zweigstelle zu einem Bezugspunkt für unsere Meraner Kundschaft zu entwickeln.

Nun widmet sich Herr Venturi ausschließlich der Beratung und Betreuung unserer Firmenkunden und steht diesen mit seinem breiten Fachwissen und mit maßgeschneiderten Vorschlägen zur Seite.

Die Leitung der Zweigstelle liegt seit kurzem in den Händen von **Dr. Francesco Salerno**, der über eine mehrjährige Berufserfahrung in einem international tätigen Bankinstitut verfügt.

Unterstützt von seinem Team aus Firmen-, Privatkundenberatern und Servicemitarbeitern wird er den eingeschlagenen Weg unserer Raiffeisenkasse fortführen, einen Weg, der sich mit einem Satz zusammenfassen lässt: wir wollen, auch im Sinne unseres Leitbildes, **für unsere Kunden aus Meran ein kompetenter Finanzpartner in allen Lebenslagen** sein.



v.l.: Manuel Venturi und Dr. Francesco Salerno



v.l.: Privatkundenberaterinnen: Monika Leiter und Petra Pfitscher



Serviceteam (v.l.): Maria Desiree Sanoll, Peter Zöschg, Anna Steckholzer, Philip Curnis und Elisabeth Kuntner.



**Raiffeisen Algund**

## Führungswechsel am Schulsprengel Algund

Dir. Rosa Maria Niedermair, seit 2004/05 Schulführungskraft am Schulsprengel Algund, wechselt mit dem kommenden Schuljahr an die Evaluationsstelle des Schulamtes.

Mit großem Verantwortungsgefühl und Pflichtbewusstsein führte sie den Schulsprengel, zu dem die vier Grundschulen: Algund, Marling, Partschins und Rabland sowie die zwei Mittelschulen Algund und Partschins gehören.

Als Dir. Niedermair die Stelle antrat, standen die Umsetzung der Schulreform und 2007 die Umorganisation und Erweiterung des Schulsprengels an.

Mit Dir. Niedermair verliert der Schulsprengel Algund eine Führungskraft, die für ihren respektvollen und wertschätzenden Umgang mit den Menschen bekannt ist und war. Eltern und SchülerInnen, Lehrkräfte, nichtunterrichtendes Personal und die vielen Menschen, die von außen mit dem Betrieb Schule zu tun hatten, schätzten sie aber auch für ihre Verlässlichkeit. Die Entscheidung für den Wechsel sei ihr nicht leicht gefallen, wie sie selbst sagt.

„Ich gehe mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Man lässt Menschen zurück, um neue Erfahrungen zu sammeln und sich neuen Herausforderungen zu stellen.“

Die Lehrkräfte des Schulsprengels Algund bedankten sich auf der letzten gemeinsamen Plenarsitzung in der Aula der Mittelschule Algund am 20. Mai - und sagten Danke - einer Direktorin, die elf Jahre kompetente Ansprechpartnerin für große und kleine Anliegen war und sich auf der Suche nach bestmöglichen Lösungen stets viel Zeit für Gespräche genommen hat, die Entscheidungen transparent, nachvollziehbar sowie nach gerechten Kriterien getroffen hat und die vor allem eines mit ihren Lehrkräften geteilt hat: das Bemühen



und die Sorge um das Wohlergehen der Schülerinnen und Schüler. Alexander Thuille, Vizedirektor des Schulsprengels Algund, wünschte im Namen der Lehrpersonen von Herzen viel Gesundheit, viel Freude und Kraft für den Wechsel, für die neue Arbeitsstelle sowie für den weiteren Lebensweg.

## Theater „Die Zottelhaube“ im Kindergarten Algund

Am Dienstag, den 10. Mai, fand das Theaterstück „Die Zottelhaube“ im Kindergarten Algund statt. Stefan Libardi inszenierte dabei gekonnt ein norwegisches Märchen.

Die Vorstellung war ein Höhepunkt für die Kindergartenkinder und die beiden ersten Klassen der Grundschule Algund. Alle Zuschauer

hörten den Erzählungen des Kapitäns gebannt zu und waren begeistert von den Abenteuern der zwei Königstöchter.

Für die Finanzierung des Theaterstücks wollen wir, die pädagogischen Fachkräfte, die Lehrer und die Kinder, uns ganz herzlich bei der Raiffeisenkasse Algund bedanken.



## Pädagogischer Tag des Schulsprengels Algund

Zum zweiten Mal referierte Bernhard Frischmann aus Nordtirol auf Einladung von Direktorin Rosa Maria Niedermair am 15. Mai auf dem Pädagogischen Tag des Schulsprengels Algund. Der Saal in der Grundschule Marling war vollbesetzt, waren doch alle Lehrpersonen zur Fortbildung gekommen. Ausgehend vom Thema Integration und Inklusion stand der Umgang mit Vielfalt und Heterogenität im Mittelpunkt der Ausführungen. Wie eine Schule neben inklusiven Praktiken und inklusiven Strukturen auch eine inklusive Kultur des Miteinanders entwickeln kann, das ist die zentrale Frage – so Frischmann.

Integration beginne beim Menschen und betreffe jeden Menschen. Mit einem Zitat von Eugen Drewermann umschrieb Bernhard Frischmann die Bedürfnisse wohl am treffendsten: „Kein Mensch betritt diese Welt ohne die bange Frage, ob und wie weit er in der Liebe eines anderen Menschen geborgen sein kann. Und so lange sich diese Frage nicht beruhigt, wird er es nicht wagen in diese Welt zu

treten“. Das zu bedenken, gelte auch für Schule und Gesellschaft. Es sei normal, verschieden zu sein, und aus dieser Überlegung heraus müssten Schülerinnen und Schüler so akzeptiert und angenommen werden, wie sie sind. Die Schule müsse auf das schauen, was Menschen verbinde, nicht auf das, was sie trenne. Diesen Weg der Inklusion auch im Alltag des Schullebens zu finden, sei eine große Herausforderung, vor allem in der heutigen Zeit, die im gesellschaftlichen Wandel begriffen sei – gekennzeichnet von Beschleunigung und Entfremdung bis hin zu Empathielosigkeit. Nichts desto trotz müsse man sich aber den Fragen der Integration stellen, weil Protektion und Partizipation Rechte eines jeden Menschen seien.

Die Veranstaltung verglich Frischmann mit einem Blumenstrauß, und er lud die Lehrkräfte ein, nur eine Blume davon mitzunehmen. Eine Blume wohlgerne, denn Schule – so Frischmann – kann sich nur in kleinen Schritten verändern, sie muss aber in Bewegung bleiben.



Die Lehrpersonen des Schulsprengels Algund folgen aufmerksam den Ausführungen von Bernhard Frischmann zum Thema Inklusion.



Bernhard Frischmann: In der Inklusion geht es um den Menschen – um ein „Miteinander in der Welt sein“.



Rosa Maria Niedermair, Direktorin des Schulsprengels Algund, bedankt sich mit einem kleinen Geschenk beim Referenten.

# Spiel- und Sportfest des italienischen Kindergartens

## *Giornata dello Sport della Scuola Materna di Lagundo*

Am Mittwoch, den 27.05.2015 fand auch heuer wieder auf dem Algunder Sportplatz das Spiele- und Sportfest der italienischen Sektion des Algunder Kindergartens statt, welches gleichzeitig auch das Abschlussfest des Kindergartenjahres war. In erster Linie stand der Spaß an der Bewegung im Freien im Vordergrund. Die Kinder konnten gemeinsam mit ihren Eltern, aber auch Großeltern, im Rahmen von verschiedenen Übungen und Spielen ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Am Ende durften sich alle Kinder als Gewinner/innen fühlen und erhielten ein kleines Andenken, welches freundlicherweise von der Raiffeisenkasse Algund, der Firma Unthal und dem Herrn Cesare D'Eredità zur Verfügung gestellt wurde.

Im Anschluss konnten sich Kinder, Eltern und Erzieherinnen an einem von den Eltern organisierten Buffet erfrischen. Ein herzliches Vergeltsgott gilt dem Sportclub Algund, welcher es ermöglichte, das Sportfest in einem entsprechenden Rahmen auf dem Sportplatz auszutragen.

Venerdì 27 maggio al campo sportivo di Lagundo si è tenuta la giornata dello Sport della sezione italiana della scuola materna di Lagundo. La manifestazione voleva anche essere la cerimonia di chiusura dell'anno scolastico. Lo scopo principale della festa è stato il divertimento e la ginnastica all'aria aperta. Nel contesto di diversi esercizi e giochi i bambini hanno potuto mettere alla prova le proprie abilità insieme ai loro genitori e nonni. Alla fine tutti i bambini si sono sentiti vincitori ed hanno ricevuto un piccolo gadget gentilmente offerto dalla Cassa Rurale di Lagundo, dalla ditta Unthal e dal signor Cesare D'Eredità'.

In seguito i bambini, i genitori e gli insegnanti hanno fatto onore al buffet organizzato dai genitori. Un sincero ringraziamento va anche ai responsabili dello Sport Club di Lagundo, che hanno permesso di svolgere la Festa dello Sport nella bella cornice del campo sportivo.



# Spiel- und Sportfest der Grundschule Algund

**Am 17. April 2015 fand das Spiel- und Sportfest der Grundschule Algund statt.**

Die Schüler beteiligten sich mit Begeisterung und Einsatz an den verschiedenen Angeboten. Eltern und Schulwarte unterstützten

uns Lehrpersonen tatkräftig bei der Durchführung des Festes. Ein großer Dank gilt sowohl der Gemeinde Algund, welche für die Verpflegung aufkam, als auch der Raiffeisenkasse Algund, die auch heuer wieder die Preise finanzierte.



## Sporttag der Algunder Mittelschule

Viel Bewegung und Möglichkeiten sich auszutoben bot der Sporttag unter Leitung von Alexander Pöder am 27. April. Wechselhafte Temperaturen, die zwischen sehr niedrig in der Früh und sehr warm in der Mittagszeit variierten, machten den Schülerinnen und Schülern zu schaffen, die gegeneinander im Völkerball, Fußball und Hockey, im Seilziehen und Stafettenlauf antraten. Nach fairem Ringen um die Punkte stellten sich schließlich die Klassen 1C, 2C und 3B als Sieger heraus. Sie wurden mit Gutscheinen für ein Eis Essen belohnt. Alle Klassen erhielten zudem Gutscheine fürs Minigolfspielen. Dem

Sponsor für die Gutscheine, der Raiffeisenkasse Algund, ein Dankeschön an dieser Stelle. Zum Gelingen trugen auch Schülerelementen bei, die für die Zubereitung von köstlichen Hamburgern und Brötchen – finanziert von der Gemeinde Algund – sorgten. So wurden letztlich alle an diesem Tag beschenkt – ganz im Sinne der Schulgemeinschaft, für die nicht Siege im Mittelpunkt standen, sondern das gemeinsame Erleben, der Spaß und nicht zuletzt die Einsicht, wie wichtig Bewegung und sportliche Aktivitäten für Gesundheit und Wohlbefinden sind.



Auf der Tribüne des Algunder Sportplatzes warteten die Schülerinnen und Schüler auf das Startzeichen für die ersten Wettkämpfe.



Die Klassensprecher der Klasse 3B Magdalena Bacher und Gabriel Pöder bei der Überreichung des Siegerpreises: links: der Filialleiter der Raiffeisenkasse Algund: Christian Köll, rechts: Bürgermeister Ulrich Gamper.

## Die Kirche von Etzenricht

Bereits von weitem sichtbar erhebt sich der Kirchberg von Etzenricht, an dessen Kuppe die heutige evangelische Kirche steht. Diese Kirche diente von 1663 bis ins Jahr 1932 beiden Konfessionen zur Feier des Gottesdienstes.

Durch die zunehmende Zahl der Katholiken nach dem ersten Weltkrieg entstand unter den Etzenrichter Katholiken der Wunsch nach einer eigenen Kirche. Am 7. Juni 1931 erfolgte die Grundsteinlegung und schon am 30. Mai 1932 die feierliche Konsekration. Für die Kirchengemeinde unfassbar, wurde die Kirche durch einen Brand im Sommer 1950 zerstört.

Trotz der schwierigen Zeit in den Aufbaujahren nach dem zweiten Weltkrieg gelang es, einen Kirchenneubau zu realisieren und schon 1951 dort Gottesdienst zu feiern.

Die wachsende Einwohnerzahl der Gemeinde und der Renovierungsbedarf an der Kirche führten dazu, dass im März 1983 unter Mithilfe der in Grafenwöhr stationierten Engineer Company der US-Army mit dem Abriss der 1951 erbauten Kirche und einem Neubau an gleicher Stelle begonnen wurde. Die Weihe der Kirche erfolgte am 9. Juni 1985.



### Jubiläum dreißig Jahre Kirche von Etzenricht

Anlässlich des dreißigjährigen Jubiläums der Weihe der neuen katholischen Kirche in Etzenricht, folgten auch einige Mitglieder der Pfarrgemeinde Algund sowie Vertreter/innen der politischen Gemeinde der Einladung der Partnergemeinde, an den Feierlichkeiten teilzunehmen.

So machten sich am 9. Juni 2015 acht Algunder/innen auf den Weg in die Oberpfalz, wo sie sehr freundlich willkommen geheißen wurden und zwei Tage großzügiger Gastfreundschaft erleben durften. Eine unangenehme Überraschung und den Kontrapunkt zum warmherzigen Empfang bildeten nur die äußerst niedrigen Außentemperaturen. Am Abend machten sich die Algunder gemeinsam mit der Bevölkerung von Etzenricht in einer feierlichen Prozession auf den Weg zur (geheizten) Pfarrkirche.

Dort feierten vier Priester mit der Festgemeinde einen Gottesdienst, der vom Pfarrchor und Volksgesang umrahmt wurde. Der Regionaldekan Manfred Strigl griff in der Festpredigt u.a. einen Satz aus dem Tagesevangelium auf, um die Wichtigkeit des Treffpunktes „Kirche“ bewusst zu machen: „Ihr seid das Salz der Erde“, heißt es im Matthäusevangelium (Mt 5,13-16). Menschen können allerdings nur Salz der Erde sein bzw. bleiben, wenn sie immer wieder zum „Leckstein“ kommen, um wieder aufzutanken und so frische Würze zu bekommen. Wenn der Salzgeschmack verloren geht, wird das

Leben fade, öde, einfach gesagt, geschmacklos und schal. Deshalb ist es nötig, dass wir uns immer wieder auf den Weg zum Leckstein machen, d.h. zum Herrn kommen, um uns zu stärken und neu füllen zu lassen. Gott, Jesus Christus, ist das Salz der Erde und nur durch ihn können Menschen füreinander Salz sein. Die Kirche, die Begegnung mit Gott und den Mitschwestern, ist die Salz-Tankstelle für uns Christen, die wir immer wieder neu aufsuchen müssen und dürfen, um salzig zu bleiben.

Nach dem Gottesdienst gab es im Pfarrheim ein gemütliches Zusammensein mit der Gottesdienstgemeinde, wo auch die Grüße und Segenswünsche der Algunder überbracht wurden.

Am nächsten Tag fuhren die Algunder zum Kloster Speinshart. Dort wurde die Klosterkirche, die zu den bedeutendsten Barockbauten im süddeutschen Raum zählt, besichtigt. Sie zeichnet sich durch ihre Ausstattung im italienischen Hochbarock aus. Nach einem kurzen Abstecher in Grafenwöhr war es wieder Zeit, nach Algund zurückzukehren.

Der Besuch in der Partnergemeinde hat sicherlich wieder bewusst gemacht, dass es in allen Lebensbereichen wichtig ist, immer wieder zum Leckstein zu kommen, um sich neu auszurichten. Eine Partnerschaft zwischen Gemeinden braucht auch einen Leckstein. Dieser Leckstein kann verschiedene Namen tragen, nämlich Begegnung, Offenheit, Austausch, Interesse, Freundschaft, Herzlichkeit, Solidarität... Dankenswerterweise lässt die Gemeinde Etzenricht den Leckstein nicht versiegen.



Die Fürbitten wurden von den Vertretern der verschiedenen Verbände und der Pfarrgemeinderatspräsidentin von Algund, Lisi Mayrhofer, gelesen



## Fronleichnam

Was die Kirche am Gründonnerstag im Zeichen des Leidens Christi feiert, das feiert sie am Fronleichnamstag (Hochfest des Leibes und Blutes Christi) in festlicher Freude: Als Gabe der Liebe bietet Jesus seine eucharistische Gegenwart jedem an, der Hunger nach Gott hat. Die Empfänger dieser Liebesgabe sind in der Folge auch dazu berufen, diese Liebe im Alltag zu leben und weiterzugeben.

Von der Wortdeutung her meint Fronleichnam – zusammengesetzt aus mittelhochdeutsch vron „Herr“ und lichnam „lebendiger Leib“ – so viel wie „Leib des Herrn“.

In diesem Fest verbindet sich die Feier der Eucharistie mit der Bewusstmachung, Verehrung, Anbetung der bleibenden Gegenwart Christi im Sakrament. Das Letztgenannte wird vielerorts durch die Fronleichnamsprozession in einer besonderen Form vollzogen. Die Fronleichnamsprozessionen nahmen in Deutschland ihren Anfang. 1277 fand in Köln die erste Fronleichnamsprozession statt. Die gotische Frömmigkeit verlangte nach geistiger und sinnlicher Schau („Augenkommunion“).

### Fronleichnamsprozession in Algund

Auch in Algund bildet die Fronleichnamsprozession einen der vielen Höhepunkte des Kirchenjahres. Die verschiedenen Stände und Gruppen tragen in Tracht – begleitet von der Pfarrgemeinde und vielen Gästen – Zeichen der Verehrung und christliche Symbole (Vortragekreuz, Burschenfahne, Schutzengelstatue, Urbanstatue, Kirchenfahne, Josefstatue, Sebastianifahne, Ministrantenfahnen, Notburgafahne, Muttergottesstatue, Annastatue) vor bzw. hinter dem Himmel mit dem Allerheiligsten durch die Dorfstraßen. Mehrere VorbeterInnen motivieren die TeilnehmerInnen, den Weg in meditativer Haltung und betend mitzugehen, was auch durchwegs dankbar angenommen wird.

Traditionsgemäß werden die Häuser am Prozessionsweg durch Statuen, Tücher, Blumen und Fahnen geschmückt. An drei Stationen werden sogenannte Altäre aufgestellt, an denen während der Prozession Halt gemacht wird, um Texte aus den verschiedenen Evangelien zu verkünden, Fürbitten zu sprechen und den eucharistischen Segen zu erteilen. Der vierte Abschnitt aus dem Evangelium wird in der Kirche verkündet.

Die Musikkapelle und der Kirchenchor begleiten den Prozessionsweg und die verschiedenen Stationen mit passenden Musikstücken und Gesang. Seit nunmehr fünfzehn Jahren hat Herr Konrad Unterweger für den Blumenschmuck der verschiedenen Statuen bei der Fronleichnamsprozession gesorgt. Heuer hat er diesen Dienst zum letzten Mal geleistet und die Pfarrgemeinde dankt ihm von Herzen für all den Einsatz und die Mühe, die mit dieser Aufgabe verbunden war. Vergelt's Gott. Friedrich Nietzsche hat einmal gesagt: „Die Christen müssten mir erlöster aussehen ... wenn ich an ihren Erlöser glauben sollte.“ Der äußere Rahmen der Fronleichnamsprozession ist für viele Algunder BürgerInnen sicherlich nicht nur eine alte Tradition oder ein dankbares Fotomotiv, sondern auch mit sehr viel Engagement, innerer Überzeugung und religiöser Motivation verbunden. Zeichenhaft wird dabei von vielen Gläubigen die persönliche Erfahrung der Liebe Christi auf die Straßen des Dorfes hinaus getragen. Damit legen sie ein Zeugnis ab, das auch für das alltägliche Leben von Bedeutung ist. Deshalb, Herr Nietzsche: das gewinnende Lächeln eines (Algunder) Christen mag nicht immer sichtbar sein, aber vielleicht könnten Sie sich von der Strahlkraft einer (Algunder) Fronleichnamsprozession überzeugen lassen.





## Gottesdienst zur Ehre Mariens in Plars

In Plars ist es Tradition, alljährlich im Marienmonat Mai einen Gottesdienst in der Plarser Kirche abzuhalten und feierlich zu gestalten. Auch heuer wieder lud das Plarser Kirchenkomitee mit Josef Gamper-Obermair und Mathias Ladurner-Berger am Samstag, 9. Mai zum Bitt-Gottesdienst in die Kirche zum Hl. Ulrich. Pfarrer Harald Kössler zelebrierte die Messfeier, für die musikalische Gestaltung sorgten die Gausänger mit ausgewähltem Repertoire und wohlklingenden Stimmen. Die Gesangsgruppe erfreute auch nach dem Gottesdienst die zahlreichen Messbesucher noch einmal mit ihren wohlklingenden Liedern und Jodlern.

Frohes Beisammensein in der gemütlichen Stube des Obermairhofes mit Martha und Josef Gamper und den Gausängern.



## Liebe Algunder Jugendliche,

der lang ersehnte Sommer ist nun endlich da und es ist wieder an der Zeit für eine neue Ausgabe der Alm. Was gibt es Schöneres als in der Sonne zu braten und dabei die neue Juga zu durchstöbern? Wohl kaum etwas... obwohl wer eine Erfrischung braucht darf sich auf das Seifenfußballturnier freuen. Meldet euch alle fleißig an und es erwartet euch ein feucht glitschiger Spaß! Genießt die warmen Sommertage! Eure JUGA



## Cari giovani di Lagundo,

l' estate tanto desiderata è finalmente arrivata ed è tempo di una nuova uscita di ALM. Cosa c'è di più bello che lasciarsi cuocere al sole mentre si sfoglia il nuovo JUGA? Ancora una cosa... per chi ha bisogno di una rinfrescata, siamo lieti di annunciare il torneo di calcio su campo di sapone! Iscrivetevi tutti puntualmente per un divertimento bagnato e scivoloso! Godetevi i caldi giorni d'estate! La vostra JUGA

# Freizeit

## Freizeit:

Ach, endlich wieder einmal Nichts tun, sich mit Freunden treffen, sich entfalten, Spaß haben, seinen persönlichen Bedürfnissen nachgehen, abschalten, sich sozial engagieren, Hobbys pflegen oder kurz und knapp formuliert: Das machen, was man will und wozu man gerade Lust hat, dafür bietet unsere sogenannte Freizeit Platz.

Freizeit scheint vor allem für Jugendliche ein wichtiges Thema zu sein. Einerseits um mal so richtig „die Sau herauszulassen“, andererseits um sich auf Identitätssuche zu begeben, Neues auszuprobieren... Jedoch spielt die Freizeit für alle eine große Rolle, nicht nur für das Individuum, sondern auch für die Wirtschaft und Gesellschaft unserer Zeit.

Schon in antiken Zeiten hatten die Menschen einige Funktionen der Freizeit entdeckt. Der berühmte lateinische Dichter Ovid bspw. sagte: „Nimm dir Zeit. Ein Acker, der ausruhen konnte, liefert prächtige Ernte.“ Mit diesem Bildnis wollte er die Tatsache verdeutlichen, dass wir, um effektiver zu arbeiten, Erholung benötigen. Einige Länder oder auch einzelne Unternehmen sind sich des Wertes der Freizeit bewusst und haben z.B. längere Pausen während der Arbeit eingeführt oder sich um ein besseres Freizeitangebot (Parks, Spielplätze, Veranstaltungen...) bemüht.

Und tatsächlich laut einer Studie schneiden Studenten, welche zwar weniger lernen, aber dafür über mehr Zeit zum Ausruhen verfügen, im Durchschnitt besser ab.



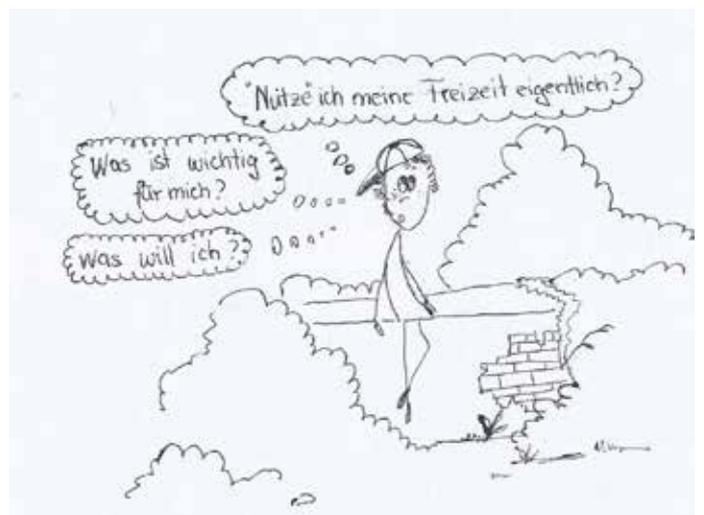
In unserer heutigen Zeit fühlen sich die meisten Leute oft sehr gestresst. Haben wir heute etwa zu wenig Freizeit? Im Vergleich zu früher müssen wir heute nicht mehr so harte Arbeit verrichten, da uns Maschinen unterstützen. Allerdings stellt der technische Fortschritt auch einige Probleme dar. Hier ein Beispiel mit der Erfindung der Glühbirne:

Früher war die Arbeitszeit im Gegensatz zu heute von bestimmten Faktoren abhängig wie z.B. vom Licht. Gearbeitet konnte nur dann werden, wann auch genügend Licht vorhanden war, also im Sommer länger als im Winter. Wegen des elektrischen Lichtes kann unsere Arbeitszeit deutlich verlängert werden und auch das Arbeiten bis spät in die Nacht ist möglich.



Moderne Medien (Handy, Fernseher...) sind bekannt als „Zeitfresser“. Außerdem gelten sie als „Freizeitdiebe“. Egal ob wir auf der Bushaltestelle warten oder mit dem Zug unterwegs sind, das Handy kommt ausreichend zum Einsatz (chatten, Musik hören...). Nur keine Langeweile!

Freizeit ist ein wichtiger Bestandteil unseres Lebens. In dieser Zeit übernimmt jeder sehr viel Verantwortung für sich selbst. Und was fängst du mit deiner Freizeit an?



## Öko-Ecke

# Verpackungsmüll? Nein danke!

Lebensmittel einkaufen in unserer modernen Welt hat etwas Absurdes. Denn wenn man so durch den Supermarkt schlendert, sieht man eigentlich gar keine Lebensmittel. Zumindest nicht solche wie wir sie in den Mund stecken. Diese sind versteckt hinter Plastikverpackungen, Tetrapack, Kartonschachteln, Folien und seltener in Glasflaschen. Kann es sein, dass sich in einem Supermarkt mehr Verpackungsmaterial befindet als tatsächliche Lebensmittel? Das einzige, was sich nicht so leicht einpacken lässt, ist Obst und Gemüse. Jedoch wird man auch hier aufgefordert alles ordentlich in lästige Plastiksäckchen einzupacken. Dazu noch die passenden Plastikhandschuhe, die meist eh nur von den Kindern als Luftballone verwendet werden.

In einigen Orten wie z.B. in Berlin (OU-Original Unverpackt) oder in Wien (Lunzers Maß-Greißlerei) ist es in letzter Zeit möglich geworden Lebensmittel unverpackt zu kaufen. Die Lebensmittel sind, je nachdem worum es sich handelt, in verschiedenen Spendern und Boxen aufbewahrt, die regelmäßig nachgefüllt und gereinigt werden. Milch, Joghurt und dergleichen werden in Pfandflaschen verkauft, die man wieder zurückbringen kann. Um das Eingekaufte nicht lose in den Händen zu tragen, was z.B. bei Zucker schlicht unmöglich wäre, nimmt man sich von zu Hause nachfüllbare Behälter und Stofftaschen mit. Diese werden vor dem Füllen gewogen, sodass man nachher nur das bezahlt, was man darin eingefüllt hat.

Mit dieser Art des Einkaufens tut man nicht nur der Umwelt etwas Gutes, sondern auch dem eigenen Geldbeutel. Denn bei manchen Lebensmitteln bezahlt man den Großteil nur für die aufwendige Verpackung. Zudem sieht es in der eigenen Küche auch noch gut aus, wenn alles in passenden Glasbehältern, Stoffsäckchen usw. aufbewahrt ist. Wer sich nicht vorstellen kann so alternativ einzukaufen, für den gäbe es auch noch die Möglichkeit direkt bei einem Bauer einzukaufen.

Ich glaube es ist wirklich an der Zeit umzudenken und nur das mit nach Hause zu nehmen, was wir auch zu Hause haben wollen, denn was mit dem ganzen Müll passiert, den wir wegwerfen, und was er anrichtet, das weiß niemand so genau...



## Interviews



+ich bin  
Sara Zwischenbrugger  
+Meine Zeit vertreibe ich  
mit meinen Freunden, mit Filmen, Büchern, meinem Cello, Musik hören... alles außer kochen  
+Wichtig ist mir  
Zukunft, positive Veränderungen, Gesundheit, Spaß und gutes Wetter (warmer Sommerregen zählt auch dazu)  
+Für einen Tag wäre ich gerne  
imstande gerne früh aufzustehen... ach ja und natürlich stinkreich  
+Lieblings-Film/ Buch  
König der Löwen!;, Fluch der Karibik, Forrest Gump, Mamma Mia!, der Hundertjährige der aus dem Fenster stieg und verschwand (Buch)  
+Ich höre gern  
kommt ganz auf meine Stimmung an  
+Was fehlt in Algund?  
eine Disko!! und ein ordentlicher Radweg in die Stadt, bei dem man weder deutschen Touristen Herzinfarkte beschert, noch von abstehenden Pflanzen vom Rad gepeitscht wird  
+Lieblingessen-> Mein Gaumen wird erregt durch...  
Marillenknoedel, Pizza, Pfirsiche und vieles, vieles mehr...



+Ich bin  
Veronika Gamper, Vizepräsidentin des Algunder Jugendbeirates  
+Meine Zeit vertreibe ich  
mit viel Sport, wandern, musizieren und faulzen :) Auch liebe ich es zu fotografieren und kreativ zu sein. Natürlich darf die Schule auch nicht zu kurz kommen!  
+Wichtig ist mir  
meine Familie, Freunde und gutes Essen  
+Für einen Tag lang wäre ich gerne  
eine Wolke  
+Lieblings-Buch  
Beim Leben meiner Schwester von Judi Pickult  
+Ich höre gern  
italienische Musik, Jazz, Rock'n' Roll und vieles mehr.  
+Was fehlt in Algund?  
eine gemütliche Bar für Jugendliche mit Sitzsäcken, alkoholfreien Cocktails und guter Musik (eventuell Live-musik)  
+Lieblingessen ->Mein Gaumen wird erregt durch...  
Hausgemachte Nudel mit Cocktailtomaten

## Insre Waldner Karin

Jeder kennt sie und jeder spricht von ihr: Karin Waldner ist wohl die bekannteste Baristin Algunds. Die Waldner-Bar wird seit 2012 von ihr geleitet und ist in aller Munde. Daher fanden wir, dass es höchste Zeit wird, mehr über Karin zu erfahren. Kurzerhand haben wir sie besucht und ein kleines Interview mit ihr geführt.

Karin Waldner ist begeisterte Baristin und steht jeden Tag, ausgenommen Sonntag und Montag vormittags, hinter der Theke der Waldner-Bar, gleich oberhalb des Bahnhofs in Algund. Trotz der Tatsache, dass sie noch nie in der Gastronomie gearbeitet hat, erklärte sie sich 2012 bereit, die Bar zu übernehmen. Drei Jahre nach ihren ersten Erfahrungen als Baristin, kann sie sich nichts anderes mehr vorstellen und denkt gar nicht daran die Bar aufzugeben.

Viele Algunder und Algunderinnen jeder Altersgruppe kommen Karin regelmäßig besuchen, um mit ihr zu „ratschn“, „an Watter zu mochn“, oder einfach nur um gemütlich bei einem Kaffee oder einem Bier zusammen zu sitzen. Touristen darf sie leider nur selten zu ihren Gästen zählen, jedoch gibt es auch unter diesen so einige Stammgäste. Die Waldner-Bar ist sozusagen ein Treff vieler Algunder. Vormittags trifft man dort meist Algunder fortgeschrittenen Alters, Leute die eine kurze Arbeitspause brauchen und nicht zu vergessen, der eine oder andere Schulschwänzer ist natürlich auch dabei. Der Großteil der jungen Algunder und Algunderinnen machen sich jedoch am Abend auf den Weg zur Karin. Für die Meisten kommt die Waldner-Bar gelegen nach dem Trainig, einer Musikprobe oder als kurzer Abstecher vor einer langen Partynacht. Diese hat nämlich durch den Bahnhof und der naheliegenden Bushaltestelle einen sehr guten Anschluss zu öffentlichen Verkehrsmitteln.

Karin erzählte uns von einigen witzigen und den schönsten Momenten im Laufe ihrer Karriere. Dazu gehört an oberster Stelle natürlich die Modenschau der Algunder Handballdamen. Nach einigen interner Schwierigkeiten übernahm Karin selbst die Verantwortung und Organisation dieses Events und war sehr erfolgreich. Sie schilderte uns voller Freude, dass sie ihre Bar noch nie so voll gesehen hat wie an diesem Abend.

Selbstverständlich haben wir Karin auch nach den meist getrunkenen Getränken gefragt und die Antwort war auch glasklar: Kaffee, Bier und nicht zu vergessen ihr Eigengetränk „Karin“, ein erfrischendes Minzegetränk.

Karin liebt ihre jungen Gäste und ist deshalb auch sehr unkompliziert: Die Entscheidung welche Musik gespielt wird, lässt sie ganz denen über. Zudem hat sie ein offenes WLAN-Netzwerk, stellt dieses allen zur freien Verfügung und lässt die Jungen während ihrem Aufenthalt in der Bar, das Handy laden. Sie erzählte uns, dass sie sehr froh sei, die zahlreichen jungen Menschen zu ihren Gästen zählen zu dürfen, da sie immer sehr respektvoll behandelt wird. In ihrer Bar kam es bisher weder zu einer Schlägerei, noch musste sie jemanden nach Hause schicken. Die Waldner-Bar ist sehr modern eingerichtet, mit großen Fenstern und gemütlichen Bänken, sodass es bereits vom ersten Moment an sehr gemütlich und einladend wirkt. Solltet Ihr die Bar noch nicht kennen, oder sollte durch die kurze Vorstellung Euer Interesse geweckt worden sein, schaut doch einfach mal vorbei und besucht unsere Karin. Kontaktieren könnt Ihr sie gerne über ihre Emailadresse: [info@bistro-waldner.com](mailto:info@bistro-waldner.com). Karin würde sich bestimmt sehr über jeden von Euch freuen!



## Seifenfußball 2015

**Da schließlich alle guten Dinge drei sind, veranstaltet die JUGA heuer wieder ein Seifenfußballturnier mit anschließendem Konzert. Dem 3. Seifenfußball Turnier in Algund auf dem Vereinshausplatz steht nichts mehr im Wege. Am Samstag, den 29. August hoffen wir viele bekannte, aber gerne auch neue Gesichter zu sehen.**

Jeder kann eine Mannschaft (min. 5 Spieler) zusammenstellen und sich per Email oder mobil beim JUGA-Mitglied seiner Wahl anmelden. Unser Präsident Hannes Wieser ist per Email [hannes202011@hotmail.com](mailto:hannes202011@hotmail.com) erreichbar.

Nähere Informationen gibt es auf unserer Facebook Seite oder auf unsere Homepage (JUGA - Algunder Jugendbeirat).

Seifenfußball-noch nie gehört? Rutschspaß pur. Der sportliche Aspekt dahinter besteht natürlich darin ein Fußballspiel, der Länge von 10 Minuten zu gewinnen und am Ende den Tagessieg mit seiner Mannschaft zu feiern. Es erwarten euch jede Menge toller Preise. So richtig ausklingen kann der Tag dann gemütlich am Abend beim anschließenden Konzert. Der Eintritt ist frei, alle auch nicht Seifenfußballer sind natürlich herzlichst zum Turnier und zum Konzert eingeladen. Für Speis und Trank ist gesorgt.





Johannes Geier

**Dieser Moment, wenn du deine Stimme in einer Video- oder Tonaufnahme hörst und dich fragst, warum du so bescheuert klingst.**

#### **Bis zum nächsten Mal!**

Wir hoffen euch hat die Jugendseite gefallen, falls ihr Anregungen oder Wünsche habt, schreibt uns einfach via Facebook, auf unserer Website [www.jugaalgund.com](http://www.jugaalgund.com) oder per Mail [juga-algund@hotmail.com](mailto:juga-algund@hotmail.com). Gern dürft ihr auch die Möglichkeit nutzen, eure Meinung auf unserer Seite kundzutun! Schreibt einfach eine Mail an [sara.zwischenbrugger@gmail.com](mailto:sara.zwischenbrugger@gmail.com)! Bis bald, eure JUGA

#### **Alla prossima!**

Speriamo che questa edizione per giovani sia stata di vostro gradimento, in caso contrario scrivetece via facebook, sulla nostra website [www.jugaalgund.com](http://www.jugaalgund.com) o mandateci una e-mail [juga-algund@hotmail.com](mailto:juga-algund@hotmail.com)! Inoltre potrete anche usare la possibilità di esprimere la vostra opinione nelle nostre pagine! Scrivete semplicemente una mail a [sara.zwischenbrugger@gmail.com](mailto:sara.zwischenbrugger@gmail.com)! A presto, la vostra JUGA



**JUGA** JUGENBEIRAT  
ALGUND

# Algunder Vereinsleben

## Circolo Culturale la Quercia

Concerto di primavera – “note dal cuore – Lagundo 02.05.2015”

Successo indiscusso del concerto di primavera „Note dal Cuore” organizzato sabato 02.05.2015 dal “Circolo Culturale la Quercia di Lagundo”, nella chiesa parrocchiale “St. Josef”.

L’Ensemble d’archi della “Merano Pop Symphony Orchestra” diretta dalla mano conosciuta ed esperta del maestro Roberto Federico, si è meritata a pieno titolo un’ovazione da parte del numeroso pubblico presente a Lagundo.

I brani presentati spaziavano da musiche di Mozart, Boccherini, Bach, Jenkins ed il pubblico veramente entusiasta, ha saputo app-

rezzare questa iniziativa, proposta dal “Circolo Culturale la Quercia di Lagundo”.

Il direttivo, si rallegra per il successo ottenuto e ringrazia tutti i presenti per le offerte in denaro raccolte spontaneamente alla fine concerto, offerte devolute in beneficenza ai terremotati del Nepal. Iniziative di questo tipo conferiscono a Lagundo un doppio carattere, da un lato il richiamo di tutta la comunità verso iniziative culturali sempre molto apprezzate e dall’altro il sostegno in termini anche economici e la solidarietà verso coloro che ne hanno bisogno.



# Südtiroler Kriegsoffer- und Kameradenverband

Ortsgruppe Algund

## Jahreshauptversammlung des S.K.K.V.

Am 29. März 2015 treffen sich die Mitglieder der Ortsgruppe Algund des S.K.K.V. - Südtiroler Kriegsoffer- und Kameradenverband – zur Jahreshauptversammlung im Thalgueterhaus.

Der Obmann Hans Mair begrüßt alle Anwesenden und heißt sie herzlich willkommen. Namentlich begrüßt er den Bürgermeister Ulrich Gamper, den Vizeobmann der Raiffeisenkasse Algund, Karl Mayrhofer, den Schützenhauptmann Stefan Gutweniger und das Ehrenmitglied Willy Gutweniger.

Zu Beginn der Versammlung bittet der Obmann um eine Gedenkminute für die im Jahre 2014 verstorbenen Kameraden und Kameradinnen (Heinrich Bonani, Maximilian Angerer, Maria Stadler Wwe. Springeth, Zeno Weithaler, Franz Haller).

Die Schriftführerin verliest das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung und den Tätigkeitsbericht 2014. Kassier Josef Haller verliest den Kassabericht und bedankt sich für die Spenden sowie für die erhaltenen Beiträge seitens der Gemeinde Algund und der Raiffeisenkasse Algund. Nach Überprüfung des Kassaberichtes seitens des Revisors Anton Schrötter wird die Entlastung des Kassiers bestätigt.

Die Tagesordnung sieht unter Punkt 5 Neuwahlen vor. Unter dem Vorsitz von Stefan Gutweniger wird der bisherige Obmann Hans Mair einstimmig per Handaufheben bestätigt, was mit großem Beifall zur Kenntnis genommen wird. Hans Mair bedankt sich für das Vertrauen und bestätigt den bisherigen Ausschuss. Er teilt mit, dass das Ausschussmitglied Sebastian Mair seinen Austritt bekannt gegeben hat und Kamerad Franz Raffl an seine Stelle tritt.

In einer kurzen Ansprache gratuliert Bürgermeister Ulrich Gamper den Obmann zu seiner Wiederwahl und wünscht dem gesamten Ausschuss weiterhin viel Erfolg in seiner Aufgabe.

Obmann-Stellvertreter Hermann Haller zeigt anschließend einige Fotos von den verschiedenen Anlässen im Jahr 2014.

Der Obmann bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und bei den Ausschussmitgliedern für die wertvolle Zusammenarbeit. Nach dem Mittagessen in geselliger Runde richtet der Obmann noch einen besonderen Dank an das Küchenteam Hubert und Resi.

## Landestreffen der Tiroler Kameraden in Nassereith

Auch am diesjährigen Pfingstmontag folgte eine Abordnung des Südtiroler Kriegsoffer- und Kameradenverbandes S.K.K.V. – Ortsgruppe Algund – bestehend aus Obmann-Stellvertreter Hermann Haller, Kassier Josef Haller, den Ausschussmitgliedern Andreas Trenkwalder, Klaus Holzner und Franz Raffl sowie Kamerad Siegmund Ladurner der Einladung des Tiroler Kameradschaftsbundes, um am traditionellen Landeskameradschaftstreffen in Nassereith in Tirol teilzunehmen.

Verschiedene Ortsgruppen aus dem Inntal, aus dem Unterinntal und befreundete Kameraden aus Vorarlberg nehmen daran teil.

Die verschiedenen Abordnungen zogen – begleitet von mehreren Musikkapellen – durch das Dorf. In Form einer Feldmesse wurde gemeinsam der Festgottesdienst gefeiert.

Anschließend ging es zum Festplatz, wo für das leibliche Wohl bestens gesorgt war.



# Freiwillige Feuerwehr Algund

## Preiswatten der FF Algund

Am 25. April organisierte der I Zug der Freiwilligen Feuerwehr Algund wieder das mittlerweile traditionelle interne Preiswatten in der Feuerwehrhalle. Nach einer Marende als Stärkung ging es los mit dem Kartenmischen. Über 50 Teilnehmer maßen sich beim Kartenspielen über vier Runden nach Punktesystem unter der Leitung von Schiedsrichter Andreas Ennemoser. Mit vier Siegen und am wenigsten Verlustpunkten konnte sich am Ende das Duo Peter Prantl und

Nikolaus Holzner durchsetzen. Aufgrund unserer zahlreichen Sponsoren und Gönner kamen aber alle teilnehmenden Paare bei der Preisverleihung nicht zu kurz, wofür ein großes Vergelt's Gott gesagt sei. Am Ende wurde wie gewohnt auch eine kleine Versteigerung schöner Sachpreise abgehalten, womit die Vereinskasse ein wenig aufgebessert wird.



V.l.n.r.: Zugskommandant Peter Oberhofer mit den Siegern Peter Prantl und Nikolaus Holzner und Zugskommandantstellvertreter Martin von Pföstl



Zugskommandant Peter Oberhofer bei der Preisverteilung

# Heimatschutzverein Algund

## Sommerausflug ins Wipptal

Am Samstag, 23. Mai führte der diesjährige Sommerausflug des Heimatschutzvereins ins Wipptal. Das erste Ziel war die barock ausgeschmückte Wallfahrtskirche Maria Trens, wo uns der Ortspfarrer anschaulich aus dem bewegten Leben der Pilgerstätte berichtete. Gestärkt von einem „Halbmittag“ in einem nahegelegenen Gasthof ging es weiter nach Sterzing. In der Spitalskirche begann hier unser Stadtrundgang durch das Fuggerstädtchen und führte uns bis zum Rathaus und dort zum Abschluss in den Ratssaal. Schon ging es weiter nach Ridnaun ins Gasthaus „zum Pfitscher“.

Im denkmalgeschützten und vorbildlich renovierten Bauernhaus aus dem 15. Jahrhundert ließen wir uns kulinarisch verwöhnen, bevor wir uns schließlich zum letzten Programmpunkt des Tages, in das nahe gelegene Schloss Wolfsthurn aufmachten. Dort schloss unser Tag mit einer Führung durch die barocken Prunkräume und das Südtiroler Jagd- und Fischereimuseum.

Bereichert von zahlreichen Eindrücken ging es dann wieder zurück nach Algund.



# Algunder Musikkapelle

## Dem deutschen Fußball-Meister aufgespielt

Den 23. Mai 2015 werden die Algunder Musikantinnen und Musikanten so schnell nicht vergessen: Bei der Meisterfeier des FC Bayern München in der Allianz Arena durften sie mit einigen Märschen einen musikalischen Beitrag leisten.

Ob bekennender Bayern-Fan, überzeugter Bayern-Gegner oder absoluter Fußball-Ahnungsloser: Den Auftritt in der mit 75.000 Zuschauern ausverkauften Allianz Arena wollte sich kein Mitglied der Algunder Musikkapelle entgehen lassen. Am liebsten wären die „Algunder“ in voller Mannschaft aufmarschiert, doch der FC Bayern hatte etwas dagegen: Nur 40 Musikanten wurden für den Auftritt auf dem Rasen zugelassen. Da es den „Algundern“ gelang, für die restlichen Interessierten Karten für das letzte Bundesliga-Spiel aufzutreiben, wurde es doch noch ein toller Ausflug für den Verein. Die Vorarbeit dafür hatte mit dem langjährigen Obmann-Stellvertreter Martin Winterholer ein glühender Fan des FC Bayern in den Reihen der „Algunder“ geleistet. Als regelmäßiger Gast in der Allianz Arena wusste er, dass dort öfters Kapellen in der Halbzeitpause aufspielen. Nach Rücksprache mit dem Vorstand der Kapelle fragte Winterholer nach, ob sich denn auch für die „Algunder“ eines Tages ein solcher Auftritt ausgeben könnte. Dann ging alles viel schneller als erwartet: Anfang Mai trudelte eine Mail aus München ein, mit welcher der FC Bayern die Algunder Musikkapelle einlud, die Meisterfeier am 23. Mai musikalisch mitzugestalten. Die „Algunder“ packten die Gelegenheit beim Schopf, sagten spontan zu – und so kam es zu dem Auftritt vor der Rekordkulisse.

Einen Rückblick in Bildern gibt es auf der Internetseite der Algunder Musikkapelle unter folgendem Link: <http://bit.ly/allianzarena2015>



Am Ende feierten die Musikantinnen und Musikantinnen mit den Fans des FC Bayern.



Ein unvergessliches Erlebnis: Die Algunder Musikkapelle beim Einmarsch in die Allianz Arena.

## Musik-Nachwuchs begeistert im Rathaus

Die Plätze an den Musikschulen des Landes sind stark begrenzt – und doch soll jedes Kind in Algund, das ein Instrument erlernen will, auch die Gelegenheit dazu erhalten. So geben Mitglieder der Algunder Musikkapelle schon seit vielen Jahren Privatunterricht. In den vergangenen beiden Jahren hatte es bereits im kleineren Rahmen Abschlusskonzerte für die Eltern der Schüler gegeben. In diesem Jahr fand das Konzert am Abend des Pfingstmontags erstmals im Innenhof des Algunder Rathauses statt.

Rund 100 Besucher waren der Einladung der Algunder Musikkapelle zum Konzert gefolgt – und sie wurden nicht enttäuscht. Die Jungs und Mädels, die sich das ganze Schuljahr über unter Anleitung ihrer Lehrpersonen Deborah Walzl, Christian Laimer (beide Klarinette), Hannes Schmider (Trompete) und Bernhard Christianell (Querflöte) intensiv mit ihrem Instrument auseinander gesetzt hatten, ernteten für ihre Leistungen viel Applaus.



Die beiden Jüngsten ernteten besonders viel Applaus: (v.l.) Julia Erlacher und Sofia Laimer an der Klarinette.

## Spitzennoten für die Jugend

Am 2. Juni hatten gleich sechs musikalische Nachwuchskräfte der „Algunder“ in Lana ihren großen Tag: Alle bestanden die Prüfung zum Jungmusiker-Leistungsabzeichen (JMLA) in Bronze bzw. Silber mit Bravour. Die Prüfungen für die Jungmusiker-Leistungsabzeichen sind für die jungen Musikantinnen und Musikanten eine wichtige Standortbestimmung dafür, wie gut man das Instrument beherrscht, das man nun schon seit einigen Jahren spielt. Das Abzeichen in Bronze ist in der Regel der wichtigste Schritt vor der Aufnahme in die „große“ Musikkapelle, jenes in Silber zeigt, wie sich die schon aktiven jungen Musikantinnen und Musikanten in den ersten Jahren in der Kapelle weiterentwickelt haben.

Für den Nachwuchs der Algunder Musikkapelle sind die Prüfungen in Lana wieder sehr erfolgreich verlaufen: Das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze haben sich Alexandra Schrötter (Euphonium, ausgezeichnet), Jonas Walter (Posaune, sehr gut) und Franziska Sonnenburger (Klarinette, gut) erspielt, jenes in Silber dürfen ab sofort Magdalena Prantl (Trompete, ausgezeichnet), Julia Winterholer und Paul Patreider (beide Querflöte, beide sehr gut) tragen. Bereits Ende März hat Maximilian Graziadei die Bronze-Prüfung am Fagott mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden.

## Ein 3301-faches Vergelt's Gott!

Eine erfreuliche Nachricht gab es Ende Mai für die Vereinskasse der Algunder Musikkapelle: Die Agentur für Einnahmen hat die Summen

Auch drei kleinere und größere Gruppen mit jungen Algunder Musikern hatten am Pfingstmontag ihren großen Auftritt und sorgten dafür, dass ihre Eltern, Verwandten und Freunde zurecht stolz auf sie sein können: das Blechbläserquartett „YoungBrassAlgund“ unter der Leitung von Hannes Schrötter (schul- und krankheitsbedingt in geänderter Besetzung), das Holzbläsersextett „WoodWindsAlgund“ unter der Leitung von Bernhard Christianell und die Algunder Jugendkapelle unter der Leitung von Alexandra Brunner.

Nun stehen auch für den Algunder Musikanten-Nachwuchs die verdienten Sommerferien vor der Tür – in denen sie ihr Instrument hoffentlich nicht allzu sehr vernachlässigen werden, um im Herbst wieder voller Begeisterung los zu starten.

Mehr Bilder zum Abschlusskonzert des Algunder Musik-Nachwuchses gibt es auf der Webseite der „Algunder“ unter <http://bit.ly/nachwuchsmusiziert>.



Der Innenhof des Rathauses erwies sich als idealer Rahmen für das Abschlusskonzert des Algunder Musik-Nachwuchses.

bekannt gegeben, die aus den Steuerklärungen des Jahres 2013 – also bezogen auf die im Jahr 2012 bezahlten Steuern – an die ehrenamtlichen Vereine ausbezahlt werden. Die Algunder Musikkapelle konnte ihr gutes Ergebnis aus dem Vorjahr noch einmal übertreffen: 3301,03 Euro sind unterm Strich herausgekommen – eine Summe, die für einen ehrenamtlichen Verein eine wertvolle Hilfe ist. Daher bedankt sich die Algunder Musikkapelle auf diesem Wege bei allen Steuerzahlern, die durch diese einfache Geste den Verein in seiner Tätigkeit unterstützen.

## „Musigfestl“ am 7. August

Am Freitag, 7. August lädt die Algunder Musikkapelle zum dritten Mal alle Algunderinnen, Algunder und Gäste zum gemütlichen „Musigfestl“ vor der Ex-Vereinshausbar beim Thal gutterhaus ein. Das Konzept ist dasselbe geblieben wie in den beiden vergangenen Jahren: Serviert werden den Festbesuchern wieder kulinarische Köstlichkeiten aus der Küche des Gasthofs Kienegger, dazu gibt es ohrenverträgliche und – wie es sich für eine Musikkapelle gehört – selbstgemachte Musik mit den „Herwärtigen“. Auch ein spannendes Schätzspiel mit musikalischem Hintergrund ist wieder fix eingeplant. Das Fest beginnt um 18 Uhr, der Eintritt ist selbstverständlich frei. Die Algunder Musikkapelle freut sich auf zahlreiche Besucher – und hofft natürlich auf angenehmes Sommerwetter.

# Algunder Frauenchor

## Tschenglsler Marillenblütensingen

Am 2. Mai hat der Algunder Frauenchor am Tschenglsler Marillenblütensingen teilgenommen. Abfahrt war gegen 9 Uhr vom Bahnhof Algund bzw. mit Privatfahrzeugen. In Tschengls wurden wir am Bahnhof mit dem Zugele abgeholt und zur Burg begleitet, wo schon ein kräftiges „Holbmittog“ für uns bereitstand. Abwechselnd mit einem Männerchor aus Koblach in Vorarlberg brachten wir im Schlosshof einige Lieder zu Gehör und fanden gleich ein aufmerksames Publikum vor. Nach einem sehr schmackhaften Mittagessen, alles auf Kosten des Hausherrn Karl Perfler, besuchten wir gemeinsam die Pfarrkirche von Tschengls. Dort gab es nach einer sehr berührenden Ansprache des Organisators Karl Perfler einige

Gesangsdarbietungen der teilnehmenden Chöre. Anschließend machten wir eine gemeinsame Wanderung entlang des Marillenweges (die Marillenbäume zeigten allerdings schon kleine Früchte) zur Kirche der hl. Ottilia, sehr idyllisch inmitten von blühenden Obstanlagen auf einem Hügel mit prächtiger Aussicht ins Obervinschgau gelegen.

Auch dort wurde im Freien und in der kleinen Kirche gesungen. Hier mussten wir sehr eng zusammenrücken. Umso inniger erklangen unserer Lieder. Herr Perfler verabschiedete uns mit bewegenden Worten und bedankte sich für unsere Teilnahme an diesem Marillenblütensingen. Nach der Rückkehr in den Schlosshof gaben wir noch einige Lieder zum Besten und fuhren gegen 18 Uhr wieder heimwärts.



## Christi Himmelfahrt

Am 14. Mai, dem Christi-Himmelfahrtstag haben wir, wie schon seit einigen Jahren, den Gottesdienst in der Alten Pfarrkirche mitgestaltet. Um die fleißigen Kirchenbesucher zu belohnen, haben wir nach dem Gottesdienst noch einige Lieder gesungen und sie

zu einem kleinen Büfett eingeladen, wofür alle Chormitglieder von ihren hausgemachten Köstlichkeiten beigesteuert haben. Die Einladung zu Speis und Trank wurde von den Kirchenbesuchern sehr freundlich angenommen.



## K.V.W. Seniorenclub Algund

### Fahrt zum Kaserbild

Am 7. Mai 2015 organisierte das Clubteam eine Fahrt zur Wallfahrtskirche Kaserbild oberhalb von Steinegg.

50 Senioren starteten um 13:00 Uhr Richtung Steinegg. Bei der Wallfahrtskirche Kaserbild angekommen, feierten alle gemeinsam eine heilige Messe, die unser Hochwürden Herr Pfarrer Harald Kessler zelebrierte und die von den Anwesenden mit Marienliedern und besinnlichen Texten umrahmt wurde. Leiterin Hildegard las anschließend aus der Geschichte dieser schönen Kirche vor, die von einer

Bäuerin eines nahegelegenen Hofes betreut wird. Nach der Messe bekamen alle Frauen anlässlich des bevorstehenden Muttertags eine Geranie geschenkt. Alle freuten sich sehr, besonders als Frau Herta Spitaler, ein schönes Muttertagslied sang.

Anschließend fuhren wir zum nahegelegenen Buschenschank „Oberölgart“, wo die Wirtsleute eine reichhaltige Marenden vorbereitet hatten. Die Senioren genossen diesen schönen Frühlingsnachmittag sehr und um 17:30 Uhr fuhren wir gestärkt und zufrieden über Karneid und Bozen nach Algund zurück.



Bestattung / Onoranze Funebri  
Schwienbacher



*OHNE DICH.....  
zwei Worte so leicht zu sagen  
und doch so endlos schwer zu ertragen.*

Tscherms | Gampenstraße 81 | Tel. 0473 448 283  
Meran | Andreas-Hofer-Straße 24/A | Krank Richtung Bahnhof | Tel. 0473 050 050  
[www.bestattung-schwienbacher.com](http://www.bestattung-schwienbacher.com) | [info@bestattung-schwienbacher.com](mailto:info@bestattung-schwienbacher.com)

# Offene Kontakttrunde

## Ausflug nach Altrei

Zu ihrem jährlichen Ausflug brachen die Mitglieder der Offenen Kontakttrunde am Freitag, den 12. Juni auf. Dieses Jahr ging es nach Altrei, der südlichsten deutschsprachigen Gemeinde an der Grenze zum Fleimstal. Dort besichtigten die Frauen den auf 1200 Meter gelegenen Amort-Hof, wo die Bauernfamilie den „Altreier Kaffee“ anbaut. Rita Amort erklärte den Besucherinnen, wie ihre und noch andere Familien im Dorf auf den sandigen, gut durchlässigen Böden mit niedrigem pH-Wert die Lupine anbauen. Diese Pflanze liefert den „Altreier Kaffee“, der gemischt mit Gerste oder Weizen getrunken wird. Nach den interessanten Ausführungen durften die Frauen der Offenen Kontakttrunde sowohl den Kaffee als auch andere aus dieser Bohne hergestellten Produkte des Hauses verkosten: Kaffeeschnaps, Kaffeebier und Kaffeeschokolade. Zudem tischte Rita köstliche hausgemachte Kuchen und selbstgebackenes Brot für die Gäste auf. Zum Abschluss ihres Besuches durften die Frauen noch in „Ritas Filzstübele“ wahre Kunstwerke aus Filz bestaunen, die die talentierte Bäuerin mit viel Fantasie und Geschick aus der Wolle ihrer Schafe und Lämmer herstellt: Hausschuhe, Hüttenpatschen, Mokassins, Hüte, Handtaschen.



Lupinus pilosus (behaarte Lupine), im Altreier Dialekt „Voltruiere Kaffee“



In Ritas Filzstübele: Rita Amort, Helene Messner, Erika Nagler, Karin Siller, Charlotte Ladurner, Doris Götsch, Rosi Fabi, Annemarie Piazza



v.l. Irene Reinhardt, Charlotte Ladurner, Rita Amort, Rosi Fabi, Annemarie Weithaler



Rita Amort, Bäuerin vom Amort-Hof in Altrei

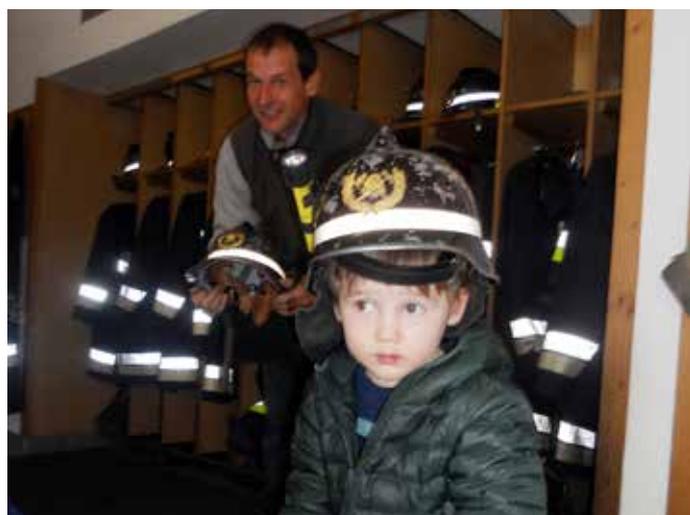
## OKR - Spielgruppe

### Das Spielgruppenjahr ist zu Ende!

Wir haben in diesem Schuljahr viel erlebt, einige Feste gefeiert (Geburtstag, Weihnachten, Vatertag, Fasching, Osterfest, Muttertag), miteinander gespielt, gesungen und gelacht.

Zwei Höhepunkte waren die Besichtigung der Feuerwehrrhalle im alten Dorf und der Besuch des Rettungswagens mit Notarzt und Sanitäter. Die Kinder waren von beiden Ereignissen sichtlich beeindruckt.

Ein großer Dank geht an Herrn Anton Gamper von der Feuerwehr und an das Notarztteam vom Weißen Kreuz mit Dr. Paul Huber und Werner Innerhofer, die den Kindern diese einmaligen Erlebnisse ermöglicht haben.



## Südtirols Katholische Jugend (SKJ)

### „Aufbrechen und Gehen“ – BergJUGENDmesse auf dem Vigiljoch

„Aufbrechen und Gehen“ – unter diesem Motto organisiert Südtirols Katholische Jugend am Sonntag, den 23. August eine Wanderung zum Vigiljoch. Das gemeinsame Wandern, das Innehalten und das Feiern stehen im Mittelpunkt dieser BergJUGENDmesse.

Um 9 Uhr startet SKJ mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gleichzeitig von zwei Ausgangspunkten: In Lana geht es bei der Talstation der Vigiljochbahn los und in Rabland wird von der Talstation der Aschbach Seilbahn gemeinsam gestartet.

Am gemeinsamen Ziel - dem Vigiljoch - angekommen, feiert Diözesanjugendseelsorger Christoph Schweigl um 11 Uhr mit allen gemeinsam eine BergJUGENDmesse, vorbereitet und gestaltet von Jugendlichen aus ganz Südtirol.

„Die Bergmesse ist eine besondere Form der Feier inmitten einer atemberaubenden Naturkulisse. Gleichzeitig bietet sie auch die Möglichkeit gemeinsamer Glaubenserfahrung. Die letzten Bergjugendmessen, die SKJ organisiert hat, sind bei den jungen Menschen sehr gut angekommen. Ich denke, dass auch in diesem Jahr wieder viele an diesem Glaubensfest teilnehmen werden“, sagt Ancilla Lechner, 1. Landesleiterin von SKJ.

Alle Interessierten sind herzlich zur Mitfeier der BergJUGENDmesse eingeladen!



# Öffentliche Bibliothek

## Sommerleserpreis 2015

Alle Jahre wieder – so wird sich mancher denken, wenn vom Sommerleserpreis 2015 die Rede ist. Aber viele Kinder der Grundschule freuen sich schon auf die Gelegenheit, neue Bücher kennenzulernen, die Zahl der gelesenen Bücher stolz an der Wand zu dokumentieren und an der Verlosung interessanter Aktivitäten teilzunehmen. Im Herbst erhält jedes Kind, das im Laufe des Sommers mindestens 5 Bücher (Erstleser 3 Bücher) gelesen hat, eine Belohnung, die aber noch nicht verraten wird.

Im vergangenen Sommer haben fast 100 Kinder am Sommerleserpreis teilgenommen und insgesamt weit über 1000 Bücher ausgeliehen!



Eine begabte Vorleserin - faszinierte ZuhörerInnen: eine spontane Erzählsituation.

## Insektenwerkstatt:

Wie im Vorjahr lud die öffentliche Bibliothek auch in diesem Jahr die Schüler der 5. Klassen Grundschule zu einer „Insektenwerkstatt“, betreut von Regina Derleth und ihrer Assistentin vom Bildungshaus Neustift. Ausgerüstet mit Kescher, „Staubsauger“, Pinsel und Becherlupe gingen die Kinder am 18. Mai auf Jagd nach Insekten, Spinnen, Regenwürmern und betrachteten fasziniert mit der Lupe ihre „Beute“, die bestaunt, korrekt benannt und schlussendlich wieder freigelassen wurde. Einen „Pinselkäfer“ hatte sogar die Expertin Regina noch nie gesehen.

Eine weitere Aufgabe bestand für die Schüler darin, Plastikinsekten zu finden, die entlang einer Wegstrecke versteckt worden waren. Mit nach Hause nahmen die Schüler eine nette Karte mit selbstgepflückten Blumen, ein „Insektenhotel“ und viele neue Erkenntnisse über die unscheinbaren Bewohner des Schulhofs.



## Aschenputtel

Am 22. Mai erzählte Robert Hager aus Bozen den Schülern der 1. Klassen das Märchen „Aschenputtel“ nach dem Originaltext der Gebrüder Grimm. Dazu hatte er eine Menge Requisiten mitgebracht: eine geheimnisvolle Kassettenbox, in der ein großes altes Märchenbuch lag, seine Gitarre, auf der er meisterlich spielte, mehrere Klanginstrumente, einen riesengroßen antiken Holzstuhl. Aber das „Highlight“ waren wohl die zwei lebenden weißen Tauben in einem Käfig, die im richtigen Moment gurrt und den passenden Text „sprachen“. So kann ein Grimm'sches Märchen die Kinder auch heute noch fesseln.

Robert Hager mit seinen weißen Tauben



## Poesie und Musik

Der Innenhof des Rathauses bildete am 30. Mai eine perfekte Kulisse für die Lesung von klassischen Balladen durch den aus Südtirol stammenden Schauspieler Anton Gallmetzer. Balladen haben immer schon das Herz der Menschen angesprochen. Sie sind unvergängliche klassische Schöpfungen und erzählen von geheimnisvollen, wundersamen Geschehnissen, von Heldentaten, von schrecklichen Katastrophen.

Wohl in den meisten Zuhörern wurden Erinnerungen an ihre Schulzeit wach, und sie erinnerten sich an diesen oder jenen Vers, den sie damals gehört, gelesen oder auswendig gelernt hatten. Das Philomusia-Bläserquintett, das aus Liebe zu den Musenkünsten musiziert, wie schon der Name besagt, streute immer wieder klassische Musikstücke ein, die - auch dank der guten Akustik des Innenhofes - wunderbar klangen. Das Urteil der Zuhörer: eine Veranstaltung mit Niveau in einem passenden Ambiente.



# Schützenkompanie Algund

## Herz Jesu Feuer der Schützenkompanie Algund

Nachdem das Entzünden des Herz Jesu Feuers im Jahr 2014 buchstäblich fast ins Wasser gefallen ist, hat die Schützenkompanie Algund im heurigen Jahr einen zweiten Anlauf unternommen, um ein Feuer in Form eines christlichen Kreuzes auf den Wiesen unterhalb des Gasthofes Ebeneicher am Vellauer Berghang zu entzünden. Der Grundeigentümer Seppl Gamper-Gruber hatte der Kompanie auch in diesem Jahr freundlicherweise wieder die Erlaubnis dazu gegeben.

Der Herz Jesu Sonntag, der 14. Juni hatte zwar mit dem feierlichen Einzug der Algunder Musikkapelle und der Schützenkompanie in die Pfarrkirche sehr viel versprechend begonnen. Doch schon während Pfarrer Hochw. Harald Kössler und Diakon Franz Josef Cohen, ein treuer Feriengast aus Deutschland und kameradschaftlicher Freund der Kompanie, sehr feierlich die Heilige Messe zelebrierten, begann es in Strömen zu regnen, sodass der traditionelle Auszug aus der Pfarrkirche mit dem Spiel von Märschen durch die Algunder Musikkapelle nicht mehr möglich waren.

Just am Abend ist dann aber wieder eine Wetterbesserung eingetreten, sodass sich alle Vorarbeiten für das Herz Jesu Feuer bezahlt gemacht haben. Von der Gießerei der Wachsformen in der Werkstatt von Obltn. Robert Zanluchi bis zum Einmessen des Kreuzes am Samstag vor dem Herz Jesu Sonntag. Pünktlich beim Zunachten konnte dann das Kreuz angezündet werden. Das Feuer hat man nicht nur in Algund, sondern weit ins Etschtal hinab wahrgenommen. Anschließend ist der Herz Jesu Sonntag in kameradschaftlicher Runde im Gasthof Ebeneicher ausgeklungen.



## Ehrung für Josef Malleier

Nach der Fronleichnamsprozession, am 7. Juni konnte die Schützenkompanie Algund wieder eines ihrer Mitglieder für die Treue zum Tiroler Schützenwesen ehren. Schütze Josef Malleier erhielt aus den Händen von Schützenhauptmann Stefan Gutweniger die Langjährigkeitsmedaille in Silber samt Urkunde für 25 Jahre treue Mitgliedschaft in der Schützenkompanie Algund und im Südtiroler Schützenbund verliehen.

Die Algunder Marketenderinnen und Schützen gratulieren dem Malleier Sepp zu dieser Auszeichnung und wünschen ihm noch viele Jahre der kameradschaftlichen Begegnung innerhalb der Kompanie.

Die Schützenkompanie Algund



Der Geehrte Josef Malleier (Bildmitte)

## Freizeitclub Plars

### Fußballdorfmeisterschaft: Dream Team macht Namen alle Ehre!

Die Fußballdorfmeisterschaft in Kombination mit Watten auf dem Algunder Sportplatz fand am Samstag, 7. Juni mit zwölf Mannschaften statt. Los ging es um 10:30 Uhr mit den Vorrundenspielen in den zwei 6er-Gruppen.

Der Sieger hieß diesmal „Dream Team“ und konnte sich vor allem auf seine super Leistungen auf dem Spielfeld verlassen. Auch zwei Siebenmeterschießen aufgrund der Niederlage beim Watten meisterte die Mannschaft. Im Finale setzte sich der neue Dorfmeister schließlich gegen „Olm Vollgas“ durch. Den dritten Platz sicherten sich „Die Raser“.

Wir haben uns wieder sehr gefreut, dass unsere Veranstaltung großen Zuspruch bei den Algundern, vor allem bei vielen jungen Mitbürgern, gefunden hat. Auch eine Mannschaft aus der Partnergemeinde Etzenricht hat erfreulicherweise wieder mitgespielt. Neben den teilnehmenden Mannschaften wollen wir hier auch nochmals in besonderem Maße unseren Sponsoren und Gönnern Vergelt's Gott sagen, denn ohne ihre Unterstützung wäre dieses Turnier wahrscheinlich nicht so erfolgreich zu gestalten. Danke! Ein großes Dankeschön auch dem Sportclub Algund für die gute Zusammenarbeit! Weitere Infos und Fotos gibt es auf [www.freizeitclubplars.com](http://www.freizeitclubplars.com).



BESTATTUNGSINSTITUT

THEINER

Tag & Nacht für Sie erreichbar

*Geliebte,  
wenn mein Geist geschieden,  
so weint mir keine Träne nach;  
denn, wo ich weile,  
dort ist Frieden,  
dort leuchtet mir ein ew'ger Tag.*  
Annette von Droste-Hülshoff

Meran | Pfarrgasse 39

Telefon 0473 23 33 20 | Fax 0473 23 05 15

[www.bestattungtheiner.com](http://www.bestattungtheiner.com) | [info@bestattungtheiner.com](mailto:info@bestattungtheiner.com)

# 30 Jahre Steinachbühne Algund - Schwabenkinder



Foto Martin Geier

Auf und hinter der Bühne gab es viel zu tun.

*Ein aufrichtiges Vergelt's Gott geht an die zahlreichen Algunder Betriebe, welche die Steinachbühne Algund zum 30-jährigen unterstützt haben. Ein besonderes Dankeschön geht an die Gemeinde und die Raiffeisenkasse Algund.*



Foto Kurt Geier

Metzgermeister Stephan von Pföstl hat die Steinachbühne Algund zum Abschluss mit einem leckeren Spanferkel verwöhnt: Danke!



Foto Kurt Geier

Obfrau Anja Chindamo, Regisseur Günther Götsch mit Bürgermeister Ulrich Gamper und Karl Maierhofer von der Raiffeisenkasse Algund



Foto Karl Christanell

Bärbl Unterweger, Marie Maier, Kurt Geier, Justin Lang, Sara Zwischenbrugger, Moritz Geier, Annemarie Hölzl und Hannes Pöhl: eine große Familie.



Foto Karl Christanell

Rau geht es zu bei Andrea Christanell und Luis von Pfösl



Erwin Oberhuber, David Gamper, Luis von Pfösl, Andrea Christanell, Moritz Geier, Justin Lang, Raphael Unterweger, Josef Gamper



Georg Salzburger, Sepp Gamper, Karl Waibl: Die beiden reichen Bauern nehmen den Lehrer in die Mangel.



Foto Karl Christanell

Hansjörg Hölzl, Patrick haben sind die beiden Händler aus dem Schwabenland.



Foto Karl Christanell

Die Kinder machen sich auf den langen Weg: Raphael Unterweger, Sarah Bernardi, David Gamper, Anna Maria Gamper, Sara Zwischenbrugger, Raphael Vigl, Kurt Geier, Justin Lang, Annalena Tauber, Jurek Puderecki, Moritz Geier, Lukas Zanette.



Foto Karl Christanell

Marie Maier und Ida Erlacher spielen die beiden jüngsten Kinder, die hier mit Großmutter Annemarie Hölzl auf die Rückkehr der Schwabekinder warten.



Foto Karl Christanell

Gerdi Gamper, die Händlerin, hat in ihrer Krax Mittelchen für jedes Leiden und will auch der Großmutter helfen.

# Action Learning Facilitation



## International anerkannter Zertifikatslehrgang

„Man kann nicht handeln ohne zu lernen, und man kann nicht lernen ohne zu handeln“

Action Learning – ein handlungsorientierter Lernansatz für die Organisation und den Einzelnen. Action Learning ist eine Herangehensweise, wie Sie komplexe operative, kulturelle, technische und strategische Fragestellungen im Unternehmen lösen und gleichzeitig die Selbstverantwortung und Kooperationsfähigkeit Ihrer Mitarbeiter stärken. Der Einsatz von Action Learning fördert die Partizipation von Menschen in Organisationen und erhöht in bedeutendem Maße die Innovationsleistung von Unternehmen.

**Zielgruppe:** Dieser 2-modulige Lehrgang richtet sich an Mitarbeiter aller Unternehmensbereiche, aber insbesondere jene mit Projekt- und Führungsverantwortung. Er richtet sich an all jene Menschen, die in den Organisationen, in denen sie eingebunden sind, eine gelebte Lernkultur und Veränderungsfähigkeit einführen möchten.

### Kostenloser Informationsabend:

Dienstag, 15.09.2015, um 18.00 Uhr im Hotel Sheraton Bozen, Buozi Straße 35 / Referent: Evelyn Oberleiter  
Hinweis: Anmeldung erforderlich!

### Wofür es dient

Mit Action Learning schaffen Sie den Rahmen, um grundlegende Veränderungen anhand von konkreten Aufgabenstellungen des Einzelnen oder der Organisation durchzuführen. In Kleingruppen entstehen durch systematisches und wiederholtes Hinterfragen intensive Lernprozesse, die den Aktionsraum der Gruppenmitglieder vergrößern und ein anderes Handeln ermöglichen. Eingefahrene Wege des Denkens und Handelns werden verlassen und neue kreative Lösungen entwickelt, die sofort umgesetzt werden.

### Wo es eingesetzt wird

Action Learning ist vielseitig einsetzbar und kann z. Bsp. für die Personal- und Organisations-, die Produkt- und Führungskräfteentwicklung, im Change Management, im Projektmanagement oder einfach in der tagtäglichen Arbeit im und am Unternehmen genutzt werden.

### Was es bringt

1. Echte Innovationen und neue Businessmodelle, die von allen getragen werden
2. Effizienzsteigerung und Effektivitätsgewinne in Prozessen
3. Steigerung der Zukunftsfähigkeit der Organisation bei gleichzeitiger Risikominimierung im Zuge der Bewältigung von Veränderungsprozessen
4. Ein gleichzeitig eingeführtes effektives Lern- und Organisationsentwicklungsmodell nach dem Prinzip der selbstlernenden Organisation, welche intrinsisch motiviert ist.
5. Höhere Sinnstiftung, Motivation und Bindung von „high potentials“ durch einen partizipativen Führungsstil und einer kooperativen Unternehmenskultur

### Termine:

Modul 1: Di. 14.10.2015 – Do. 16.10.2015  
Supervisionsabend 1: Di. 27. Oktober 2015  
Modul 2: So. 15.11.2015 – Di. 17.11.2015  
Supervisionsabend 2: Di. 15. Dezember 2015  
Workshop-Zeiten: von 10.00 Uhr – 17.00 Uhr (1 St. Mittagspause)  
Supervisionszeiten: von 19.00 Uhr – 21.00 Uhr

**Veranstaltungsort :** Hotel Sheraton Bozen, Buozi Straße 35

### Kosten

TeilnehmerInnen-Gebühr: Euro 1.780,00 (inkl. Unterlagen), Die Kursgebühr beinhaltet keine Unterkunft und Verpflegung.

### Anmeldung

Anmeldung innerhalb 23.09.2015 erforderlich. Danke!

### Unterrichtssprache

Christine Abbott, als Hauptreferentin wird in englischer Sprache vortragen. Dabei wird sie vom Co – Trainer Hans Werner Steisslinger simultan ins Deutsche übersetzt. Die vielen praktischen Übungen können die TeilnehmerInnen in deutscher Sprache durchführen.

### Supervisionsabende

An den Supervisionen können mit etwas zeitlichem Abstand noch vertiefende Fragen gestellt werden. Es wird auch gemeinsam geübt. Hier ist die Sprache Deutsch.

### AL-Facilitatoren Qualifizierung und Zertifizierung

Vom Terra Institute ausgebildete Action Learning Facilitatoren bekommen ein international gültiges Level 4 ILM Zertifikat (Institute of Leadership & Management). Das Institute of Leadership & Management ist Europas größtes Management-Institut, das neben der Ausbildung von Qualifikationen in Leadership und Management auch spezialisierte Dienstleistungen für seine Mitglieder anbietet. Das Terra Institute ist anerkannter Ausbildungspartner des ILM und damit berechtigt, Ausbildungen für Qualifikationen innerhalb aller Führungsstufen auf Basis des ILM-Programms durchzuführen. ILM steht für gutes Leadership und Management. Die unabhängige gemeinnützige Organisation engagiert sich für die stetige Weiterentwicklung und Transformation von individueller und organisatorischer Leistungsfähigkeit und setzt sich als oberstes Ziel, Standards in Leadership und Management kontinuierlich weiter zu entwickeln und zu verbessern, um den sozialen und wirtschaftlichen Wohlstand voranzutreiben. ILM arbeitet mit Organisationen jeglicher Art und Größe zusammen, um Leadership- und Management-Kompetenzen, die positiv zum Erfolg beitragen können zu definieren, entwickeln und umzusetzen. Jährlich profitieren etwa 100.000 Führungskräfte von einer ILM- Qualifikation oder akkreditierten Trainingsprogrammen des Instituts; 35.000 Führungskräfte sind Mitglieder des ILM. Über das parallel laufende Forschungsprogramm gibt die Expertengemeinschaft einen wertvollen Einblick darin, wie gutes Leadership und Management in der Praxis funktioniert und wie Einzelpersonen und Organisationen dabei geholfen werden kann, dieses bei sich selbst anzuwenden und zu verbessern.

Weitere Informationen zu ILM: [www.i-l-m.com](http://www.i-l-m.com)

**Erstinformation und Beratung**

KVV Bildung Bozen

Karin Wieser, Bildungsverantwortliche

Pfarrplatz 31, 39100 Bozen

Tel. 0471 978 057 [bildung.bozen@kvw.org](mailto:bildung.bozen@kvw.org)**Trainerteam**

**Christine Abbott** ist Co-Direktorin des Centre for Action Learning Facilitation und Leiterin des Terra Institutes Großbritannien. Christine hat zusammen mit Mike Pedler verschiedene Bücher zu Action Learning geschrieben und hat mittlerweile schon auf allen Kontinenten der Erde AL-Ausbildungen geleitet. Sie ist zudem im Direktorenteam des Institutes for Leadership and Management, der weltweit größten Weiterbildungsplattform für Führungskräfte, mit Sitz in London und hat eine Reihe erfolgreiches Führungskräfte- und Nachhaltigkeitsprogramme konzipiert und umgesetzt. Christine Abbott ist die Hauptreferentin des Ausbildungslehrganges. Sie wird in englischer Sprache referieren und dabei vom Co-Trainer Hans Werner Steisslinger übersetzt.

**Hans Werner Steisslinger:** In Brasilien und Deutschland aufgewachsen, ist er als Biochemiker beruflich in verschiedenen Branchen und Ländern weltweit unterwegs gewesen, in mittelständischen Firmen wie internationalen Großkonzernen: zuletzt als Vorstand von

Weleda, wo er unter anderem für Forschung und Entwicklung verantwortlich gewesen ist. Vor dem Hintergrund seines großen beruflichen Erfahrungsschatzes entschied er sich 2009, zusammen mit seiner Frau am Bodensee Heilkräuter anzubauen und freiberuflich in der Beratung und im Training den Menschen in den Mittelpunkt seiner Arbeit zu stellen. Hans Werner wird Christine übersetzen und die Ausbildungsgruppe al Co-Trainer begleiten.

**Evelyn Oberleiter:** Als Mitbegründerin des Terra Institutes in Brixen engagiert sie sich seit über einem Jahrzehnt für Bildung für nachhaltige Entwicklung in Unternehmen, Organisationen und Gesellschaft. Als Projektverantwortliche hat sie zehntausende Menschen in gruppenspezifischen Change-Prozessen begleitet und hat sich so ein profundes Wissen über Lernen auf verschiedenen Ebenen angeeignet. Evelyn Oberleiter wird die Ausbildungsgruppe als Supervisorin begleiten.

International anerkannter  
Zertifikatslehrgang:

## ACTION LEARNING FACILITATOR

Action Learning ist ein Weg, wie Sie komplexe Fragestellungen im Unternehmen lösen und gleichzeitig die Selbstverantwortung und Kooperationsfähigkeit Ihrer MitarbeiterInnen stärken.

Zielgruppe:

Der Lehrgang richtet sich an MitarbeiterInnen aller Unternehmensbereiche, aber insbesondere jene mit Projekt- und Führungsverantwortung. Er richtet sich an all jene Menschen, die an einer gelebten Lernkultur und Veränderungsfähigkeit interessiert sind und diese ggf. in der eigenen Organisation einführen möchten.

Kostenlose Informationsveranstaltung:

Di.15.09.2015 um 18.00 Uhr im Hotel Sheraton Bozen, Buozzistraße 35, Anmeldung erforderlich!



# Amateursportclub Algund Raiffeisen

## Sektion Fußball

Die Saison 2014/2015 ist für unsere 11 Mannschaften beendet. Man kann wohl sagen, dass es eine der erfolgreichsten für unsere Sektion war.

Die erste Mannschaft hat den Wiederaufstieg in die 2. Amateurliga, mit einem beachtlichen Vorsprung von 17 Punkten, auf die zweitplatzierte Mannschaft Mölten/Vöran und mit 18 Siegen, 4 Unentschieden und ohne Niederlage, geschafft. Einen wesentlichen Beitrag hat Matteo Zorzi mit seinen 30 erzielten Meisterschaftstoren geleistet. Damit scheint er an 2. Stelle in der Torschützenliste aller Amateurfußballer unseres Landes auf.

Auch von unserer A-Jugend gibt es Erfolgreiches zu berichten. Die Mannschaft hat die Meisterschaft ebenfalls an erster Stelle beendet. Gratulation den Spielern und ihren Trainern Marco Taufer und Patrik Rungg.

Die B-Jugend hat mit dem zweiten Tabellenplatz auch eine sehr gute Meisterschaft gespielt. Kompliment an die Jungs mit ihren Trainern Georg Christianell und Otti Mair.

Die Unter-13 A wurde bei der Meisterschaft ebenfalls zweite und konnte das Endspiel um den 3. Platz beim VSS Landesfinale gegen den ASV Klausen gewinnen. Auch diesen Buben und den Trainern Werner Santer und Hermann Abler herzliche Gratulation.

Die Unter-13 B landete auf den 10. Rang. Walter Lorandini und Paul Rofner haben mit diesen Buben dennoch gute Arbeit geleistet und man konnte in der Rückrunde einige Fortschritte erkennen.

Unsere C-Jugend belegte den 4. Tabellenplatz. Zu bemerken ist, dass wir aber fast ausschließlich mit Spielern des Jahrgangs 2003 gespielt haben, demnach ein Jahr jünger als die Gegner.

Hervorragendes gibt es auch von der Unter-11 zu berichten. Die Mannschaft konnte mit beachtlichen 12 Punkten Vorsprung, 18 Siegen, 1 Unentschieden und ohne Niederlage, die Meisterschaft gewinnen. Das Finale um den 1. Platz bei der VSS Landesmeisterschaft hat unsere Mannschaft gegen den F.C. Südtirol leider verloren. Dennoch kann man mit dem 2. Platz (Vize-Landesmeister) mehr als zufrieden sein!

Auch den Buben der Unter 11 und ihren Trainern Michael Sulzer, Alexander und Peppi Schermer, möchten wir herzlich gratulieren.

Die Unter-10 Mannschaft (Trainer: Franco Cagnin und Peppi Schermer) belegte den 4. Tabellenrang. Die Unter-9 wurde von Siegi Eheim trainiert und belegte den 5. Tabellenplatz.

Die zwei Unter-8 Mannschaften belegten den 6. bzw. 8. Tabellenplatz.

Auch bei den verschiedenen Hallenturnieren, an welchen unsere Jugendmannschaften in den Wintermonaten teilgenommen haben, konnte einige Erfolge bzw. Siege verzeichnet werden.

Hervorzuheben ist auch das Ergebnis, welches die Spieler des Jahrgangs 2003 beim „Gazzetta Cup“ in Gröden erreicht haben. Die Mannschaft konnte bei dieser Regionalen Qualifikation mit 8 Siegen, 2 Unentschieden und ohne Niederlage, den 2. Platz belegen. Leider hatte man beim entscheidenden 7-Meterschießen nicht das nötige Glück. Sonst hätten unsere Buben bei den nationalen Finalspielen, welche im Olympiastadion in Rom gespielt werden, teilnehmen können.

Zu erwähnen sind noch 2 Nachwuchsstürmer unserer Jugendmannschaften. Der eine ist Younes Jamaï welcher in der Saison 2014/2015 insgesamt 72 Meisterschaftstore (49 bei der Unter-13 und 23 bei der B-Jugend) erzielt hat. Und der andere ist Kushtrim Morina mit 51 Meisterschaftstoren (35 bei der Unter-11 und 16 bei der C-Jugend). Es gibt auch von einer Algunder Spielerin Erfolgreiches zu berichten, welche bis vor 3 Jahren bei unseren Jugendmannschaften mitgewirkt hat. Verena Erlacher wurde in die italienische Unter-17 Nationalmannschaft einberufen und erzielte bei ihrem ersten Spiel sogar ein Tor. Bravo Verena und alles Gute für die Zukunft und deine Fußballkarriere!

Ebenfalls bei unseren Jugendmannschaften hat in Vergangenheit der 20-jährige Max Reinthaler gespielt. Max spielt seit letzter Saison beim Bundesligaverein F.C. Augsburg. Er hat dort über 20 Meisterschaftsspiele mit der Unter-23 gespielt und hatte sogar ein paar Kurzeinsätze bei Freundschaftsspielen in der ersten Mannschaft. Auch Max wünschen wir alles Gute für die Zukunft!

### Neuanmeldungen Sektion Fußball

Wenn Kinder ab der 1. Klasse Grundschule Interesse haben Fußball zu spielen, können sie gerne vorbeikommen und bei einem Schnuppertraining mitmachen. Infos unter der Tel.-Nr. 349-4515567





Mannschaft der A-Jugend



Mannschaft der U 11



Matteo Zorzi

## SCA Badminton

In der heurigen Saison zählte der Verein Badminton 40 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 5 und 16 Jahren. Der Badmintonnachwuchs wurde an zwei Tagen von vier Trainern betreut. In der kommenden Saison 2015/2016 bietet die Sektion Badminton wieder Training für Kinder ab 7 Jahren an. Die Anmeldung erfolgt im Herbst.

Auch die Erwachsenengruppe hatte in diesem Jahr regen Zulauf und umfasste knapp 30 Mitglieder. Die Gruppe wurde stets von einem Trainer begleitet, sodass sich bis zum Ende der Saison bei den Spielerinnen und Spielern Fortschritte bemerkbar machten.



**Umfrage in Algund nach dem Erdbeben am 17. Juli 2001**

**Luise Kienzl, Lebensmittelhandlung:**

Im Geschäft vernahm man plötzlich einen Knall wie bei einer Explosion, die Ölfaschen fielen aus den Regalen und das Öl bildete eine Lache auf dem Fußboden. Alle im Laden Anwesenden stürzten auf die Straße, die meisten bleich vor Schrecken. Ein Erdbeben mit solcher Wirkung habe ich noch nie erlebt, obwohl ich in Ägypten war und dort ebenfalls ein Erdbeben erlebt habe.

**Liesl Leiter, Bruthendler:**

Wir sind in der Küche gesessen, zu viert, da hat es plötzlich fürchterlich gekracht, ich dachte, ein Hubschrauber ist auf unser Haus gestürzt oder ein Lastwagen hat unser Haus angefahren. Dann wurde mir klar: ein Erdbeben! Ich bekam weiche Knie. Dem Straßenarbeiter vor unserem Haus hat es den Kompressor aus der Hand gerissen, beim Klosterbauer ist der Kamin heruntergefallen. Flaschen fielen aus den Regalen, der Verputz bröckelte. Alle Häuser in unserer Häuserzeile haben Sprünge abbekommen. In unserem Erkerzimmer läßt sich die Tür nicht mehr schließen, die Mauer ist abgesackt. Überall in den Mauern sind Risse entstanden.

**Marianne Schweigl, Bibliotekarin:**

Ich war in der Bibliothek, da begann es zu rumpeln und zu wackeln, zu rauschen und zu rütteln, als ob ein riesiger Preßluftbohrer am Werk wäre. Der Boden war in Bewegung. Alle rannten aus der Bibliothek, auch aus dem Gemeindeamt rannten die Leute in Panik ins Freie. Einer Beamten versagten die Nerven, sie weinte hemmungslos. In der Bibliothek sind Mauerrisse zu sehen.

**Gertrud Schrötter, Hotel Wiesenhof:**

Ich habe geschrien, Gläser sind aus den Regalen gefallen und am Boden zersplittert. Die Gäste rannten nach draußen. Ein Gästeehepaar ist daraufhin abgereist, ein kleines Mädchen erlitt einen Schock und wollte um jeden Preis nach Hause. In 2 der Zimmer sind 5 cm breite Klüfte in der Wand entstanden. Ein Gast sagte: "Wir sind in ein Katastrophengebiet gekommen", da er zwei Tage vorher den schweren Hagelschlag miterlebt hatte.

**Dr. Maria Kiem, Autorin des neuen Algunder Dorfbuchs:**

Ich glaubte, im Kellergeschoß der Gemeinde ist eine Explosion erfolgt, wir rannten alle ins Freie, in Panik. Im Sitzungssaal des Gemeindevorstandes sind Risse entstanden, ebenso im Bürgermeisterbüro.

**Hans Obermarzoner, Holzschnitzer:**

So etwas habe ich noch nie erlebt. Ich befand mich im unteren Stock, ich habe gemeint, ein großer Sattelschlepper prallt auf unser Haus. Mehrere Flaschen sind auf den Boden gefallen und zerbrochen, es hat geknallt, der Boden hob und senkte sich. Alle Kunden rannten vors Geschäft, kreideweiß. Nach etwa 2 Sekunden schwankte das Haus hin und her, nicht mehr vertikal. So ein Erlebnis geht unter die Haut, ich spüre es noch in den Knochen. Die Nachbarin vom Lampengeschäft rannte zu uns und sagte, mehrere Lampen sind auf den Boden gefallen und kaputtgegangen.

Die telefonische Umfrage führte Christl Gamper am Abend des 17. Juli durch



Dolomiten 19.7.2001 Nr. 163



Tageszeitung 19.7.01



Die Obfrau der Algunder Chronisten Christl Gamper bereichert die Jahreschronik regelmäßig mit Interviews und Umfragen zu aktuellen Ereignissen und Themen wie hier anlässlich des spektakulären Erdbebens am 17. Juli 2001.



Erdbebenschäden beim Tauber (Traubenwirtshaus)

Fotos: Maria Kiem

19.07.01

## Veranstaltungskalender Juli - August - September

Manifestazioni: Luglio - Agosto - Settembre

Mi./mer., 15.07.2015	<b>Sommerfest</b> – FF Algund	18:00 Uhr, Festplatz Thalgunterhaus
Fr./ve., 17.07.2015	<b>Sommernachts-Watten</b> – Bäuerinnen Algund	19:30 Uhr, Vereinshausbar
Sa./sa., 25.07.2015	<b>Flohmarkt</b> Geschirr, Modeschmuck, Handarbeiten, Küchenutensilien, CDs...	8:00–12:00 Uhr, Bürgersaal Thalgunterhaus
So./do., 26.07.2015	<b>Christophorussonntag</b>	10:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
So./do., 26.07.2015	<b>Monte Piana - Monte Piano</b> – AVS Algund	Anmeldung: Sport Franz, Tel. 0473 448468
Sa./sa., 01.08.2015	<b>Kräuterwanderung</b> – AVS Algund	Anmeldung: Sport Franz, Tel. 0473 448468
So./do., 02.08.2015	<b>Aschbach Maria Schnee: Patrozinium und Fest der FF</b>	10:30 Uhr, Aschbach
Fr./ve., 07.08.2015	<b>Musigfestl</b> – Algunder Musikkapelle	18:00 Uhr, Vereinshausbar
Mi./mer., 12.08.2015	<b>Dörflinger Kirchtag</b> – FF Algund, II Zug	17:00 Uhr, Algund Dorf
Sa./sa., 14.08.2015	<b>Alte Pfarrkirche: Patrozinium mit Pfarrchor</b>	19:00 Uhr, Alte Pfarrkirche
So./do., 15.08.2015	<b>Maria Himmelfahrt – Festgottesdienst</b>	10:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
Fr./ve., 21.08.2015	<b>Plarser Festl</b> – FF Algund, II Zug	18:00 Uhr, Plars
So./do., 23.08.2015	<b>Steinbockweg in Graubünden</b> – AVS Algund	Anmeldung: Sport Franz, Tel. 0473 448468
Fr./ve., 28.08.2015	<b>Konzert</b> – Algunder Musikkapelle	20:30 Uhr, Raiffeisensaal Thalgunterhaus
Sa./sa., 29.08.2015	<b>Seifenfußballturnier</b> – Jugendbeirat Algund	9:00 Uhr, Festplatz Thalgunterhaus
Sa./sa., 29.08.2015	<b>Taufvorbereitung</b> – Katholische Frauenbewegung	15:00 Uhr, Thalgunterhaus
So./do., 30.08.2015	<b>Bergmesse Leiter Alm</b>	10:30 Uhr, Leiter Alm
Do./gio., 03.09.2015	<b>Konzert</b> – Musikkapelle Gratsch	20:30 Uhr, Raiffeisensaal Thalgunterhaus
Fr./ve., 04.09.2015	<b>Konzert Nockalm Quintett</b> – Showtime	20:00 Uhr, Festplatz Thalgunterhaus
Fr./ve., 04.09.2015	<b>Krankenkommunion:</b> Der Pfarrer bringt die Kommunion zu den Kranken in ihre Wohnung	Vormittag - nach Absprache mit dem Pfarrer
Sa./sa., 05.09.2015	<b>Thomas Hochkofler: Fockelotti</b> – Showtime	20:00 Uhr, Festplatz Thalgunterhaus
So./do., 06.09.2015	<b>Schutzengelssonntag: Hunger macht keine Ferien - Caritas</b>	10:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
Sa./sa., 12.09.2015	<b>Modeschau</b> – Handball Damen	20:30 Uhr, Festplatz Thalgunterhaus
So./do., 13.09.2015	<b>Tauffeier</b>	14:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
Fr./ve., 18.09.2015	<b>Herbstkonzert</b> – Algunder Musikkapelle	20:30 Uhr, Raiffeisensaal Thalgunterhaus
Sa./sa., 19.09.2015	<b>Energieformen der Zukunft</b> – Bildungsausschuss Algund	20:30 Uhr, Raiffeisensaal Thalgunterhaus
So./do., 20.09.2015	<b>Flohmarkt Baby- und Kinderbekleidung</b> – Algund Aktiv	8:00 Uhr, Bürgersaal Thalgunterhaus
So./do., 20.09.2015	<b>Wanderung um Rabenstein</b> – AVS Algund	Anmeldung: Sport Franz, Tel. 0473 448468
Do./gio., 24.09.2015	<b>Volksmusik-Abend</b> – Zitherkreis Meran und Kulturkreis Algund	20:30 Uhr, Raiffeisensaal Thalgunterhaus
Sa./sa., 26.09.2015	<b>Gottesdienst der Südtiroler Krebshilfe</b>	10:30 Uhr, Pfarrkirche Algund
So./do., 27.09.2015	<b>Rockoper „Die drei Kreuze“</b> – Kulturkreis Algund	20:30 Uhr, Raiffeisensaal Thalgunterhaus

### Mehrtägige Veranstaltungen

Sa./sa., 29.-So./do., 30.08.2015	<b>Hochtour auf den Castor</b> – AVS Algund	Anmeldung: Sport Franz, Tel. 0473 448468
Fr./ve., 11. – So./do., 13.09.2015	<b>Wirtschaftsschau Algund Marling</b>	10:00–18:00 Uhr, Thalgunterhaus

## Leserbrief

### Eine Kurzanalyse der Gemeinderatswahl 2015 und deren Folgen

Vom 20-köpfigen Gemeinderat 2010-2015 sind 11 Gemeinderäte/innen nicht mehr dabei (davon 9 nicht mehr zur Wahl angetreten, 1 wurde nicht mehr wiedergewählt und 1 wurde wiedergewählt, ist aber inzwischen zurückgetreten). Leichte Stimmenzuwächse gab es im Vergleich zu 2010 bei der Liste „gemeinsam für Algund“ (+10) und bei den italienischen Bürgerlisten (insgesamt +22).

Einen Rückgang von 240 Listenstimmen gab es hingegen bei der SVP, welche damit voll die Verkleinerung des Gemeinderates auf 18 Sitze um 2 Mitglieder zu spüren bekam. Das Endergebnis lautet deshalb, die SVP 12, Liste „gfA“ 3 und die italienischen Bürgerlisten insgesamt 3 Gemeinderatssitze. Der alte und neue Bürgermeister Ulrich Gamper konnte diesmal konkurrenzlos ein vorhersehbar gutes Ergebnis einfahren.

Am 29. Mai 2015 fand die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates statt. Dabei schlug der BM Ulrich Gamper seinen neuen Gemeindevausschuss mit nur mehr 4 Referenten/-innen vor: Herta Laimer (Vizebürgermeisterin), Waltraud Klotz, Johann Gamper und Cesare D'Eredità. Somit sind vom letzten 7-köpfigen Gemeindevausschuss nur mehr 2 Mitglieder übriggeblieben. Bezüglich Aufgabenverteilung gab sich der BM noch sehr bedeckt, hat er doch vor bzw. angekündigt, den Gemeindevausschuss nachträglich mit Statutenänderung auf 6 Mitglieder zu erhöhen (denn neu ist dabei, nimm 6 und zahl 5).

Bereits als Gemeinderat war und bin ich auch heute (12.6.2015) noch aus demokratiepolitischen Gründen dagegen, dass der Gemeindevausschuss 1/3 (ein Drittel) des Gemeinderates ausmachen soll. Man darf gespannt sein, wie diese heikle Angelegenheit weitergeht und welches Tätigkeitsprogramm 2015 - 2020 der Bürgermeister dem Gemeinderat demnächst vorlegen wird.

Hans Moser – Fraktion Mühlbach

## Kleinanzeiger

### Annunci economici

Suche Haus zum Aufstocken, Dachboden zum Ausbauen, kaufe freie Kubatur. Tel. 335 233203

Vermiete 3-Zimmerwohnung in Algund ab Herbst 2015, mit großem Balkon, Garage, Autoabstellplatz und Keller. Tel. 334 3221042

Suche einheimische Zugehfrau für wöchentliche Bügel- und größere Hausputzarbeiten bei Privathaushalt in Algund. Tel. 333 3997995

Die Anzeigen für den Kleinanzeiger können per E-Mail an [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net) (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger) mitgeteilt oder im Gemeindevsekretariat hinterlegt werden (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger).

**Abgabetermin für die nächste Ausgabe:**  
**15. August 2015**

Im **alm** -Algunder Magazin können Leserbriefe veröffentlicht werden: Voraussetzung ist, dass sie kurz, sachlich und prägnant sind und keine persönlichen Angriffe auf Personen enthalten. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung oder Kürzung der Leserbriefe vor.



### Lustvoller Journalismus jetzt auch in Südtirol

*Erotik ist weiblich. Unter diesem Motto steht das Frauenmagazin Séparée, das am 3.6.2015 erstmals auch in Südtirol erscheint. Es bietet Frauen unterschiedlichen Alters einen neuen, unterhaltsamen Zugang zu Themen rund um Sinnlichkeit, Sex und Sexualität.*

*„Wir setzen auf erotische Aktstrecken, wobei natürlich auch Männerakte nicht fehlen, und legen großen Wert auf Ästhetik und Sinnlichkeit. Selbst die Haptik kommt bei uns nicht zu kurz“, erklärt Ute Gliwa, eine der beiden Verlegerinnen. Séparée soll alle Sinne ansprechen und Frauen ein erotisches Lese- und Sehvergnügen bereiten. Manchmal dient es auch als Kommunikationsanstoß, um offen mit Themen rund um Erotik, Sexualität und Liebe umzugehen. Die Bandbreite der Artikel ist weit. In der aktuellen Ausgabe gibt es u.a. sechs Pinup-Boys, erotische Selbstporträts, ein Interview mit einer bösen Fee über das Fremdgehen, viele inspirierende Ideen und eine erotische Kurzgeschichte.*

*Séparée erscheint quartalsweise und ist in Südtirol bei 100 ausgewählten Einzelhändlern und im gut sortierten Buchhandel erhältlich. Der Verkaufspreis liegt bei € 5,80. Das Printmagazin wird ergänzt von einem e-Paper.*

# Öffnungszeiten

## Orari d'apertura

<b>Gemeinde Algund / Comune di Lagundo</b>		<b>Tel. 0473 262311</b>
Mo. / Lu.	8.30 - 12.00	
Di. / Ma.	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Mi. / Me.	8.30 - 12.00	
Do. / Gi.	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Fr. / Ve.	8.30 - 12.30	

<b>Recyclinghof / Stazione di riciclaggio</b>		<b>Tel. 0473 440097</b>
Marktgasse (Schwimmbad) / Via Mercato (presso la Piscina Comunale)		
Di. / Ma.	8.00 - 11.30	14.30 - 16.30
Sa. / Sa.	8.00 - 11.30	

<b>Öffentliche Bibliothek / Biblioteca Civica</b>		<b>Tel. 0473 443835</b>	
in der Gemeinde / in Comune,			
Oktober - Mai		Juni - September	
Mo./Lu.	9.00 - 10.30	Mo./Lu.	9.00 - 10.30
Di./Ma.	16.00 - 19.30	Di./Ma.	16.30 - 19.30
Mi./Me.	16.00 - 18.00	Mi./Me.	16.30 - 18.30
Do./Gi.	15.00 - 18.00	Do./Gi.	16.30 - 19.00
Fr./Ve.	16.00 - 18.00	Fr./Ve.	16.30 - 18.30
Sa./Sa.	10.00 - 12.00	Sa./Sa.	10.00 - 12.00

<b>Jugendtreff Iduna / Centro giovanile</b>	
im Kellergeschoss der Gemeinde / al piano interrato del Comune	
Di. / Ma.	16.00 - 21.00 Uhr
Mi. / Me.	15.00 - 21.00 Uhr
Do./Gi.	16.45 - 19.00 Uhr - Girlsday
Fr. / Ve.	14.00 - 18.00 Uhr - nur für Mittelschüler
	19.00 - 23.00 Uhr
Sa. / Sa.	10.00 - 12.00 Uhr - Frühstück
Sa. / Sa.	18.00 - 20.00 Uhr
jeden ersten Sonntag im Monat 17.00 - 20.00 Uhr	

<b>Arztambulatorium Dr. Kuppelwieser</b>		<b>Tel. 0473 222951</b>
<b>Ambulatorio medico</b>		
Kirchplatz 5/b - Piazza della Chiesa 5/b		
Mo.-Fr. / Lu.-Ve.		8.00 - 11.00
Di. u. Do./Ma. e Gi.		17.00 - 19.00

<b>Arztambulatorium Dr. Katja Ladurner und Dr. Alexandra Tribus</b>		<b>Tel. 0473 449454</b>
<b>Ambulatorio medico</b>		
Hans-Gamper-Platz 1 - Piazza Hans Gamper 1		
Mo., Di., Mi., Fr. / Lu., ma., me., ve.		9.30 - 11.30
Do. / gio.		12.00 - 13.30

<b>Carabinieri - Station Algund</b>		<b>Tel. 0473 448731</b>
<b>Stazione Carabinieri Lagundo</b>		
Mo.-So./ Lu.-Dom.	8.30 - 12.30	13.00 - 16.00

<b>Apotheke / Farmacia</b>		<b>Tel. 0473 448700</b>
Mo.-Fr./ Lu.-Ve.	8.30 - 12.30	15.00 - 19.00
Sa. / Sa.	8.30 - 12.30	

<b>Bürozeiten der Pfarrei</b>		<b>Tel. 0473 448744</b>
<b>Orario d'ufficio della Parocchia</b>		
Montag / Lunedì	9.00 - 11.00	
Freitag / Venerdì	9.00 - 11.00	

<b>Raiffeisenkasse Algund - Sitz</b>		<b>Tel. 0473 268111</b>
<b>Cassa Raiffeisen di Lagundo - Sede</b>		
Mo.-Fr./ Lu.-Ve.	8.30 - 12.45	15.00 - 17.00

<b>Thalguteraus</b>		<b>Tel. 0473 220442</b>
<b>Casa della Cultura Thalguteraus</b>		

<b>Tourismusverein Algund</b>		<b>Tel. 0473 448600</b>
<b>Associazione turistica</b>		

<b>Postamt Algund / Ufficio postale</b>		<b>Tel. 0473 448368</b>
---	--	-------------------------

<b>Pannen- u. Abschleppdienst Algund</b>		<b>Tel. 0473 446161</b>
<b>Carro attrezzi</b>		

<b>Fundamt (Gemeinde)</b>		<b>Tel. 0473 262300</b>
<b>Ufficio oggetti smarriti (Comune)</b>		

### Kostenloser mobiler Informationsdienst für Pflegenotfälle in den Gemeinden Algund und Marling

**Servizio informativo mobile gratuito per casi urgenti d'assistenza nei comuni di Lagundo e Marlengo**



Haben Sie einen Pflegenotfall in der Familie?  
Wissen Sie nicht, an wen Sie sich wenden sollen?  
Brauchen Sie schnell und unbürokratisch Informationen?

*Ha un familiare non autosufficiente a casa?  
Non sa a chi rivolgersi in caso di necessità?  
Le servono urgentemente informazioni in merito ai servizi assistenziali a sua disposizione?*

Kontaktieren Sie die Expertinnen von Pflege-Info-Mobil PIM:  
Contattate gli esperti di Assistenza - Informazione - Mobile AIM:

Dr. Agatha Egger  
339 477 6494

info@betreut.it

Dr. Jutta Pircher  
328 731 1039

Gemeinsames Projekt von:  
Progetto comune di:



# NATÜRLICH ZERTIFIZIERT

## DER GRÜNE STROM DER SEL



Unsere Wasserkraftwerke erzeugen zu 100 % zertifizierten grünen Strom.

Grüner Strom bedeutet erneuerbare, umweltfreundliche Energie, bei deren Herstellung kein CO<sub>2</sub> entsteht.



Grüne Nummer  
**800 832 862**

[www.greenenergy.bz.it](http://www.greenenergy.bz.it)

Südtirol • Alto Adige

## Gut zu wissen:

### Raiffeisen Bankkarte

- Im In- und Ausland Bargeld am Geldautomaten beheben und in Geschäften bezahlen
- Auslandsfunktion der Raiffeisen Bankkarte für Reisen außerhalb Europa aktivieren/deaktivieren (per SMS oder Online-Banking)
- Autobahngebühr bezahlen (FastPay)
- SMS / E-Mail Alert-Dienste aktivieren

### Kreditkarte

- Weltweite Akzeptanz als Zahlungsmittel (Hotels, Geschäfte, Autovermietung usw.)
- Reise- und Flugbuchung
- Versicherungs- und Zusatzleistungen, Garantien
- Belastung der Kreditkartenumsätze am 15. des Folgemonats
- Sichere Internetzahlungen über Verified by Visa / Mastercard SecureCode
- Kostenlose Sicherheitsdienste aktivieren auf [www.cartasi.it](http://www.cartasi.it)
- SMS / E-Mail Alert-Dienste aktivieren
- Bargeld mit der Kreditkarte zu beheben ist dagegen kaum empfehlenswert

### Sicher ist sicher

- Informieren Sie sich vorab über die Dichte des Geldautomatennetzes in Ihrem Urlaubsland
- Ausnützungslimit der Karten für Urlaubsmonat überprüfen
- PIN sicher und vor allem getrennt von Karte verwahren
- Bei Verlust: Karten umgehend sperren lassen
- Alles rund um die Karten finden Sie auf [www.raiffeisen.it/karten](http://www.raiffeisen.it/karten)



# „Gute Karten“ für die schönste Zeit im Jahr

Überprüfen Sie vor Reiseantritt die Funktionstüchtigkeit Ihrer Karte.  
Unsere Berater sind für Sie da.

[www.raika.it](http://www.raika.it)



**Raiffeisen Algund**

Mehr als eine Bank.